

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Auftraggeber: Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)
Tiergartenstraße 54
54595 Prüm

Berichtsnummer: 22061-01
Berichtsdatum: 01. Juni 2022
Berichtsumfang: 34 Seiten und Anhang
Bearbeitung: Tobias Klein
Josefine Roth



Wendalinusstr. 2 | 66606 Sankt Wendel
Telefon: 06851-939893-0
info@konzept-dbplus.de | www.konzept-dbplus.de



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Aufgabenstellung4
2	Grundlagen 5
3	Immissionsschutz- und planungsrechtliche Grundlagen 5
3.1	Anlagenlärm 6
3.2	Zunahme des Verkehrslärms 9
4	Beschreibung der örtlichen Situation sowie der untersuchungsrelevanten Nutzungen 10
4.1	Anlagenlärm 10
4.2	Zunahme des Verkehrslärms 11
5	Digitales Simulationsmodell 11
6	Themenkomplex Anlagenlärm 12
6.1	Prinzipielle Vorgehensweise 12
6.2	Abgrenzung des zu überplanenden emittierenden Gebietes 13
6.3	Auswahl der maßgeblichen Immissionsorte 13
6.4	Ermittlung der Vorbelastung 13
6.4.1	Vorbelastung durch Windenergieanlagen 13
6.4.2	Vorbelastung durch das bestehende Industriegebiet 15
6.5	Festlegung der Planwerte 18
6.6	Bestimmung der Emissionskontingente für die Teilflächen 20
6.7	Prüfung auf Einhaltung der Vorgaben nach § 8 BauNVO und § 9 BauNVO 21
6.8	Gebietsübergreifende Gliederung 22
6.9	Vorschlag zum Umgang mit Betriebsleiterwohnungen 23
7	Zunahme des Verkehrslärms auf den bestehenden Straßen 23
7.1	Vorgehensweise und Verkehrsbelastung 23
7.2	Ermittlung der Geräuschemissionen 24

7.3	Ermittlung der Geräuschimmissionen	25
7.4	Berechnungsergebnisse.....	26
7.5	Beurteilung der Berechnungsergebnisse	26
8	Vorschläge zu textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan	27
9	Textvorschlag für die Begründung.....	29
10	Zusammenfassung	32
11	Quellenverzeichnis.....	34

Tabellen

		Seite
Tabelle 1	Schalltechnische Orientierungswerte für Anlagenlärm gemäß Beiblatt 1 zu DIN 18005 Teil 1	7
Tabelle 2	Immissionsrichtwerte für Anlagenlärm gemäß TA Lärm.....	7
Tabelle 3	Immissionsgrenzwerte für Verkehrslärm gemäß 16. BImSchV	9
Tabelle 4	Schutzwürdige Nutzungen Anlagenlärm	10
Tabelle 5	Schutzwürdige Nutzungen Zunahme des Verkehrslärms.....	11
Tabelle 6	Emissionsdaten der Windenergieanlagen	14
Tabelle 7	Vorbelastung durch das bestehende Industriegebiet, (Gesamt-)Schalleistungspegel und flächenbezogener Schalleistungspegel.....	16
Tabelle 8	Immissionsrichtwerte, Vorbelastung und Planwerte an den schutzwürdigen Nutzungen außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans	19
Tabelle 9	Emissionskontingente nach DIN 45691	20
Tabelle 10	Zusatzkontingente nach DIN 45691.....	21
Tabelle 11	Straßenverkehrsmengen und Emissionspegel für den A0-Fall.....	24
Tabelle 12	Straßenverkehrsmengen und Emissionspegel für den P1-Fall	25

1 Aufgabenstellung

Die Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel) beabsichtigt, das Industriegebiet im Süden der Ortsgemeinde zu erweitern, um die Nachfrage nach gewerblichen und industriellen Nutzungen zu decken. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung des bestehenden Industriegebietes geschaffen werden. Die Erweiterung des Industriegebietes soll sich bis zur Kreisstraße 179 im Westen erstrecken. Im Geltungsbereich des Bebauungsplans ist die Ausweisung von Gewerbegebieten sowie Industriegebieten vorgesehen. Das Plangebiet soll über die Kreisstraße 179 zur Bundesstraße 410 erschlossen werden. Ein Großteil der Verkehre wird anschließend zum überregionalen Straßennetz zur Bundesstraße 51 bzw. zur Bundesautobahn 60 abfließen.

In ca. 100 bzw. 300 m Entfernung zum Plangebiet befinden sich schutzwürdige Nutzungen im Außenbereich. Es handelt sich um zwei Aussiedlerhöfe mit Wohngebäuden. Weitere schutzwürdige Nutzungen befinden sich in größerer Entfernung in den Ortsteilen Weinsheim, Gondelsheim und Baselt. Die Geräuscheinwirkungen aus dem Plangebiet auf die umliegenden schutzwürdigen Nutzungen sind zu untersuchen und zu bewerten. Dabei ist die Vorbelastung durch Anlagenlärm aus dem bestehenden Industriegebiet sowie durch bestehende Windenergieanlagen zu berücksichtigen. Die Beurteilung der Immissionen der gewerblich- und industriell genutzten Anlagen erfolgt anhand der DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“ bzw. der „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)“. Ein geeignetes Instrument zur Regelung der zulässigen Schallabstrahlung stellt die Geräuschkontingentierung der geplanten industriell und gewerblich genutzten Flächen dar. Das Ziel der Geräuschkontingentierung ist es, zu gewährleisten, dass die möglichen Emissionsanteile eines Gebiets gerecht verteilt werden und der planerische Wille der Gemeinde, in welchen Bereichen geräuschintensive bzw. geräuscharme Betriebe angesiedelt werden sollen, zum Ausdruck kommt. Die Geräuschkontingentierung erfolgt anhand der DIN 45691, die den Stand der Technik für die Erarbeitung von Geräuschkontingentierungen im Zuge der Aufstellung von Bebauungsplänen darstellt.

Durch die Entwicklung des Planvorhabens kommt es auf den angrenzenden Straßen, insbesondere auf der K 179 und der B 410, zu einer Zunahme der Verkehre und damit des Straßenverkehrslärms. Für die Beurteilung der Zunahme des Verkehrslärms auf den bestehenden Straßen durch die Anbindung des Plangebiets gibt es keine rechtlich fixierte Beurteilungsgrundlage. Daher sind die schalltechnischen Auswirkungen von städtebaulichen Projekten im Einzelfall zu diskutieren.

Weitere schalltechnische Fragestellungen wie der Verkehrslärm im Plangebiet und der Verkehrslärm durch den Neubau der Erschließungsstraße sind nicht untersuchungsrelevant. Aufgrund der Verkehrsmengen (u. a. durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke der K 179 rund 4.000 Kfz, Erschließungsstraße rund 1.000 Kfz) und der Schutzwürdigkeit der geplanten Nutzungen (GE, GI) können schalltechnische Konflikte bspw. das Überschreiten von Immissionsgrenzwerten der „Sechszehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung -16. BImSchV)“ bzw. Anforderungen an den passiven Schallschutz sicher ausgeschlossen werden. Eine detaillierte Untersuchung dieser Aufgabenstellungen wird nicht durchgeführt.

Die Lage des Plangebiets und die räumliche Gesamtsituation werden in Abbildung A01 im Anhang A dargestellt.

2 Grundlagen

Dieser schalltechnischen Untersuchung liegen die folgenden Eingangsdaten zugrunde:

- (A) Bebauungsplan der Ortsgemeinde Weinsheim, Teilgebiet „Auf Schmitzpäsch“, Satzungsbeschluss am 31. Januar 2005
- (B) Bebauungsplan der Ortsgemeinde Weinsheim, Ortsteil Gondelsheim, Teilgebiet „Auf dem Wieschen“, rechtsverbindlich seit 28. Mai 2020
- (C) Bebauungsplan der Ortsgemeinde Weinsheim „Industriegebiet“, rechtsverbindlich seit 19. August 1997 sowie 1. und 5. Änderung des Bebauungsplans „Industriegebiet“
- (D) Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Prüm, Ausschnitt Ortsgemeinde Weinsheim, Stand 2010
- (E) Verkehrsplanerische Begleituntersuchung „Industriegebiet westliche Erweiterung“ in der Ortsgemeinde Weinsheim, VERTEC Ingenieurbüro für Verkehrsplanung und Technik, Stand Juni 2020
- (F) Entwurf zum Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim, Verbandsgemeinde Prüm, Stand 18. März 2022
- (G) Katasterdaten der Ortsgemeinde Weinsheim, übermittelt durch die KARST Ingenieure GmbH am 08. April 2020
- (H) Bestandsaufnahme des Plangebiets und der Umgebung am 02. Juli 2020 durch das Büro GSB GbR
- (I) Höhenmodell des Plangebiets und der Umgebung, übermittelt durch die KARST Ingenieure GmbH am 08. April 2020
- (J) Dokument „genehmigte WKA – in Betrieb, Stand 14.05.2020“, übermittelt durch die Kreisverwaltung Bitburg-Prüm am 14. Mai 2020
- (K) Datenblatt „Enercon, Schalleistungspegel E-40/5.40“, Stand Dezember 1998, übermittelt durch die ENERCON GmbH am 27. Mai 2020
- (L) Datenblatt „Enercon, Schalleistungspegel E-58/10.58“, Stand April 2004, übermittelt durch die ENERCON GmbH am 27. Mai 2020
- (M) Datenblatt „Enercon, Schalleistungspegel E-66/10.58“, Stand April 2004, übermittelt durch die ENERCON GmbH am 27. Mai 2020
- (N) Schallimmissionsprognose zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans WII „Windfeld Dauer“ der Stadt Prenzlau, Ortsteil Dauer, ENERTAG AG, Stand 27. Januar 2014
- (O) Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan „Industriegebiet“ in der Ortsgemeinde Weinsheim, Beratende Ingenieure Juhre + Boxleitner, Stand 29. September 1992
- (P) Schalltechnische Untersuchung für den Bebauungsplan „Industriegebiet Weinsheim“, Ortsgemeinde Weinsheim, Verbandsgemeinde Prüm, Beratende Ingenieure Juhre + Boxleitner, Stand 12. Januar 1994
- (Q) Planung zum Ausbau der B 410 in Brühlborn „B 410 Brühlborn Mittelinsel mit QH“, zur Verfügung gestellt durch die Verbandsgemeinde Prüm am 05. Mai 2021

3 Immissionsschutz- und planungsrechtliche Grundlagen

Zur Ausweisung einer ehemals überwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche als Gewerbe- und Industriegebiet hat die Ortsgemeinde Weinsheim den Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A zur Aufstellung beschlossen. Die gesetzliche Grundlage für Bebauungspläne ist das

- *Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert am 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) [1].*

Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen sind die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauGB sowie die Belange des Umweltschutzes, insbesondere umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 7c BauGB zu berücksichtigen.

Die gesetzliche Grundlage für die Beurteilung der Immissionen stellt das

- *Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274; 2021 I S. 123), zuletzt geändert am 24. September 2021 (BGBl. I S. 4458) [2]*

dar. Nach dem Trennungsgrundsatz des § 50 BImSchG sind Bereiche mit emissionsträchtigen Nutzungen (bspw. hochfrequentierte Verkehrswege, gewerbliche Nutzungen) und solche mit immissionsempfindlichen Nutzungen (bspw. überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete) räumlich so zu trennen, dass „schädliche Umwelteinwirkungen so weit wie möglich vermieden werden“.

Bei städtebaulichen Aufgabenstellungen, wie der Aufstellung eines Bebauungsplans, ist originär die

- DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau – Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung“ [3] in Verbindung mit dem
- Beiblatt 1 zu DIN 18005, Teil 1 „Schallschutz im Städtebau – Berechnungsverfahren - Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung“ [4]

konkretisiert. Die DIN 18005 enthält keine eigenen Ermittlungsverfahren, mit denen sich die zu erwartenden Beurteilungspegel für die verschiedenen Geräuscharten rechnerisch ermitteln lassen, sondern verweist auf lärmtechnische Regelwerke. Die Berechnungsvorschriften sehen Prognoseverfahren vor, die auf validierten Studien und Messungen basieren und in der Regel über den Ergebnissen von Vergleichsmessungen liegen.

Nach DIN 18005, Teil 1, Beiblatt 1 sind bei der Bauleitplanung in der Regel den verschiedenen schutzbedürftigen Nutzungen (z. B. Bauflächen, Baugebiete, sonstige Flächen) die nachfolgenden Orientierungswerte für den Beurteilungspegel zuzuordnen. Ihre Einhaltung oder Unterschreitung ist wünschenswert, um die mit der Eigenart des betreffenden Baugebietes oder der betreffenden Baufläche verbundene Erwartung auf angemessenen Schutz vor Lärmbelastung zu erfüllen.

Die Beurteilungspegel der Geräusche verschiedener Arten von Schallquellen (Verkehr, Industrie und Gewerbe, Sport und Freizeit) sollen – wegen der unterschiedlichen Charakteristika der Geräuschquellen und unterschiedlichen Einstellung der Betroffenen zu verschiedenen Arten von Geräuschquellen – jeweils für sich allein mit den Orientierungswerten verglichen und nicht energetisch addiert werden.

3.1 Anlagenlärm

Die nachfolgende Tabelle zeigt in einer Übersicht die Orientierungswerte für verschiedene Gebietsnutzungen für Anlagenlärm.

Tabelle 1 Schalltechnische Orientierungswerte für Anlagenlärm gemäß Beiblatt 1 zu DIN 18005 Teil 1

Gebietsart	Orientierungswert in dB(A)	
	Tags (06.00-22.00)	Nachts (22.00-06.00)
Reine Wohngebiete (WR), Wochenendhausgebiete und Ferienhausgebiete	50	35
Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS) und Campingplatzgebiete	55	40
Friedhöfe, Kleingartenanlagen und Parkanlagen	55	55
Besondere Wohngebiete (WB)	60	40
Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI)	60	45
Kerngebiete (MK) und Gewerbegebiete (GE)	65	50
Sonstige Sondergebiete, soweit sie schutzbedürftig sind, je nach Nutzungsart	45 bis 65	35 bis 65

Die Tageswerte beziehen sich auf einen Beurteilungspegel für die Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr. Für die Nachtwerte gilt der Zeitraum von 22.00 bis 06.00 Uhr.

Über die Vorgaben der DIN 18005 hinaus nennt die

- *Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA Lärm)“ vom 26. August 1998 (GMBI Nr. 26/1998 S. 503) [5]*

immissionschutzrechtlich verbindlich für gewerbliche Anlagen die an schutzwürdigen Nutzungen einzuhaltenen Immissionsrichtwerte. Die Zahlenwerte der Immissionsrichtwerte entsprechen, bis auf die Gebietsarten Kerngebiete und Urbane Gebiete, den Orientierungswerten der DIN 18005. Da die DIN 18005 auf die TA Lärm verweist, wird zur weiteren Beurteilung auf die Vorgaben der TA Lärm zurückgegriffen. Die nachfolgende Tabelle listet die Immissionsrichtwerte der TA Lärm (Nummer 6.1) auf.

Tabelle 2 Immissionsrichtwerte für Anlagenlärm gemäß TA Lärm

Gebietsart	Immissionsrichtwert in dB(A)	
	Tags (06.00-22.00)	Nachts (22.00-06.00)
Industriegebiete (GI) (a)	70	70
Gewerbegebiete (GE) (b)	65	50
Urbane Gebiete (MU) (c)	63	45
Kerngebiete (MK), Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI) (d)	60	45
Allgemeine Wohngebiete (WA) und Kleinsiedlungsgebiete (WS) (e)	55	40
Reine Wohngebiete (WR) (f)	50	35
Kurgebiete, Krankenhäuser und Pflegeanstalten (g)	45	35

Gemäß Nr. A.1.3 des Anhangs der TA Lärm liegen die maßgeblichen Immissionsorte 0,5 m außerhalb vor der Mitte des geöffneten Fensters. Passive Schallschutzmaßnahmen, die erst „dahinter“ ansetzen und etwa durch schalldämmende Fenster und Belüftungseinrichtungen auf die Einhaltung der Pegel innerhalb der Gebäude abstellen, sind daher im Anwendungsbereich der TA Lärm nicht möglich. Somit wird von vornherein für Wohnnutzungen ein Mindestwohnkomfort gesichert, der darin besteht, Fenster trotz der vorhandenen Lärmquellen öffnen zu können und eine natürliche Belüftung sowie einen erweiterten Sichtkontakt nach außen zu ermöglichen, ohne dass die Kommunikationssituation im Inneren oder das Ruhebedürfnis und der Schlaf nachhaltig gestört werden könnten.

Die Immissionsrichtwerte der TA Lärm sind dabei, wie auch die Orientierungswerte des Beiblatts 1 der DIN 18005, auf die Gesamtbelastung durch Anlagenlärm anzuwenden. Unter der Gesamtbelastung ist die

Belastung an einer schutzwürdigen Nutzung zu verstehen, die von allen Anlagen, für die die TA Lärm gilt, hervorgerufen wird. Wirken also auf den maßgeblichen Immissionsort mehrere Anlagen oder Betriebe ein, so ist sicherzustellen, dass in der Summe die Immissionsrichtwerte eingehalten werden.

In der vorliegenden Situation wirken auf die schutzwürdigen Wohnnutzungen im Bestand bisher die Geräuscheinwirkungen aufgrund der vorhandenen gewerblichen und industriellen Nutzungen aus dem bestehenden Industriegebiet sowie die Geräuscheinwirkungen durch bestehende Windenergieanlagen ein. Das Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A kann somit die Immissionsrichtwerte der TA Lärm nicht ausschöpfen. Es ist eine Ermittlung der Vorbelastung aufgrund der bestehenden Nutzungen erforderlich, um sicherzustellen, dass durch die Gesamtbelastung (Vorbelastung + Zusatzbelastung aus dem Plangebiet) die Immissionsrichtwerte der TA Lärm an den schutzwürdigen Nutzungen nicht überschritten werden.

Entsprechend Nummer 3.2.1 TA Lärm kann von der Untersuchung der Vorbelastung und damit auch der Gesamtbelastung abgesehen werden, wenn die Zusatzbelastung der zu beurteilende Anlage die Immissionsrichtwerte am Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet („IRW-6“). Das bedeutet, dass eine schalltechnische Verträglichkeit sichergestellt ist, wenn die Geräuscheinwirkungen der neu zu planenden Anlage die Immissionsrichtwerte um 6 dB unterschreiten. Die Anwendung dieser Regelung für alle umliegenden Immissionsorte käme einer starken Einschränkung der möglichen Schallabstrahlung für die geplanten gewerblichen Nutzungen gleich. Aus diesem Grund wird die Vorbelastung durch Anlagenlärm ermittelt.

Wenn bei geplanten Industrie- oder Gewerbegebieten die Abstände zu den schutzwürdigen Nutzungen nicht ausreichend sind, um die im Beiblatt 1 genannten Orientierungswerte einhalten zu können, sind gemäß DIN 18005 die Gebiete in Anwendung des § 1 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 der

- *Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert am 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802) [6]*

intern zu untergliedern, bspw. indem die zulässigen Emissionen durch die Festsetzung von Geräuschkontingenten begrenzt werden (Abschnitt 7.5 der DIN 18005). Kann nicht sichergestellt werden, dass vom Typ her nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe aller Art im geplanten Baugebiet ihren Standort finden können, ist neben der internen Gliederung eine baugebietsübergreifende Gliederung vorzunehmen. Gemäß dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 07. Dezember 2017 (BVerwG 4 CN 7.16) ist dies nur möglich, wenn neben dem Plangebiet noch mindestens ein weiteres Industriegebiet bzw. Gewerbegebiet als Ergänzungsgebiet vorhanden ist, in welchem keine Emissionsbeschränkungen festgelegt wurden oder für das eine Geräuschkontingentierung festgesetzt wurde, die jeden nach § 9 bzw. § 8 BauNVO zulässigen Betrieb ermöglicht. Die Gliederung erfolgt dabei nach der

- DIN 45691 „Geräuschkontingentierung“ [7].

Hiermit wird ein Instrument der Verteilung der für das Plangebiet an den maßgeblichen Immissionsorten insgesamt zur Verfügung stehenden Geräuschteile zur Verfügung gestellt, was bei der städtebaulichen Planung und der rechtlichen Umsetzung gewährleistet, dass die Geräuscheinwirkungen durch die zulässigen Nutzungen nicht zu einer Verfehlung des angestrebten Schutzzieles für die umgebenden Nutzungen führen.

3.2 Zunahme des Verkehrslärms

Für die Beurteilung der Zunahme des Verkehrslärms auf den bestehenden Straßen gibt es keine rechtlich fixierte Beurteilungsgrundlage. Die schalltechnischen Auswirkungen von städtebaulichen Projekten sind im Einzelfall zu diskutieren und zu beurteilen.

Eine planbedingte Zunahme des Verkehrslärms durch eine Einspeisung zusätzlichen Verkehrs auf vorhandene Straßen ist für lärmbeeinträchtigte Bereiche außerhalb des Bebauungsplans grundsätzlich in die Abwägung einzubeziehen. Lediglich, wenn der Lärmzuwachs völlig geringfügig ist und sich nur unwesentlich auf benachbarte Grundstücke auswirkt, muss die Zunahme des Verkehrslärms nicht in die Abwägung eingestellt werden.

In Anlehnung an die

- *Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärm-schutzverordnung – 16. BImSchV), zuletzt geändert am 04. November 2020 (BGBl. I S. 2334) [8],*

die TA Lärm, sowie die aktuelle Rechtsprechung können verschiedene Kriterien zur Beurteilung der Zunahme des Verkehrslärms herangezogen werden:

- Zunahme des Verkehrslärms um mindestens 3 dB,
- Überschreitung der Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV,
- Überschreitung der Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 70 dB(A) am Tag und 60 dB(A) in der Nacht,
- weitere Erhöhung der Lärmbelastung, in Bereichen, in denen die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung bereits überschritten ist,
- Ursachenzusammenhang (u. a. Aufteilung des zusätzlichen Verkehrs auf mehrere Straßenabschnitte, Vermischung mit dem übrigen Verkehr),
- Funktion sowie Klassifizierung der bestehenden Straßen,
- Schutzwürdigkeit der betroffenen Gebiete,
- Art und Umfang des Planvorhabens und dessen Eingliederung in die bereits bestehende Baustruktur oder städtebauliche Situation.

Eine Beurteilung ausschließlich anhand von Beurteilungspegeln sowie der rechnerischen Zunahme des Verkehrslärms scheidet von vornherein aus, da dadurch der benötigte Bezug zum Einzelfall nicht gewahrt bleibt. So kann beispielsweise eine Zunahme des Verkehrslärms in Ortsrandlage im Einzelfall nicht hinnehmbar sein, selbst wenn Orientierungs- oder Grenzwerte nicht überschritten werden. An einer vielbefahrenen klassifizierten Bundesstraße in einem urbanen Raum kann dagegen eine Zunahme des Verkehrslärms selbst dann noch hinnehmbar sein, wenn Immissionsgrenzwerte bereits überschritten sind und ein Planvorhaben eine weitere Lärmzunahme bedingt. Die Tabelle 3 gibt die Immissionsgrenzwerte der 16. BImSchV wieder.

Tabelle 3 Immissionsgrenzwerte für Verkehrslärm gemäß 16. BImSchV

Gebietsart	Immissionsgrenzwert in dB(A)	
	Tags (06.00-22.00)	Nachts (22.00-06.00)
Krankenhäuser, Schulen, Kurheime und Altenheime	57	47
Reine (WR) und Allgemeine Wohngebiete (WA), Kleinsiedlungsgebiete (WS)	59	49
Kerngebiete (MK), Dorfgebiete (MD) und Mischgebiete (MI)	64	54
Gewerbegebiete (GE)	69	59

Die Überschreitung der Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht ist besonders beachtenswert. Diese kann eine absolute Planungssperre markieren ¹, sofern nicht andere Belange dem Recht der Anwohner auf Schallschutz entgegenstehen.

4 Beschreibung der örtlichen Situation sowie der untersuchungsrelevanten Nutzungen

4.1 Anlagenlärm

In der Umgebung des Plangebiets befinden sich schutzwürdige Nutzungen. Für die Beurteilung der schalltechnischen Auswirkungen aufgrund der Entwicklung weiterer industriell und gewerblich genutzter Flächen sind diese vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen außerhalb des Bebauungsplans maßgeblich. Die nachfolgende Tabelle listet die zu berücksichtigenden Nutzungen auf.

Tabelle 4 Schutzwürdige Nutzungen Anlagenlärm

Nutzung	Beschreibung	Festlegung der Schutzwürdigkeit
Am Acker 3	Nordwestlich des Plangebiets	Allgemeines Wohngebiet
Heiligenweg 6	Nordwestlich des Plangebiets	Dorfgebiet/Mischgebiet
Heiligenweg 8	Nordwestlich des Plangebiets	Außenbereich/Mischgebiet
Am Kramberg 1	Südwestlich des Plangebiets	Außenbereich/Mischgebiet
Baselt 7	Südöstlich des Plangebiets	Dorfgebiet/Mischgebiet
Wiesenweg 25	Nordwestlich des Plangebiets	Mischgebiet
Bahnhof Gondelsheim 1	Nordwestlich des Plangebiets	Außenbereich/Mischgebiet
Zum Bahnhof 21	Nördlich des Plangebiets	Außenbereich/Mischgebiet
Eifelbeton GmbH	Nördlich des Plangebiets	Industriegebiet

Die Einstufung der Gebietsart der schutzwürdigen Nutzungen erfolgt anhand der Bebauungspläne (A) und (B) für die Immissionsorte „Am Acker 3“ und „Wiesenweg 25“. Der Immissionsort „Eifelbeton GmbH“ liegt innerhalb des rechtskräftigen Bebauungsplans „Industriegebiet“ (C). Die Immissionsorte im Außenbereich werden von ihrer Schutzwürdigkeit als Mischgebiet eingestuft. Nach § 35 Abs. 3 Nr. 3 BauGB dürfen Vorhaben im Außenbereich keine schädlichen Umwelteinwirkungen hervorrufen oder ihnen ausgesetzt werden. Somit ist das Wohnen im Außenbereich in Kombination mit einer landwirtschaftlichen Nutzung zulässig. Durch die Zulässigkeit von landwirtschaftlichen Anlagen sowie einer dazu gehörigen Wohnfunktion kommt eine andere Einstufung der Schutzwürdigkeit nicht in Betracht. Ein Allgemeines Wohngebiet dient nach § 4 BauNVO überwiegend dem Wohnen. Gewerbegebiete dienen nach § 8 BauNVO vorwiegend der Unterbringung von nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben. Wohnungen sind in Gewerbegebieten nur ausnahmsweise zulässig. Die Schutzwürdigkeit der Immissionsorte „Heiligenweg 6“ und „Baselt 7“ werden anhand der aktuellen Bebauungsstruktur und unter Berücksichtigung der Ausweisungen im Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde Prüm als Dorfgebiet eingestuft.

Die Lage der maßgeblichen Immissionsorte zur Untersuchung der Aufgabenstellung „Anlagenlärm“ ist in Abbildung A02 im Anhang A dargestellt.

¹ BVerwG 4 BN 19.04, Beschluss vom 08. Juni 2004

4.2 Zunahme des Verkehrslärms

Zur Untersuchung der Zunahme des Verkehrslärms sind Immissionsorte entlang der bestehenden Straßen im Umfeld des Plangebiets untersuchungsrelevant. In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die maßgeblichen Immissionsorte, die Straßen und Straßenabschnitte nach (E) sowie die Schutzwürdigkeit aufgeführt.

Tabelle 5 Schutzwürdige Nutzungen Zunahme des Verkehrslärms

Nutzung	Straße	Straßenabschnitt	Festlegung der Schutzwürdigkeit
Am Kramberg 1	B 410	Q 11	Mischgebiet
Brühlborn 1	B 410	Q 10	Mischgebiet
Brühlborn 1A	B 410	Q 10	Mischgebiet
Brühlborn 3	B 410	Q 10	Mischgebiet
Brühlborn 4	B 410	Q 10	Mischgebiet
Brühlborn 6	B 410	Q 10	Mischgebiet
Heiligenweg 6	K 179	Q 3	Mischgebiet
Heiligenweg 8	K 179	Q 4	Mischgebiet
Dausfelder Straße 4	K 171	Q 1	Mischgebiet
Straßburger Straße 6	K 171	Q 2	Mischgebiet
Straßburger Straße 23	K 171	Q 2	Mischgebiet
Zum Bahnhof 16	K 171	Q 12	Mischgebiet
Zum Bahnhof 21	K 171	Q 13	Mischgebiet
Westeifelwerke	Industriestraße	Q 6	Industriegebiet
DEG	Industriestraße	Q 6	Industriegebiet
Raffeisen	Industriestraße	Q 6	Industriegebiet
Josef-Streif-Straße 4	Josef-Streif-Straße	Q 14	Industriegebiet

Die Schutzwürdigkeit der Immissionsorte innerhalb des Bebauungsplans „Industriegebiet“ erfolgt anhand der Festsetzungen als Industriegebiet. Für die weiteren schutzwürdigen Nutzungen wird entsprechend dem Flächennutzungsplan die Schutzwürdigkeit Mischgebiet zugrunde gelegt.

Die Lage der maßgeblichen Immissionsorte zur Untersuchung der Aufgabenstellung „Zunahme des Verkehrslärms“, die Straßen sowie die Straßenabschnitte sind in Abbildung A03 im Anhang A dargestellt.

5 Digitales Simulationsmodell

Zur Ermittlung der Geräuscheinwirkungen werden Prognoseberechnungen durchgeführt. Ergebnis dieser Berechnungen sind Beurteilungspegel, die mit den maßgeblichen Richtwerten zu vergleichen sind. Zur Durchführung dieser schalltechnischen Ausbreitungsberechnungen wird die Erarbeitung eines digitalen Simulationsmodells erforderlich, welches die reale Situation im Untersuchungsraum in ein abstraktes Computermodell überführt. Der Aufbau des digitalen Simulationsmodells und die Durchführung aller schalltechnischen Berechnungen erfolgen mit dem Schallberechnungsprogramm SoundPLAN 8.2 der Fa. SoundPLAN GmbH, Update vom 04. Mai 2022.

Das digitale Simulationsmodell berücksichtigt

- die topografischen Gegebenheiten,
- die Lage und Höhe der vorhandenen Gebäude in der Umgebung des Plangebiets,
- die Lage und Höhe der geplanten Gebäude entsprechend den vorliegenden Planunterlagen sowie

- die Lage und Höhe der untersuchungsrelevanten Schallquellen mit der entsprechenden Schallemission.

Das Modell wird auf Grundlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen (siehe Kapitel 2) erarbeitet. Ergänzend werden frei verfügbare Luftbilddaufnahmen herangezogen.

6 Themenkomplex Anlagenlärm

6.1 Prinzipielle Vorgehensweise

Von den geplanten Industrie- und Gewerbegebieten gehen zukünftig Geräuscheinwirkungen aus, deren Verträglichkeit mit den in der Umgebung vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen auf Ebene des Bebauungsplans vom Grundsatz her zu untersuchen und zu beurteilen ist. Aufgrund der Nähe des Plangebiets zu schutzwürdigen Wohnnutzungen und der bereits vorhandenen gewerblichen Nutzungen im näheren Umfeld des Plangebiets sind schalltechnische Konflikte nicht auszuschließen.

Das Ziel der Untersuchungen zum Anlagenlärm ist es, ein schalltechnisches Konzept zur Gewährleistung eines verträglichen Nebeneinanders der geplanten gewerblich genutzten Flächen mit den vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen in der Umgebung zu erarbeiten.

Ein geeignetes Instrument zur Regelung der zulässigen Schallabstrahlung stellt die Geräuschkontingentierung der geplanten industriell und gewerblich genutzten Flächen dar. Das Ziel der Geräuschkontingentierung ist es, zu gewährleisten, dass durch die Summe der Schallabstrahlung der industriell und gewerblich genutzten Flächen an den schutzwürdigen Nutzungen keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche hervorgerufen werden und gleichzeitig auf den unterschiedlichen Nutzungszonen in den geplanten Gebieten eine möglichst wenig eingeschränkte Betriebstätigkeit sichergestellt wird. Eine Geräuschkontingentierung kommt im Allgemeinen bei der Neuplanung bzw. Überplanung von gewerblich genutzten Flächen in der Nähe von vorhandenen oder geplanten schutzwürdigen Nutzungen zur Anwendung. Durch die Begrenzung der zulässigen Schallabstrahlung von den emittierenden Flächen soll sichergestellt werden, dass an den schutzwürdigen Nutzungen die zulässigen Orientierungswerte der DIN 18005 bzw. die Immissionsrichtwerte der TA Lärm eingehalten werden. Die Erarbeitung der Geräuschkontingentierung erfolgt anhand der DIN 45691, die den Stand der Technik für die Erarbeitung von Geräuschkontingentierungen im Zuge der Aufstellung von Bebauungsplänen darstellt. Die DIN 45691 hat zum Ziel, das Verfahren zur Geräuschkontingentierung und deren Umsetzung in die Bebauungspläne zu standardisieren. In ihr sind Begriffsdefinitionen, die Festlegung eines einheitlichen Berechnungsverfahrens sowie die Vorgaben zur Formulierung der planungsrechtlichen Festsetzungen enthalten. Das Verfahren der Geräuschkontingentierung umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Abgrenzung des zu überplanenden emittierenden Gebietes
- Identifikation der in der Umgebung des Plangebiets vorhandenen und geplanten schutzwürdigen Nutzungen und Auswahl der für diese Gebiete maßgeblichen Immissionsorte
- Festlegung des Gesamt-Immissionsrichtwerts an den maßgeblichen Immissionsorten
- Ermittlung der vorhandenen und planerischen Vorbelastung
- Festlegung der Planwerte
- Abgrenzung von Teilflächen der emittierenden Gebiete, für die eine Geräuschkontingentierung erarbeitet wird
- Bestimmung der Emissionskontingente für die Teilflächen und Festlegung von Zusatzkontingenten
- Prüfung auf Einhaltung der Vorgaben nach BauNVO

- Bei Bedarf: Gebietsübergreifende Gliederung
- Umsetzung der Emissionskontingentierung in den Bebauungsplan.

6.2 Abgrenzung des zu überplanenden emittierenden Gebietes

Die Flächen, für die eine Geräuschkontingentierung erarbeitet wird, umfassen die geplanten Industrie- und Gewerbegebiete im Geltungsbereich des Angebotsbebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A. Die sieben Teilflächen, für die eine Geräuschkontingentierung vorgenommen wird, sind im Bebauungsplan mit den Bezeichnungen „F01-F07“ gekennzeichnet. Für Flächen, für die eine gewerbliche Nutzung ausgeschlossen ist (z. B. öffentliche Verkehrsflächen und Grünflächen), werden nach Nr. 4.3 der DIN 45691 keine Kontingente festgelegt.

6.3 Auswahl der maßgeblichen Immissionsorte

Eine Geräuschkontingentierung wird im Regelfall zum Schutz schutzwürdiger Nutzungen außerhalb der zu kontingentierenden Gebiete erarbeitet. Es werden die in der Tabelle 4 Kapitel 4.1 aufgeführten Immissionsorte herangezogen. Die Auswahl von geeigneten Immissionsorten wurde nach Nr. 4.4 der DIN 45691 so getroffen, dass bei Einhaltung der Planwerte an diesen Orten auch im übrigen Einwirkungsbereich keine Überschreitungen von Planwerten zu erwarten sind.

6.4 Ermittlung der Vorbelastung

In einem weiteren Schritt ist es erforderlich, die Vorbelastung zu ermitteln. Hierunter ist der Beurteilungspegel der Summe aller auf den Immissionsort einwirkenden Geräusche von bereits bestehenden Betrieben und Anlagen außerhalb des Gebiets, für das eine Geräuschkontingentierung erarbeitet wird, zu verstehen. Im vorliegenden Planungsfall sind die bestehenden Windenergieanlagen sowie das bestehende Industriegebiet der Ortsgemeinde Weinsheim zu berücksichtigen.

6.4.1 Vorbelastung durch Windenergieanlagen

Im Umfeld des Plangebiets befinden sich 6 Windenergieanlagen (WEA). Südwestlich der Ortsgemeinde Weinsheim, rund 500 bzw. 850 m entfernt von der Wohnbebauung, sind zwei WEA des Typs Enercon E-40 errichtet. Die weiteren Anlagen befinden sich südlich der Bundesstraße 410 im Umfeld des Aussiedlerhofs „Am Kramberg 1“. Es handelt sich um zwei WEA des Typs Enercon E-58, eine Enercon E-66 sowie eine Fuhrländer FI MD 77. Die Windenergieanlagen sind 400 bis 600 m vom Immissionsort „Am Kramberg 1“ entfernt. Der Abbildung A04 im Anhang A können die Standorte der WEA entnommen werden.

6.4.1.1 Ermittlung der Geräuschemissionen

Zur Ermittlung der Geräuschemissionen werden die Standorte, die Nabenhöhe der WEA sowie der Rotordurchmesser den durch die Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm zur Verfügung gestellten Unterlagen entnommen. Die zugrunde gelegte Schalleistung der Enercon Anlagen basiert auf Herstellerangaben. Die Schalleistung der WEA Fuhrländer FI MD 77 wird einem schalltechnischen Gutachten entnommen. Herstellerangaben heranzuziehen ist nicht möglich, da die Fuhrländer AG im Jahr 2013 ihren Geschäftsbetrieb beendet hat und die Angaben bspw. in Form von Datenblättern nicht öffentlich zur Verfügung stehen.

Als Referenzspektrum wird für alle WEA ein standardisiertes Referenzspektrum aus den LAI Hinweisen herangezogen. Seitens Enercon liegen keine detaillierten Terz- bzw. Oktavspektren zu den Anlagen Enercon E-40, E-58 und E-66 vor. Das Heranziehen des Referenzspektrums wird seitens der Firma Enercon empfohlen.

Die nachfolgende Tabelle 6 fasst die Emissionsannahmen zusammen.

Tabelle 6 Emissionsdaten der Windenergieanlagen

Anlagentyp	Leistung [kW]	Nabenhöhe [m]	Rotordurchmesser [m]	Schallleistungspegel [dB(A)]
Enercon E-40	500	65	40	101,0
Enercon E-58	1.000	70	59	101,0
Enercon E-66	1.800	98	70	103,0
Fuhrländer FI MD 77	1.500	100	77	103,1

Auflagen, beispielsweise ein reduzierter Nachtbetrieb, sind für die Anlagen nach Aussage der Kreisverwaltung nicht erteilt worden.

6.4.1.2 Geräuschimmissionen

Im Zuge von Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen wurde bisher zur Beurteilung der Geräuschbelastung dieser Anlagen die

- DIN 9613-2 „Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien - Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren“ [9],

„alternatives Verfahren“ nach den Vorgaben der TA Lärm herangezogen. Der DIN/VDI-Normenausschuss Akustik, Lärminderung und Schwingungstechnik (NALS) hat im Herbst 2015 auf Basis neuerer Untersuchungsergebnisse einen neuen Stand der Technik bei der Ermittlung von Langzeitmittelungspegeln für Windkraftanlagen, das sog.

- „Interimsverfahren zur Prognose der Geräuschimmissionen von Windkraftanlagen“ [10]

etabliert. Grund für die Anpassung des Berechnungsverfahrens war, dass Schallausbreitungsuntersuchungen an Windenergieanlagen gezeigt haben, dass mit zunehmendem Abstand systematische Abweichungen zwischen den gemessenen und berechneten Schallimmissionen bei Windkraftanlagen² auftreten.

Da detaillierte Datenblätter bezüglich der Frequenzspektren und der Standardabweichung nicht zur Verfügung stehen, wird für die Ausbreitungsberechnungen das „alternative Verfahren“ der DIN ISO 9613-2 herangezogen. Da es sich um ältere WEA mit Nabenhöhen zwischen 65 und 100 m und der Abstand zu den Immissionsorten zumeist 400 bis 600 m beträgt, ist das Heranziehen des alternativen Verfahrens sachgerecht.

6.4.1.3 Darstellung der Berechnungsergebnisse

Die Beurteilungspegel für alle Geschosse aller Immissionspunkte und die beiden Beurteilungszeiträume Tag (06.00-22.00 Uhr) und Nacht (22.00-06.00 Uhr – INS) sind in Form von Pegeltabellen im Anhang A in Abbildung A04 dargestellt. Die erste Zeile enthält die Schutzwürdigkeit sowie die Immissionsrichtwerte am Tag

² Bis 500 m stimmten die Messergebnisse gut mit den nach dem „alternativen Verfahren“ der DIN ISO 9613-2 berechneten Pegeln überein.

(06.00-22.00 Uhr) und in der Nacht (22.00-06.00 Uhr – INS). In der zweiten Spalte sind die ermittelten Beurteilungspegel am Tag und in der dritten Spalte die Beurteilungspegel in der Nacht dargestellt. Die Einhaltung der Immissionsrichtwerte ist durch schwarze Zahlenwerte dargestellt; Überschreitungen würden in Rot angegeben.

6.4.1.4 Beurteilung der Berechnungsergebnisse

Am **Tag** werden an den maßgeblichen Immissionsorten Beurteilungspegel zwischen 23 und 35 dB(A) ermittelt. Der Immissionsrichtwert für Allgemeine Wohngebiete von 55 dB(A) für den Immissionsort „Am Acker 3“ wird um 20 dB unterschritten. An den weiteren Immissionsorten wird der Immissionsrichtwert von 60 dB(A) für Mischgebiete um mehr als 25 dB unterschritten. Nach Nr. 2.2 TA Lärm ist der Einwirkungsbereich einer Anlage, der Bereich, in dem die von der Anlage ausgehenden Geräusche einen Beurteilungspegel verursachen, der weniger als 10 dB unter dem maßgebenden Immissionsrichtwert liegt. Keiner der maßgeblichen Immissionsorte befindet sich am Tag im Einwirkungsbereich der WEA.

In der **Nacht** betragen die Beurteilungspegel zwischen 23 und 33 dB(A). Am Immissionsort „Am Acker 3“ wird der Immissionsrichtwert von 40 dB(A) um 7 dB unterschritten. Die Teilpegel der einzelnen Windenergieanlagen betragen zwischen 18 und 30 dB(A) (siehe Anhang B01). Lediglich eine WEA wirkt somit auf den Immissionsort „Am Acker 3“ ein. Die weiteren Immissionsorte befinden sich auch nachts nicht im Einwirkungsbereich der WEA, der Immissionsrichtwert von 45 dB(A) wird um mindestens 12 dB unterschritten.

Am Tag befindet sich keiner der maßgeblichen Immissionsorte im Einwirkungsbereich der Windenergieanlagen. Nachts wirkt auf den Immissionsort „Am Acker 3“ eine WEA des Typs Enercon E-40 ein. Der Teilbeurteilungspegel beträgt 30 dB(A). Der Immissionsrichtwert wird um 10 dB unterschritten. Das Kriterium zum Einwirkungsbereich nach Nr. 2.2 TA Lärm wird um 1 dB überschritten. Die Ausbreitungsberechnungen berücksichtigen Mitwindsituationen. Die Windenergieanlage des Typs Enercon E-40 liegt südwestlich des Immissionsorts „Am Acker 3“. Das Plangebiet befindet sich südöstlich des Immissionsorts. Mitwindsituationen aus beiden Windrichtungen und somit eine Überlagerung der maximalen Anlagengeräusche können sicher ausgeschlossen werden. Eine relevante Geräuschvorbelastung durch das Anlagengeräusch der Windenergieanlagen ist an keinem Immissionsort vorhanden.

6.4.2 Vorbelastung durch das bestehende Industriegebiet

Durch die bestehenden Gewerbe- und Industriebetriebe im Industriegebiet der Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel) werden Geräuscheinwirkungen auf die maßgeblichen Immissionsorte verursacht. Für die Teilflächen des Bebauungsplans „Industriegebiet“ sind Emissionskontingente festgesetzt. Im Bebauungsplan „Industriegebiet“ ist festgesetzt, dass die Einhaltung der Emissionskontingente bei Bauantragsstellung nachzuweisen ist. Durch die Emissionskontingente sind somit die maximal zulässigen Geräuscheinwirkungen definiert.

Da die Emissionskontingente das zulässige Maß an Geräuscheinwirkungen der bestehenden Gewerbe- und Industriebetriebe darstellen, werden die Emissionskontingente zur Ermittlung der Geräuschvorbelastung durch die Betriebe innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Industriegebiet“ herangezogen.

6.4.2.1 Ermittlung der Geräuschemissionen

Für die einzelnen Teilflächen des Bebauungsplans „Industriegebiet“ sind (Gesamt-)Schallleistungspegel festgesetzt. Bei Anwendung des Stands der Technik werden Emissionskontingente nach der DIN 45691 flächenbezogen, also pro Quadratmeter, festgesetzt. Um eine Vergleichbarkeit der getroffenen Festsetzungen des

Bebauungsplans „Industriegebiet“ mit den künftigen Festsetzungen des Bebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A zu gewährleisten, sind in der nachfolgenden Tabelle sowohl die festgesetzten (Gesamt-)Schallleistungspegel wie auch die flächenbezogenen Schallleistungspegel aufgeführt.

Eine Übersicht über die Lage und Bezeichnung der einzelnen Teilflächen gibt die Abbildung A05 im Anhang A.

Tabelle 7 Vorbelastung durch das bestehende Industriegebiet, (Gesamt-)Schallleistungspegel und flächenbezogener Schallleistungspegel

Bezeichnung	(Gesamt-)Schallleistungspegel L _w in dB(A)		Flächenbezogener Schallleistungspegel L _w ³ in dB(A)/m ²	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
01	102	0	69	0
02	104	0	66	0
03	107	0	64	0
04	106	95	64	53
05	108	102	63	57
06	108	97	64	53
07	102	101	60	59
08 ³	107	103	64	60
09	106	103	64	61
10	109	105	64	60
11	101	100	64	63
12	104	101	65	62
13	105	101	65	61
14	103	0	63	0
15	101	0	63	0
16	105	0	63	0
17a	103	0	63	0
17b	103	0	67	0
18	110	95	64	49
19	109	96	65	52
20	106	99	64	57
21	105	96	64	55
22	105	96	64	55
23a	112	100	65	53
23b	112	100	71	59
24	103	99	64	60
25	102	99	65	62
26	107	103	64	60
27	101	99	64	62
28	108	105	64	61
29	108	104	66	62
29a	101	99	61	59
29b	108	104	69	65
30	100	100	62	62
31	105	100	64	59
32	107	102	68	63

³ Die Teilfläche 08 wurde gegenüber dem Bebauungsplan „Industriegebiet“ verkleinert, da dort der Sportplatz der Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel) errichtet wurde. Sportanlagenlärm wird nach der 18. BImSchV beurteilt und ist somit nicht beim Anlagenlärm nach TA Lärm zu berücksichtigen. Die Emissionskontingente von 107 dB(A) am Tag und 103 dB(A) in der Nacht werden beibehalten.

Bezeichnung	(Gesamt-)Schallleistungspegel L _w in dB(A)		Flächenbezogener Schallleistungspegel L _w “ in dB(A)/m ²	
	Tag	Nacht	Tag	Nacht
32a	107	102	69	64
33a	106	99	67	60
33b	106	99	64	57
34	106	106	64	64
35	100	98	64	62
36	102	100	65	63
37	104	102	63	61

6.4.2.2 Ermittlung der Geräuschimmissionen

In Teil A „Planungsrechtliche Festsetzungen (gem. § 9 Abs. 1 BauGB)“ der textlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Industriegebiet“ ist unter Nr. 2 Folgendes definiert: „Es sind gem. § 1 (4) BauNVO nur solche Betriebe und Anlagen zulässig, die den im Bebauungsplan für den jeweiligen Teilbereich definierten max. zulässigen Schall-Leistungspegel L_w in dB(A) nicht überschreiten. Bei Bauantragsstellung ist hinsichtlich der Einhaltung der jeweils maximal zulässigen Schall-Leistungspegel ein Nachweis zu erbringen.“

Ein Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Immissionskontingente an den maßgeblichen Immissionsorten ist im Bebauungsplan nicht festgesetzt. In den dem Bebauungsplan „Industriegebiet“ zugrunde liegenden schalltechnischen Untersuchungen sind als Grundlagen für die Ausbreitungsberechnung die VDI 2720 „Schallschutz durch Abschirmung im Freien“ [11] und die VDI 2714 „Schallausbreitung im Freien“ [12] aufgeführt. Die VDI 2714 ist inzwischen ersatzlos zurückgezogen und die VDI 2720 wurde im Jahr 1997 ersetzt. Die Ermittlung der Geräuschimmissionen durch die festgesetzten Schallleistungspegel wird dennoch anhand dieser beiden Normen vorgenommen. Das Heranziehen anderer Normen, die den aktuellen Stand der Technik bilden, würde zu Änderungen in der Ausbreitungsberechnung führen und somit nicht mehr den Festsetzungen des Bebauungsplans entsprechen. Zur Ermittlung der Geräuschimmissionen werden die inzwischen innerhalb des Plangebiets vorhandenen Bauten wie bspw. Produktions- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen, Tanks und Silos entnommen. Da diese zur Zeit der Erstellung des Bebauungsplans nicht vorhanden waren, wird deren schallabschirmende Wirkung nicht berücksichtigt.

Die Beurteilung erfolgt anhand der Vorgaben der schalltechnischen Untersuchungen (O) und (P) (siehe Kapitel 2) nach der VDI 2058 „Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft“ [13]. Auch diese Norm ist inzwischen ersatzlos zurückgezogen. Ein Zurückgreifen auf Normen, die dem Stand der Technik entsprechen, würde allerdings zu einer anderen Beurteilung wie jener aus dem Bebauungsplanverfahren „Industriegebiet“ führen.

Eine Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel sowie die mittlere Ausbreitungsberechnung sind als Ausdruck aus dem Berechnungsprogramm in der Tabelle B02 im Anhang B dargestellt.

6.4.2.3 Darstellung der Berechnungsergebnisse

Die Immissionskontingente für alle Geschosse aller Immissionspunkte und die beiden Beurteilungszeiträume Tag (06.00-22.00 Uhr) und Nacht (22.00-06.00 Uhr – INS) sind erneut in Form von Pegeltabellen im Anhang A in Abbildung A06 dargestellt. Die erste Zeile enthält die Schutzwürdigkeit sowie die Immissionsrichtwerte am Tag (06.00-22.00 Uhr) und in der Nacht (22.00-06.00 Uhr – INS). In der zweiten Spalte sind die ermittelten Immissionskontingente am Tag und in der dritten Spalte die Immissionskontingente in der Nacht dargestellt.

Die Einhaltung der Immissionsrichtwerte ist durch schwarze Zahlenwerte dargestellt; Überschreitungen sind in Rot angegeben.

6.4.2.4 Beurteilung der Berechnungsergebnisse

Am **Tag** werden durch die festgesetzten Emissionskontingente Immissionskontingente zwischen 46 und 64 dB(A) ermittelt. Am Immissionsort „Zum Bahnhof 21“ nördlich des Industriegebiets wird der zulässige Immissionsrichtwert um 4 dB überschritten. An den weiteren Immissionsorten werden die Immissionsrichtwerte um mindestens 4 dB unterschritten. An den Immissionsorten „Am Acker 6“, „Wiesenweg 6“, „Baselt 7“, „Am Kramberg 1“ und „Heiligenweg 6“ werden die Immissionsrichtwerte um mindestens 6 dB unterschritten.

In der **Nacht** betragen die Immissionskontingente zwischen 39 und 49 dB(A). Die gebietsabhängigen Immissionsrichtwerte werden an nahezu allen Immissionsorten ausgeschöpft oder nur geringfügig unterschritten. An den beiden Immissionsorten „Zum Bahnhof 21“ und „Bahnhof Gondelsheim 1“ überschreiten die Immissionskontingente den zulässigen Immissionsrichtwert von 45 dB(A) um bis zu 4 dB. Lediglich am Immissionsort „Am Kramberg 1“ südlich der geplanten Erweiterung des Industriegebiets wird der Immissionsrichtwert um 6 dB unterschritten.

Bei den ermittelten Immissionskontingenten handelt es sich nicht um reale Geräuscheinwirkungen. Die ermittelten Immissionskontingente stellen das nach den Festsetzungen des Bebauungsplans „Industriegebiet“ (C) immissionsschutzrechtlich zulässige Maß an Geräuscheinwirkungen dar. Sowohl am Tag als auch in der Nacht sind relevante Geräuscheinwirkungen aus dem bestehenden Industriegebiet zulässig. Durch entsprechende Anpassung der Planwerte für die Geräuschkontingentierung des Bebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A wird die Zulässigkeit von Geräuscheinwirkungen aus dem bestehenden Industriegebiet berücksichtigt. Die Festlegung der Planwerte erfolgt im nachfolgenden Kapitel 6.5.

6.5 Festlegung der Planwerte

Der Planwert L_{pl} ist der Wert, den der Beurteilungspegel aller auf den Immissionsort einwirkenden Geräusche von Betrieben und Anlagen auf den Flächen, für die eine Geräuschkontingentierung erarbeitet wird, nicht überschreiten darf. Dieser Wert kann auf zwei Arten festgelegt werden:

1. Differenz von Gesamt-Immissionsrichtwert und Vorbelastung
2. Festlegungen eines Planwertes vor dem Hintergrund der Irrelevanz der Zusatzbelastung

Um die „Differenz des Gesamt-Immissionsrichtwerts und Vorbelastung“ bestimmen zu können, sind die Beurteilungspegel aufgrund der Geräuscheinwirkungen der Windenergieanlagen und die zulässigen Immissionskontingente aufgrund des bestehenden Industriegebiets an den maßgeblichen Immissionsorten ermittelt worden. Die Windenergieanlagen erzeugen keine relevanten Geräuscheinwirkungen. Eine Vorbelastung durch Anlagenlärm ist aufgrund der festgesetzten Emissionskontingente im Bebauungsplan „Industriegebiet“ an zahlreichen Immissionsorten zulässig. Die nachfolgende Tabelle listet die maßgeblichen Immissionsorte, die Immissionsrichtwerte, die Vorbelastung sowie die Planwerte, die sich aus der Differenz IRW-Vorbelastung ergeben auf. Für die Vorbelastung wird der höchste Beurteilungspegel je Immissionsort berücksichtigt.

Tabelle 8 Immissionsrichtwerte, Vorbelastung und Planwerte an den schutzwürdigen Nutzungen außerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Immissionsort	Schutzwürdigkeit	IRW in dB(A)		Vorbelastung in dB(A)		Planwert in dB(A)	
		IRW Tag	IRW Nacht	L _{r,T, Vor} Tag	L _{r,N, Vor} Nacht	L _{pI} Tag	L _{pI} Nacht
Am Acker 3	WA	55	40	49	40	55	34
Heiligenweg 6	MI	60	45	53	43	60	40
Heiligenweg 8	MI	60	45	56	44	57	40
Am Kramberg 1	MI	60	45	47	39	60	45
Baselt 7	MI	60	45	50	43	57	39
Wiesenweg 25	MI	60	45	53	44	54	39
Bahnhof Gondelsheim 1	MI	60	45	56	47	54	39
Zum Bahnhof 21	MI	60	45	64	49	54	39
Eifelbeton GmbH ⁴	GI	70	70	-	-	70	70

Entsprechend Nummer 3.2.1 TA Lärm kann von der Untersuchung der Vorbelastung und damit auch der Gesamtbelastung abgesehen werden, wenn die Zusatzbelastung der zu beurteilende Anlage die Immissionsrichtwerte am Immissionsort um mindestens 6 dB(A) unterschreitet („IRW-6“). Für die Bauleitplanung wird es daher auch als sachgerecht angesehen, den Immissionsrichtwert durch die Zusatzbelastung auszuschöpfen, sofern die Vorbelastung das Kriterium „IRW-6“ erfüllt. In der vorliegenden Planungssituation ist zu beachten, dass die Emissionskontingente das maximal zulässige Maß der Geräuscheinwirkungen definieren. Die realen Geräuscheinwirkungen sind deutlich niedriger, da ein Großteil der Betriebe die Emissionskontingente nicht ausschöpft bzw. im kritischen Nachtzeitraum keine Betriebstätigkeiten aufweist.

Am **Tag** wird das Kriterium „IRW-6“ an den Immissionsorten „Am Acker 6“, „Heiligenweg 6“, „Am Kramberg 1“, „Baselt 7“ und „Wiesenweg 25“ eingehalten. Im Süden und Osten des bestehenden Industriegebiets sind weitere Entwicklungsabsichten geplant. Die weiteren Entwicklungsabsichten werden berücksichtigt, indem die Immissionsrichtwerte an den Immissionsorten „Baselt 7“ und „Wiesenweg 25“ durch die Planwerte nicht ausgeschöpft werden. Am Immissionsort „Baselt 7“ wird auf einen Planwert von 57 dB(A) (3 dB unter dem IRW) abgestellt. Für den Immissionsort „Wiesenweg 25“ wird das Kriterium „IRW-6“ berücksichtigt, um keine weitere relevante Zusatzbelastung zu erzeugen. Das Kriterium „IRW-6“ wird auch für die beiden Immissionsorte „Bahnhof Gondelsheim 1“ und „Zum Bahnhof 21“ aufgrund der ermittelten Vorbelastung durch Anlagenlärm herangezogen. An den Immissionsorten „Am Acker 3“, „Heiligenweg 6“ und „Am Kramberg 1“ entsprechen die Planwerte den Immissionsrichtwerten. Für den räumlich an das Plangebiet grenzenden Immissionsort „Heiligenweg 8“ wird auf einen Planwert von 57 dB(A) abgestellt. Somit ist in Summe aus Vor- und Zusatzbelastung die Einhaltung des Immissionsrichtwerts sichergestellt.

Im kritischen Beurteilungszeitraum **Nacht** wird an nahezu allen Immissionsorten auf das Kriterium „IRW-6“ für die Planwerte abgestellt. Lediglich am Immissionsort „Am Kramberg 1“ wird keine signifikante Geräuschvorbelastung ermittelt. An diesem Immissionsort entspricht der Planwert dem Immissionsrichtwert. An den Immissionsorten „Heiligenweg 6“ und „Heiligenweg 8“ wird auf einen Planwert von 40 dB(A) abgestellt. Somit ist in Summe aus Vor- und Zusatzbelastung die Einhaltung des Immissionsrichtwerts sichergestellt.

⁴ Der Immissionsort liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Industriegebiet“. Eine signifikante Geräuschvorbelastung durch umliegende Betriebe ist nicht vorhanden.

6.6 Bestimmung der Emissionskontingente für die Teilflächen

Für die gewerblichen und industriellen Teilflächen F01-F07 im Plangebiet werden in einem iterativen Verfahren die möglichen Emissionskontingente berechnet. Dazu werden flächenbezogene Schalleistungspegel (Emissionskontingente) als Ausgangsgröße für die Schallausbreitungsberechnungen verwendet. Nach Abschnitt 4.5 der DIN 45691 sind für alle Teilflächen die jeweiligen Emissionskontingente (L_{EK}) so festzulegen, dass an keinem der untersuchten Immissionsorte der Planwert L_{PL} durch die energetische Summe der Immissionskontingente aller Teilflächen überschritten wird.

Die Schallausbreitungsberechnung erfolgt gemäß DIN 45691 über das Abstandsmaß $4 \pi s^2$ im Vollraum mit s als Abstand zwischen der Quelle und dem Immissionsort. Der damit für die Fläche berechnete zulässige Immissionsanteil ist von den tatsächlichen Umgebungsverhältnissen auf dem Schallausbreitungsweg unabhängig. Abschirmungen und Reflexionen wirken sich erst bei der Verträglichkeitsprüfung aus, bei der untersucht wird, ob der reale Betrieb den aus seinem Betriebsgrundstück resultierenden zulässigen Immissionsanteil einhält. Bei günstigen Abschirmungen können die real abgestrahlten Schalleistungen über den für die jeweilige Teilfläche festzulegenden Emissionskontingenten L_{EK} liegen.

Im Rahmen der Geräuschkontingentierung werden die in der nachfolgenden Tabelle 9 dargestellten Emissionskontingente L_{EK} ermittelt. Alle Emissionskontingente sind nach unten abgerundete Werte (gemäß DIN 45691). Die Abbildung A07 im Anhang A zeigt in einem Übersichtsplan die Lage und Bezeichnung der Teilflächen.

Tabelle 9 Emissionskontingente nach DIN 45691

Teilfläche	Emission		Fläche [m ²]
	L_{EK} Tag [dB]	L_{EK} Nacht [dB]	
F01	65	48	31.353
F02	65	45	13.765
F03	65	46	9.424
F04	65	47	20.927
F05	65	47	11.981
F06	65	55	25.173
F07	65	55	48.539

Im Vergleich zu den Anhaltswerten der DIN 18005 liegen die Emissionskontingente nachts unter denen eines Industrie- bzw. Gewerbegebiets, tags wird für alle Gebiete ein Emissionskontingent von 65 dB(A)/m² ermöglicht. Die entspricht Industriegebiet typischen Emissionen.

Die Emissionskontingente werden durch die Vergabe von richtungsabhängigen Zusatzkontingenten erhöht: Bezüglich des Referenzpunktes $(x, y) = (320056,02; 5566471,63)$, (UTM, ETRS89) darf für in den Richtungssektoren A bis E liegende Immissionsorte in den Gleichungen (6) und (7) der DIN 45691 das Emissionskontingent L_{EK} der einzelnen Teilflächen durch $L_{EK} + L_{EK,ZUS}$ ersetzt werden. Um eine Praktikabilität bei der Umsetzung der Zusatzkontingente zu gewährleisten, werden mögliche Sektoren zusammengefasst.

In Tabelle 10 sind die für den jeweiligen Sektor möglichen Zusatzkontingente angegeben. Die räumliche Lage der Sektoren kann der Abbildung A07 im Anhang A entnommen werden. Aufgrund der Berücksichtigung der

Zusatzkontingente wird sichergestellt, dass die Kontingentierung nicht zu Einschränkungen der Gewerbetreibenden in puncto Schallschutz über die Vorgaben der TA Lärm hinausführt. Die vorgenommene Kontingentierung dient lediglich einer sachgerechten Verteilung der Emissionsrechte im Plangebiet.

Tabelle 10 Zusatzkontingente nach DIN 45691

Sektor	Anfang [°]	Ende [°]	Emission	
			L _{EK} Tag [dB]	L _{EK} Nacht [dB]
A	342,0	73,0	7	5
B	73,0	146,0	12	6
C	146,0	250,0	10	7
D	250,0	325,0	1	0
E	325,0	342,0	8	1

Die Abbildung A07 zeigt die bei der Geräuschkontingentierung berücksichtigten Teilflächen sowie die zugewiesenen Emissions- und Zusatzkontingente. Die Ergebnisse sowie die berechneten Teilimmissionspegel sind im Anhang C in den Tabellen C01 und C02 ausführlich dokumentiert.

6.7 Prüfung auf Einhaltung der Vorgaben nach § 8 BauNVO und § 9 BauNVO

Es ist zu prüfen, ob im Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A durch die Festsetzung der vorgeschlagenen Emissionskontingente vom Typ her in den Industriegebieten Gewerbebetriebe aller Art (§ 9 BauNVO) bzw. in den Gewerbegebieten nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe aller Art (§ 8 BauNVO) ihren Standort finden können.

Wenn die Art der unterzubringenden Anlagen nicht bekannt ist, kann für die Berechnung in der Umgebung eines geplanten Industriegebiets bzw. Gewerbegebiets ohne Emissionsbegrenzung auf die Erfahrungswerte nach 5.2.3 der DIN 18005 eine Flächenschallquelle mit einem flächenbezogenen Schallleistungspegel von 65 dB(A) tags und nachts für Industriegebiete sowie 60 dB(A) tags und nachts für Gewerbegebiete zurückgegriffen werden. Für das Plangebiet sollen für den Tageszeitraum Emissionskontingente von 65 dB festgesetzt werden. Zusätzlich werden die Kontingente durch die Vergabe von Zusatzkontingenten erhöht. Nachts betragen die Kontingente zwischen 45 und 55 dB; es werden Zusatzkontingente bis zu 7 dB vergeben, lediglich in Sektor D wird kein Zusatzkontingent erteilt.

In der aktuellen Rechtsprechung (BVerwG 4 CN 7.16. [14] und BVerwG 4BN 45.18 [15]) wird nicht definiert, in welcher Höhe Emissionskontingente zu vergeben sind, damit sich in einem Industriegebiet Gewerbebetriebe aller Art bzw. in einem Gewerbegebiet nicht erheblich belästigende Betriebe aller Art ansiedeln können. In Anlehnung an die flächenbezogenen Schallleistungspegel der DIN 18005 ist davon auszugehen, dass durch die Festsetzung der vorgeschlagenen Kontingente für den Tageszeitraum (06.00-22.00 Uhr) in den Industriegebieten Gewerbebetriebe aller Art und in den Gewerbegebieten nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe aller Art ihren Standort finden können.

Im Nachtzeitraum (22.00-06.00 Uhr) werden Gesamtkontingente (Emissionskontingent + Zusatzkontingent) festgelegt, die weder in den Industriegebieten noch in den Gewerbegebieten die Emissionskennwerte der DIN 18005 erreichen. Für die Teilfläche F07 wird ein Gesamtkontingent von bis zu 62 dB erreicht. Aus schalltechnischer Sicht trägt dies einem uneingeschränkten Gebietscharakter eines Gewerbegebiets Rechnung, nicht jedoch eines uneingeschränkten Industriegebiets. Da zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung noch keine konkretisierende Rechtsprechung vorliegt, welche Emissionskontingente zur Zulassung zum Tragen

kommen, wird für das Planverfahren eine baugebietsübergreifende Gliederung durch ein Ergänzungsgebiet vorgeschlagen.

6.8 Gebietsübergreifende Gliederung

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung, in der nicht abschließend konkretisiert wird, welche Eigenschaften bezüglich der Höhe von Emissionskontingenten Industrie- und Gewerbegebiete erfüllen müssen, um die Ansiedlung von Gewerbebetrieben aller Art in den Industriegebieten bzw. nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben aller Art in den Gewerbebetrieben zu gewährleisten, wird für das Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A eine gebietsübergreifende Gliederung nach § 1 Abs. 4 Satz 2 der BauNVO vorgeschlagen. Dazu ist die Festlegung eines Ergänzungsgebiets notwendig. Als Ergänzungsgebiete können Gewerbe- und Industriegebiete festgelegt werden, in denen entweder keine Emissionsbeschränkungen vorhanden sind oder für die eine Geräuschkontingentierung festgesetzt wurde, die jeden nach § 8 (Gewerbegebiete) und § 9 (Industriegebiete) BauNVO zulässigen Betrieb ermöglicht. Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG 4 CN 7.16. [14]) hängt die Wirksamkeit einer baugebietsübergreifenden Gliederung davon ab, dass dieser ein planerischer Wille zugrunde liegt.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan „Industriegebiet“ der Ortsgemeinde Weinsheim sind die einzelnen Teilflächen als eingeschränkte Industriegebiete festgesetzt. Die Einschränkungen der industriellen Flächen sind zum einen durch die festgesetzten Emissionskontingente begründet. Im Ursprungsplan „Industriegebiet“ sind zudem in den textlichen Festsetzungen unter den Nummern 1.1 und 1.2 weitere Einschränkungen festgesetzt. Die Festsetzung Nr. 1.2 ist auf eine ausgewiesene Zone nördlich des Niesenbergs beschränkt und betrifft somit nicht das gesamte Plangebiet. Nr. 1.1 setzt fest „Nicht zugelassen sind gem. § 1(4)2 BauNVO Anlagen und Betriebe der Abstandsklassen I bis IV der Abstandsliste zum Erlaß des MU vom 26.2.1992 (Ausnahme Nr. 47) und Anlagen mit vergleichbarem Emissionsverhalten. Im Einzelfall kann auf Basis von Lärm- und Emissionsgutachten eine Ausnahme getroffen werden.“ In den Änderungen des Bebauungsplans ist diese Festsetzung teilweise entnommen.

Trotz der Festsetzung von eingeschränkten Industriegebieten im Bebauungsplan „Industriegebiet“ können sich innerhalb dieses Plangebiets Gewerbebetriebe aller Art ansiedeln. Die zur Verfügung stehenden Emissionskontingente sind bei dem aktuellen Stand der Technik und aufgrund ihrer Höhe bis zu 71 dB(A)/m² am Tag und 64 dB(A)/m² in der Nacht (siehe Tabelle 7) sowie aufgrund des Abstands zu maßgeblichen Immissionsorten als ausreichend zu erachten, um eine Ansiedlung Gewerbebetriebe aller Art zu gewährleisten. Aufgrund der getroffenen Ausnahmeregelung der Festsetzung Nr. 1.1 bzw. der Entnahme der Festsetzung für einzelne Änderungsbereiche sind die industriellen Teilflächen auch nicht generell beschränkt.

Als Ergänzungsgebiet zum Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ wird somit vorgeschlagen, den Bebauungsplan „Industriegebiet“ heranzuziehen. Die Ortsgemeinde Weinsheim drückt über die Geräuschkontingentierung für den Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A ihren planerischen Willen aus, Betriebe mit intensiven nächtlichen Betriebstätigkeiten auf den Teilflächen F06 und F07 anzusiedeln. Planerischer Wille der Ortsgemeinde Weinsheim ist ferner, dass Betriebe deren Emissionsverhalten mit den festgesetzten Emissionskontingente nicht vereinbar ist, innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Industriegebiet“ angesiedelt werden sollen. Dazu übernimmt der Bebauungsplan „Industriegebiet“ zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses und in Zukunft die Funktion des Ergänzungsgebietes für den Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A. Die Ortsgemeinde Weinsheim hat in der Begründung zum Bebauungsplan in geeigneter Weise zu dokumentieren, wie sie von der Ermächtigung in § 1 Abs. 4 Satz 2 BauNVO (baugebietsübergreifende Gliederung) Gebrauch macht.

6.9 Vorschlag zum Umgang mit Betriebsleiterwohnungen

Nach § 8 Abs. 3 sowie § 9 Abs. 3 BauNVO können in Gewerbe- und Industriegebieten Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter, die dem Gewerbebetrieb zugeordnet und ihm gegenüber in Grundfläche und Baumasse untergeordnet sind, ausnahmsweise zugelassen werden. Für ausnahmsweise zulässige Wohnnutzungen innerhalb des Plangebiets „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A gelten die schalltechnischen Anforderungen der TA Lärm. Umliegende Betriebe müssen die Einhaltung der Immissionsrichtwerte (s. Tabelle 2) sicherstellen. Aufgrund der Größe der geplanten Industrieflächen lassen sich lärmintensive Betriebe (bspw. Logistiker) im Plangebiet realisieren. Sollten in den Gewerbeflächen Betriebsleiterwohnungen ausnahmsweise zugelassen werden, könnte diese zu immisionsrechtlichen Einschränkungen künftiger Industriebetriebe führen. Es wird empfohlen bei der Genehmigung von Betriebsleiterwohnungen innerhalb der ausgewiesenen Gewerbegebiete mögliche gebietsinterne Einschränkungen zu beachten. Beispielsweise sollten Betriebsleiterwohnungen nicht in unmittelbarer Nähe zu den industriellen Flächen genehmigt werden.

7 Zunahme des Verkehrslärms auf den bestehenden Straßen

7.1 Vorgehensweise und Verkehrsbelastung

Für die Erschließung des Plangebiets werden öffentliche Verkehrsflächen ausgewiesen. Die Erschließung des Plangebiets erfolgt aus Richtung Westen über die Kreisstraße 179. Die Erschließungsstraße wird als Sackgasse ausgebildet. Aufgrund der Größe des Plangebiets von mehr als 20 ha ergeben sich laut der verkehrsplanerischen Begleituntersuchung Mehrverkehre von ca. 1.350 Kfz am Tag mit einem Schwerverkehrsanteil von 10 % (rund 130 Lkw am Tag).⁵ Durch die Erschließung des Plangebiets sind bei dem prognostizierten Verkehrsaufkommen etwa 2.700 zusätzliche Fahrten auf dem umliegenden Straßenverkehrsnetz zu erwarten. Eine Zunahme um 2.700 Fahrten wirkt sich schalltechnisch auch auf dem überregionalen Straßenverkehrsnetz aus.

Auf Grundlage der vorliegenden Verkehrsuntersuchung (E) findet eine Betrachtung der Zunahme des Verkehrslärms auf dem umliegenden Straßenverkehrsnetz statt. Die untersuchten Streckenabschnitte sind in Abbildung A03 dargestellt. Es wird zunächst berechnet, welche Geräuscheinwirkungen im heutigen Zustand (ohne Entwicklung des Plangebiets) an den vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen vorliegen (A0-Fall). Im nächsten Untersuchungsschritt werden die Geräuscheinwirkungen ermittelt, die an den bestehenden schutzwürdigen Nutzungen entstehen, wenn das Plangebiet vollständig entwickelt ist und sich die zusätzlichen Verkehre auf den bestehenden Straßenabschnitten verteilen (P1-Fall). Der P1-Fall enthält ausschließlich Zusatzverkehre des Plangebiets. Eine allgemeine Verkehrszunahme ist nach der Verkehrsuntersuchung nicht zu erwarten.

Die Schutzwürdigkeit der entlang der untersuchungsrelevanten Straßen vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen ist in Tabelle 5aufgeführt.

Es wird überprüft, ob durch die Erschließung des Plangebiets eine Pegelzunahme um mindestens 3 dB(A)⁶ oder auf mindestens 70 dB(A) am Tag oder mindestens 60 dB(A) in der Nacht erfolgen kann oder ob bereits

⁵ Die vorliegende verkehrsplanerische Begleituntersuchung mit Stand vom Juni 2020 sieht noch ein rund 22 ha großes Plangebiet sowie eine Erschließungsstraße, die im Norden an die Industriestraße anschließt, vor. Die inzwischen erfolgten Anpassungen des Bebauungsplans wirken sich schalltechnisch nicht signifikant auf die prognostizierten Verkehrszahlen aus.

⁶ Nach der Anlage 1 zur 16. BImSchV ist die Differenz zwischen Vor- und Gesamtbelastung auf volle dB(A) aufzurunden, d. h., dass Differenzen größer 2,05 dB(A) bereits auf 3 dB(A) aufgerundet werden (Rundungsregel).

vorliegende Gebäudepegel von mindestens 70 dB(A) am Tag oder 60 dB(A) in der Nacht erhöht werden. In der Untersuchung werden auch weitere Untersuchungspunkte, wie die Schutzwürdigkeit der Gebäude, die Klassifizierung der Straßen sowie der Ursachenzusammenhang berücksichtigt. Es erfolgt eine individuelle Beurteilung anhand des Einzelfalls für die Zunahme des Verkehrslärms durch die geplante Erweiterung des Industriegebiets in Weinsheim.

7.2 Ermittlung der Geräuschemissionen

Der Emissionspegel einer Straße ist der Mittelungspegel in einer Entfernung von 25 m zur Achse des Verkehrsweges. Die Ermittlung der Emissionen getrennt für die Beurteilungszeiträume Tag (06.00 bis 22.00 Uhr) und Nacht (22.00 bis 06.00 Uhr) erfolgt nach dem Teilstückverfahren der

- *Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – RLS 90, Ausgabe 1990, eingeführt durch das ARS Straßenbau Nr. 8/1990 vom 10. April 1990 [16].*

Die zur Berechnung der Straßenverkehrsemissionen maßgeblichen durchschnittlichen täglichen Verkehrsmengen (DTV) werden der verkehrsplanerischen Begleituntersuchung zum Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A entnommen. Es werden die Verkehrszahlen des A0-Falls und des P1-Falls herangezogen.

Für die Straßenabschnitte werden die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten entsprechend der Bestandsaufnahme (H) angenommen. Als Fahrbahnbelag wird für die Straßenabschnitte ein Belag in Ansatz gebracht, für den keine Zu- oder Abschläge nach RLS-90 erforderlich werden. Die Steigung der Straßenabschnitte wird aus dem DGM abgeleitet. Auf den untersuchungsrelevanten Straßenabschnitten sind nur wenige Neigungen der Fahrbahn über 5 % entlang der K 179 zu berücksichtigen.

Ausgehend von den oben genannten schalltechnischen Parametern fand eine Berechnung des Emissionspegels entsprechend den Vorgaben der RLS-90 statt.

In der nachfolgenden Tabelle 11 sind die berücksichtigten Verkehrsmengen, die angenommenen Lkw-Anteile und die damit berechneten Schallemissionspegel $L_{mE}^{(25)}$ für den A0-Fall aufgelistet. In der Tabelle 12 sind die Daten für den P1-Fall zusammengestellt.

Tabelle 11 Straßenverkehrsmengen und Emissionspegel für den A0-Fall

Straßenabschnitt (Querschnitt)	Emissionspegel $L_{mE}^{(25)}$		DTV [Kfz/24h]	Stündliche Verkehrsmengen M		Lkw-Anteile	
	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]		Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]	Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]
K 171 (Q1)	54,2	46,8	701	40	8	2,7	1,4
K 171 (Q2)	55,8	48,3	925	53	11	4,3	2,2
K 171 (Q3)	54,8	47,3	742	42	9	4,2	2,1
K 171 (Q4)	54,7	47,2	755	43	9	3,4	1,8
Industriestraße (Q5)	61,9	55,3	2.715	147	45	12,0	4,7
Industriestraße (Q6)	61,9	55,3	2.715	147	45	12,0	4,7
K 179 (Q7)	62,1	54,4	2.944	165	38	10,2	4,4
Erschließungsstraße (Q8)	-	-	-	-	-	-	-
K 179 (Q9)	62,1	54,4	2.920	164	37	10,4	4,5
B 410 (Q10)	66,0	58,9	7.623	438	77	8,6	10,6
B 410 (Q11)	65,1	57,9	6.487	373	65	7,7	9,4

Straßenabschnitt (Querschnitt)	Emissionspegel $L_{mE}^{(25)}$		DTV [Kfz/24h]	Stündliche Verkehrsmengen M		Lkw-Anteile	
	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]		Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]	Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]
K 171 (Q12)	53,2	45,4	407	23	5	8,5	4,4
K 171 (Q13)	56,2	48,4	882	50	10	6,5	3,3
Josef-Streif-Straße (Q14)	55,1	48,9	737	40	12	6,0	2,3
Josef-Streif-Straße (Q15)	57,3	50,6	934	51	16	12,1	4,7
Josef-Streif-Straße (Q16)	60,0	53,6	1.969	107	33	9,1	3,5
Industriestraße (Q17)	60,5	53,8	1.925	104	32	12,5	4,9

Tabelle 12 Straßenverkehrsmengen und Emissionspegel für den P1-Fall

Straßenabschnitt (Querschnitt)	Emissionspegel $L_{mE}^{(25)}$		DTV [Kfz/24h]	Stündliche Verkehrsmengen M		Lkw-Anteile	
	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]		Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]	Tag [Kfz/24h]	Nacht [Kfz/24h]
K 171 (Q1)	54,6	47,5	781	44	9	2,6	1,3
K 171 (Q2)	56,4	49,1	1.065	60	13	4,2	2,0
K 171 (Q3)	55,8	48,8	962	54	12	3,9	1,8
K 171 (Q4)	55,7	48,7	975	55	12	3,3	1,6
Industriestraße (Q5)	62,5	55,9	3.136	170	52	11,6	4,5
Industriestraße (Q6)	62,4	55,7	3.055	165	51	11,5	4,5
K 179 (Q7)	62,6	55,1	3.320	186	44	10,3	4,4
Erschließungsstraße (Q8)	- ⁷	-	1.240	67	20	11,6	4,5
K 179 (Q9)	63,9	56,6	4.360	242	61	11,0	4,6
B 410 (Q10)	66,6	59,5	8.584	490	93	9,2	9,7
B 410 (Q11)	65,4	58,3	6.967	399	73	7,7	8,8
K 171 (Q12)	53,2	45,4	407	23	5	8,5	4,4
K 171 (Q13)	57,6	50,3	1.222	69	16	6,7	3,1
Josef-Streif-Straße (Q14)	56,8	50,7	1.078	58	18	6,4	2,5
Josef-Streif-Straße (Q15)	58,4	51,9	1.274	69	21	10,8	4,2
Josef-Streif-Straße (Q16)	60,0	53,6	1.969	107	33	9,1	3,5
Industriestraße (Q17)	61,1	54,5	2.262	123	38	11,7	4,5

Die berücksichtigten Verkehrsmengen, die angenommenen Lkw-Anteile und weitere Parameter zur Emissionsberechnung sind in der Tabelle D01 im Anhang D für den A0-Fall und in der Tabelle D02 für den P1-Fall als Ausdrücke aus dem Berechnungsprogramm dokumentiert.

7.3 Ermittlung der Geräuschimmissionen

Zur Ermittlung der Geräuscheinwirkungen werden repräsentative Immissionsorte an den umliegenden Straßenabschnitten gewählt und Einzelpunktberechnungen durchgeführt. Die Lage der Immissionsorte kann der Abbildung A03 im Anhang A entnommen werden.

Das Berechnungsverfahren für die Ermittlung der Straßenverkehrsimmissionen ist durch die 16. BImSchV mit Verweisen auf die RLS-90 festgeschrieben.

⁷ Im Einwirkungsbereich der Erschließungsstraße befinden sich keine Immissionsorte. Die Planung der Erschließungsstraße ist zur Zeit der Gutachtenerstellung nicht abschließend erstellt. Insbesondere Angaben zur Geländehöhe liegen nicht vor. Aus diesem Grund wird die Erschließungsstraße auch im P1-Fall nicht berücksichtigt.

7.4 Berechnungsergebnisse

Die Berechnungsergebnisse sind in der Tabelle E01 im Anhang E aufgeführt. Die Beurteilungspegel am Tag und in der Nacht sind für den A0-Fall und den P1-Fall dargestellt. Beurteilungspegel, die die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 70 dB(A) am Tag bzw. 60 dB(A) in der Nacht erreichen bzw. überschreiten sind durch eine rote Schreibweise dargestellt. Eine Zunahme des Verkehrslärms um 3 dB würde ebenfalls durch eine rote Schreibweise hervorgehoben.

Am **Tag** werden im A0-Fall Beurteilungspegel zwischen 51 und 69 dB(A) ermittelt. Beurteilungspegel über 60 dB(A) werden nahezu ausschließlich entlang der B 410 an den Gebäuden in Brühlborn. In der Ortslage Weinsheim (Straßburger Straße, Dausfelder Straße) betragen die Beurteilungspegel 55 bis 58 dB(A).

Durch die zusätzlichen Verkehre aus dem Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A werden am Tag Pegelzunahmen zwischen 0,0 und 1,7 dB ermittelt. Die höchste Pegelzunahme ist entlang der Josef-Streif-Straße innerhalb des bestehenden Industriegebiets zu erwarten. Pegelzunahmen von mehr als 1 dB werden ausschließlich entlang der Josef-Streif-Straße und am Immissionsort „Zum Bahnhof 21“ ermittelt. In Brühlborn wird aufgrund von Pegelzunahmen von 0,7 dB die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 70 dB(A) erreicht, aber nicht überschritten.

In der **Nacht** betragen die Beurteilungspegel im A0-Fall zwischen 44 und 62 dB(A). Die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 60 dB(A) wird an drei untersuchten Gebäuden in Brühlborn überschritten. Mit 53 dB(A) wird an einem Gebäude der Westeifel Werke der höchste Beurteilungspegel außerhalb von Brühlborn ermittelt.

Die Zunahme des Verkehrslärms beträgt nachts zwischen 0,0 und 1,8 dB. Pegelzunahmen über 1 dB sind entlang der Straßburger Straße, des Heiligenwegs, der Straße „Am Bahnhof“ sowie der Josef-Streif-Straße zu erwarten. Entlang der B 410 in Brühlborn wird weiterhin die höchste Belastung durch Verkehrslärm ermittelt. Die Zunahme des Verkehrslärms durch die planbedingten Verkehre beträgt 0,6 dB. Am Gebäude „Am Brühlborn 1“ werden Beurteilungspegel bis 63 dB(A) ermittelt. Die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung wird weitgehend überschritten.

7.5 Beurteilung der Berechnungsergebnisse

Das Plangebiet ist über die Kreisstraße 179 zur Bundesstraße 410 äußerst verkehrsgünstig an das überregionale Straßenverkehrsnetz angeschlossen. Durch die räumliche Nähe des Plangebiets zu den Bundesstraßen 410 und 51 sowie zur Bundesautobahn 60 werden verkehrliche Mehrbelastungen für Siedlungsbereiche und das untergeordnete Straßennetz (bspw. Gemeindestraßen) insbesondere durch Schwerverkehr weitestgehend reduziert bzw. ausgeschlossen. Eine Zunahme des Verkehrslärms um 3 dB ist entlang keiner der untersuchten Straßenabschnitte zu erwarten. Die Verkehrszunahmen außerhalb von Brühlborn werden als verträglich eingestuft. Eine weitere Optimierung der Anbindung an das überregionale Straßennetz ist in der örtlichen Situation nicht möglich.

Für die Gebäude entlang der B 410 in Brühlborn wird bereits im A0-Fall die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 60 dB(A) in der Nacht überschritten. Zwar fällt die Zunahme des Verkehrslärms im Vergleich zur bestehenden Belastung durch Verkehrslärm gering aus (0,7 dB am Tag und 0,6 dB in der Nacht), dennoch kann eine Überschreitung der Schwelle zur Gesundheitsgefährdung eine absolute Planungssperre markieren (siehe bspw. Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts BVerwG 4 BN 19.04 [17]). Die Zunahme des Verkehrslärms durch die planbedingten Verkehre ist folglich nicht allein aufgrund der Geringfügigkeit hinnehmbar.

Für die B 410 ist die Klassifizierung als Bundesstraße zur Einstufung der Zunahme des Verkehrslärms anzuführen. Laut § 1 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) [18] sind Bundesstraßen öffentliche Straßen, die ein zusammenhängendes Verkehrsnetz bilden und einem weiträumigen Verkehr dienen oder zu dienen bestimmt sind. Nach § 7 FStrG ist der Gebrauch jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsbehördlichen Vorschriften zum Verkehr gestattet. Der fließende Verkehr hat Vorrang vor dem ruhenden Verkehr. Somit dient die Bundesstraße 410 dem weiträumigen Verkehr. Verkehre, wie jene aus dem Plangebiet, sollen gerade über das überregionale Straßennetz erfolgen, um die verkehrliche Belastung im untergeordneten Straßennetz möglichst gering zu halten. Anwohner einer Bundesstraße können eine Verkehrszunahme somit absehen, da Bundesstraßen gerade der Bündelung und weiteren Aufnahme von Verkehren dienen. Aufgrund der Absehbarkeit von weiteren Verkehrszunahmen sind die Verkehrszunahmen im Vergleich zu untergeordneten Straßen (bspw. Gemeindestraßen oder Gemeindeverbindungsstraßen) zumutbar.

In Brühlborn plant der Landesbetrieb Mobilität zudem den Ausbau der B 410 (Q). Der Straßenumbau beinhaltet die beidseitige Herstellung von Gehwegen, den Bau einer Mittelinsel sowie die Errichtung von Bushaltestellen. Die Baumaßnahme soll eine verkehrssichere Querung der Bundesstraße gewährleisten. Die Planungen befinden sich zur Zeit der Gutachtenerstellung im Abstimmungsprozess. Eine Maßnahme, die sowohl zur Reduzierung der Lärmbelastung als auch zur Steigerung der Verkehrssicherheit beiträgt, ist die Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 auf 50 km/h führt in Brühlborn zu einer Pegelminderung von 2,1 dB. Die planbedingte Zunahme des Verkehrslärms von 0,6 dB könnte kompensiert werden. Gegenüber dem aktuellen Status quo würde eine Minderung von 1,5 dB erzielt. Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist als Maßnahme geeignet, um die Zunahme des Verkehrslärms zu mindern. Die Ortsgemeinde Weinsheim setzt sich im Zuge der Straßenumbau-Planung für die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h ein. Dem Straßenbaulastträger⁸ obliegt die abschließende Entscheidung über die Durchführung der Maßnahme.

Eigentümer von Häusern an Bundesstraßen sind außerdem bei Beurteilungspegeln über den Auslösewerten der Lärmsanierung berechtigt, eine Anfrage auf Lärmsanierung an den Landesbetrieb Mobilität als Straßenbaulastträger zu stellen. Der Straßenbaulastträger führt entlang von Landes- und Bundesstraßen Lärmsanierungsmaßnahmen (u. a. den Einbau von Schallschutzfenstern) durch. Da bereits im Status quo die Auslösewerte für Kern-, Dorf- und Mischgebiete von 66 dB(A) am Tag bzw. 56 dB(A) in der Nacht überschritten sind, sind die Eigentümer in Brühlborn bereits im Status quo berechtigt, eine Anfrage auf Lärmsanierung zu stellen.

Die Zunahme des Verkehrslärms in Brühlborn wird aufgrund der geringen Pegelerhöhung von 0,6 bis 0,7 dB, der Klassifizierung der B 410, den aktuellen Planungen zum Straßenumbau der B 410 sowie der bereits bestehenden Möglichkeiten im Status quo zur Anfrage auf Lärmsanierung als zumutbar eingestuft. Ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen aufgrund der Planungsabsichten „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A entsteht nicht.

8 Vorschläge zu textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan

Im Bebauungsplan sind die Emissionskontingente L_{EK} der Teilflächen sowie die sektorabhängigen Zusatzkontingente festzusetzen. Folgende textlichen Festsetzungen (*kursive Schrift*) werden vorgeschlagen. Die mit einer # versehenen Textpassagen sind je nach Darstellung in der Planzeichnung anzupassen.

⁸ Für Bundesstraßen in Rheinland-Pfalz ist der Landesbetrieb Mobilität der Straßenbaulastträger.

„Zulässig sind Vorhaben (Betriebe und Anlagen) in den # in der Planzeichnung/Themenkarte (Abbildung A07 im schalltechnischen Gutachten) dargestellten Teilflächen #, deren Geräusche die in der Tabelle angegebenen Emissionskontingente L_{EK} nach DIN 45691 weder tags (06.00 bis 22.00 Uhr) noch nachts (22.00 bis 06.00 Uhr) überschreiten.“

Teilfläche	Emission L_{EK}		Fläche [m ²]
	Tag [dB]	Nacht [dB]	
F01	65	48	31.353
F02	65	45	13.765
F03	65	46	9.424
F04	65	47	20.927
F05	65	47	11.981
F06	65	55	25.137
F07	65	55	48.539

Die Prüfung der Einhaltung erfolgt nach DIN 45691:2006-12, Abschnitt 5.“

Für die # in der Planzeichnung/Themenkarte (Abbildung A07 des schalltechnischen Gutachtens) in den dargestellten Richtungssektoren A bis E liegenden Immissionsorte darf in den Gleichungen (6) und (7) der DIN 45691 das Emissionskontingent L_{EK} der einzelnen Teilflächen durch $L_{EK}+L_{EK,Zus}$ ersetzt werden.

Sektor	Anfang [°]	Ende [°]	Zusatzkontingent $L_{EK,Zus}$	
			Tag [dB]	Nacht [dB]
A	342,0	73,0	7	5
B	73,0	146,0	12	6
C	146,0	250,0	10	7
D	250,0	325,0	1	0
E	325,0	342,0	8	1

Der Referenzpunkt liegt bei $(x; y) = (320056,02; 5566471,63)$, (UTM, ETRS89). Sind einem Vorhaben mehrere Teilflächen oder Teile von Teilflächen zuzuordnen, können die Immissionskontingente der Teilflächen bzw. der Teile von Teilflächen summiert und zu einem Gesamt-Immissionskontingent zusammengefasst werden.

Ein Vorhaben erfüllt auch dann die schalltechnischen Festsetzungen des Bebauungsplans, wenn der Beurteilungspegel L_r den Immissionsrichtwert nach TA Lärm um mindestens 15 dB unterschreitet (Relevanzgrenze der DIN 45691). Sind einem Vorhaben mehrere Teilflächen zuzuordnen, kann die Relevanzgrenze der DIN 45691 für jede Teilfläche angewendet werden.

Eine Inanspruchnahme von Immissionskontingenten anderer Teilflächen und/oder Teilen davon für Betriebe oder Anlagen ist möglich; eine erneute Inanspruchnahme dieser Immissionskontingente ist nicht möglich.

Die Einhaltung der Immissionsrichtwerte der TA Lärm für schutzwürdige Nutzungen innerhalb des Plangebiets ist bei Realisierung konkreter Nutzungen sicherzustellen.

9 Textvorschlag für die Begründung

Aufgrund der Größe des Plangebiets und der Ausweisung von gewerblichen und industriellen Gebietsnutzungen sind Geräuscheinwirkungen auf die umliegenden schutzwürdigen Nutzungen zu erwarten. Im schalltechnischen Gutachten zum Bebauungsplan werden die Geräuscheinwirkungen aufgrund des zu erwartenden Anlagenlärms aus dem Plangebiet sowie die Geräuscheinwirkungen aufgrund der Zunahme des Verkehrslärms untersucht und bewertet. Das schalltechnische Gutachten kommt zu folgenden Ergebnissen.

Anlagenlärm

Die Beurteilungsgrundlage für den Anlagenlärm aus dem Plangebiet ist die Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm). Für das Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A wird eine Geräuschkontingentierung festgesetzt. Das Ziel der Geräuschkontingentierung ist es, zu gewährleisten, dass durch die Summe der Schallabstrahlung der gewerblich genutzten Flächen an den schutzwürdigen Nutzungen keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche hervorgerufen werden und gleichzeitig auf den unterschiedlichen Nutzungszonen in den geplanten Gebieten eine möglichst wenig eingeschränkte Betriebstätigkeit sichergestellt wird. Eine Geräuschkontingentierung kommt im Allgemeinen bei der Neuplanung bzw. Überplanung von gewerblich genutzten Flächen in der Nähe von vorhandenen oder geplanten schutzwürdigen Nutzungen zur Anwendung. Durch die Begrenzung der zulässigen Schallabstrahlung von den emittierenden Flächen soll sichergestellt werden, dass an den schutzwürdigen Nutzungen die Immissionsrichtwerte der TA Lärm eingehalten werden. Die Erarbeitung der Geräuschkontingentierung erfolgt anhand der DIN 45691, die den Stand der Technik für die Erarbeitung von Geräuschkontingentierungen im Zuge der Aufstellung von Bebauungsplänen darstellt.

Neben dem Anlagenlärm aus dem Plangebiet (Zusatzbelastung) ist auch die Vorbelastung durch bereits bestehende gewerbliche Anlagen zu berücksichtigen. Es sind die Geräuscheinwirkungen der gewerblichen Betriebe innerhalb des bestehenden Industriegebiets der Ortsgemeinde Weinsheim sowie die Geräuscheinwirkungen der bestehenden 6 Windenergieanlagen im Umfeld des Plangebiets untersucht worden. Durch die Windenergieanlagen ist keine relevante Geräuschvorbelastung zu erwarten. Im Bebauungsplan „Industriegebiet“ der Ortsgemeinde Weinsheim ist planungsrechtlich ebenfalls eine Geräuschkontingentierung festgesetzt. Diese bildet den planungsrechtlichen Rahmen für zulässige Geräuschabstrahlungen durch Betriebe im bestehenden Industriegebiet. Aufgrund der getroffenen Festsetzungen wird im schalltechnischen Gutachten zum Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A die zulässige Geräuschvorbelastung durch Anlagenlärm ermittelt. Sowohl im Beurteilungszeitraum Tag (06.00-22.00 Uhr) als auch nachts (22.00-06.00 Uhr – lauteste Nachtstunde) sind Geräuschvorbelastungen aus dem bestehenden Industriegebiet zulässig und somit als Vorbelastung zu berücksichtigen. Es ist davon auszugehen, dass die planungsrechtlich zulässige Geräuschvorbelastung nicht der aktuellen realen Geräuschbelastung entspricht. Um bestehende Betriebe nicht schalltechnisch einzuschränken, wird dennoch die maximal zulässige Geräuschvorbelastung berücksichtigt. Die planungsrechtlich zulässige Geräuschvorbelastung durch Betriebe im bestehenden Bebauungsplan „Industriegebiet“ wird durch die Anpassung der Planwerte für die Geräuschkontingentierung berücksichtigt. So wird sichergestellt, dass in Summe die Immissionsrichtwerte der TA Lärm eingehalten werden.

Für die sieben Teilflächen (F01-F07) des Bebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A werden Emissionskontingente von 65 dB(A) am Tag und 45 bis 55 dB(A) in der Nacht festgesetzt. Zudem sind in den Richtungssektoren A-E Zusatzkontingente von bis zu 12 dB am Tag und 7 dB in der Nacht zulässig.

Die Geräuschkontingentierung wird über § 1 Abs. 4 BauNVO als Gliederung der einzelnen Teilflächen festgesetzt. Die Geräuschkontingentierung darf nicht zum Ausschluss von zulässigen Betrieben nach den §§ 8 und 9 BauNVO führen. Es ist zu prüfen, ob im Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A durch die Festsetzung der Emissionskontingente vom Typ her in den Industriegebieten Gewerbebetriebe aller Art (§ 9 BauNVO) bzw. in den Gewerbegebieten nicht erheblich belästigende Gewerbebetriebe aller Art (§ 8 BauNVO) ihren Standort finden können.

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung, in der nicht abschließend konkretisiert wird, welche Eigenschaften bezüglich der Höhe von Emissionskontingenten Industrie- und Gewerbegebiete erfüllen müssen, um die Ansiedlung von Gewerbebetrieben aller Art in den Industriegebieten bzw. nicht erheblich belästigenden Gewerbebetrieben aller Art in den Gewerbebetrieben zu gewährleisten, wird für das Plangebiet „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A eine gebietsübergreifende Gliederung nach § 1 Abs. 4 Satz 2 der BauNVO vorgeschlagen. Dazu ist die Festlegung eines Ergänzungsgebiets notwendig. Als Ergänzungsgebiete können Gewerbe- und Industriegebiete festgelegt werden, in denen entweder keine Emissionsbeschränkungen vorhanden sind oder für die eine Geräuschkontingentierung festgesetzt wurde, die jeden nach § 8 (Gewerbegebiete) und § 9 (Industriegebiete) BauNVO zulässigen Betrieb ermöglicht. Nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG 4 CN 7.16.) hängt die Wirksamkeit einer baugebietsübergreifenden Gliederung davon ab, dass dieser ein planerischer Wille zugrunde liegt.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan „Industriegebiet“ der Ortsgemeinde Weinsheim sind die einzelnen Teilflächen als eingeschränkte Industriegebiete festgesetzt. Die Einschränkungen der industriellen Flächen sind zum einen durch die festgesetzten Emissionskontingente begründet. Im Ursprungsplan „Industriegebiet“ sind zudem in den textlichen Festsetzungen unter den Nummern 1.1 und 1.2 weitere Einschränkungen festgesetzt. Die Festsetzung Nr. 1.2 ist auf eine ausgewiesene Zone nördlich des Niesenbergs beschränkt und betrifft somit nicht das gesamte Plangebiet. Nr. 1.1 setzt fest „Nicht zugelassen sind gem. § 1(4)2 BauNVO Anlagen und Betriebe der Abstandsklassen I bis IV der Abstandsliste zum Erlaß des MU vom 26.2.1992 (Ausnahme Nr. 47) und Anlagen mit vergleichbarem Emissionsverhalten. Im Einzelfall kann auf Basis von Lärm- und Emissionsgutachten eine Ausnahme getroffen werden.“ In den Änderungen des Bebauungsplans ist diese Festsetzung teilweise entnommen.

Trotz der Festsetzung von eingeschränkten Industriegebieten im Bebauungsplan „Industriegebiet“ können sich innerhalb dieses Plangebiets Gewerbebetriebe aller Art ansiedeln. Die zur Verfügung stehenden Emissionskontingente sind bei dem aktuellen Stand der Technik und aufgrund ihrer Höhe bis zu 72 dB(A)/m² am Tag und 62 dB(A)/m² in der Nacht sowie aufgrund des Abstands zu maßgeblichen Immissionsorten als ausreichend zu erachten, um eine Ansiedlung von Gewerbebetrieben aller Art zu gewährleisten. Aufgrund der getroffenen Ausnahmeregelung der Festsetzung Nr. 1.1 bzw. der Entnahme der Festsetzung für einzelne Änderungsbereiche sind die industriellen Teilflächen auch nicht generell beschränkt.

Als Ergänzungsgebiet zum Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A wird somit der Bebauungsplan „Industriegebiet“ herangezogen. Die Ortsgemeinde Weinsheim drückt über die Geräuschkontingentierung für den Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A ihren planerischen Willen aus, Betriebe mit intensiven nächtlichen Betriebstätigkeiten auf den Teilflächen F06 und F07 anzusiedeln. Planerischer Wille der Ortsgemeinde Weinsheim ist ferner, dass Betriebe deren Emissionsverhalten mit den festgesetzten Emissionskontingente nicht vereinbar ist, innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Industriegebiet“ angesiedelt werden sollen. Dazu übernimmt der Bebauungsplan „Industriegebiet“ zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses und in Zukunft die Funktion des Ergänzungsgebietes für den Bebauungsplan „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A.

Zunahme des Verkehrslärms

Für die Erschließung des Plangebiets werden öffentliche Verkehrsflächen ausgewiesen. Die Erschließung des Plangebiets erfolgt aus Richtung Westen über die Kreisstraße 179. Die Erschließungsstraße wird als Sackgasse ausgebildet. Aufgrund der Größe des Plangebiets von mehr als 20 ha ergeben sich laut der verkehrsplanerischen Begleituntersuchung zum Bebauungsplan Mehrverkehre von ca. 1.350 Kfz am Tag mit einem Schwerverkehrsanteil von 10 % (rund 130 Lkw am Tag). Durch die Erschließung des Plangebiets sind bei dem prognostizierten Verkehrsaufkommen etwa 2.700 zusätzliche Fahrten auf dem umliegenden Straßenverkehrsnetz zu erwarten. Eine Zunahme um 2.700 Fahrten wirkt sich schalltechnisch auch auf dem überregionalen Straßenverkehrsnetz aus.

Auf Grundlage der Verkehrsuntersuchung fand eine Betrachtung der Zunahme des Verkehrslärms auf dem umliegenden Straßenverkehrsnetz statt. Es wurde zunächst berechnet, welche Geräuscheinwirkungen im heutigen Zustand (ohne Entwicklung des Plangebiets) an den vorhandenen schutzwürdigen Nutzungen vorliegen (A0-Fall). Im nächsten Untersuchungsschritt wurden die Geräuscheinwirkungen ermittelt, die an den bestehenden schutzwürdigen Nutzungen entstehen, wenn das Plangebiet vollständig entwickelt ist und sich die zusätzlichen Verkehre auf den bestehenden Straßenabschnitten verteilen (P1-Fall).

Durch die räumliche Nähe des Plangebiets zu den Bundesstraßen 410 und 51 sowie zur Bundesautobahn 60 werden verkehrliche Mehrbelastungen für Siedlungsbereiche und das untergeordnete Straßennetz (bspw. Gemeindestraßen) insbesondere durch Schwerverkehr weitestgehend reduziert bzw. ausgeschlossen. Eine Zunahme des Verkehrslärms um 3 dB ist entlang keiner der untersuchten Straßenabschnitte zu erwarten. Die Verkehrszunahmen außerhalb von Brühlborn werden als verträglich eingestuft. Eine weitere Optimierung der Anbindung an das überregionale Straßennetz ist in der örtlichen Situation nicht möglich.

Für die Gebäude entlang der B 410 in Brühlborn wird bereits im A0-Fall die Schwelle zur Gesundheitsgefährdung von 60 dB(A) in der Nacht überschritten. Zwar fällt die Zunahme des Verkehrslärms im Vergleich zur bestehenden Belastung durch Verkehrslärm gering aus (0,7 dB am Tag und 0,6 dB in der Nacht), dennoch kann eine Überschreitung der Schwelle zur Gesundheitsgefährdung eine absolute Planungssperre markieren (siehe bspw. Beschluss des Bundesverwaltungsgerichts BVerwG 4 BN 19.04). Die Zunahme des Verkehrslärms durch die planbedingten Verkehre ist folglich nicht allein aufgrund der Geringfügigkeit hinnehmbar.

Neben der geringen Pegelerhöhung von 0,6 bis 0,7 dB führen die Klassifizierung der B 410, die aktuellen Planungen zum Straßenumbau der B 410 sowie die bereits bestehenden Möglichkeiten im Status quo zur Anfrage auf Lärmsanierung dazu, dass die Zunahme des Verkehrslärms auch in Brühlborn als zumutbar eingestuft wird. Ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen aufgrund der Planungsabsichten „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A entsteht nicht.

10 Zusammenfassung

Die Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel) beabsichtigt, das Industriegebiet im Süden der Ortsgemeinde zu erweitern, um die Nachfrage nach gewerblichen und industriellen Nutzungen zu decken. Mit der Aufstellung des Bebauungsplans „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Erweiterung des bestehenden Industriegebietes geschaffen werden. Die Erweiterung des Industriegebietes soll sich bis zur Kreisstraße 179 im Westen erstrecken. Im Geltungsbereich des Bebauungsplans ist die Ausweisung von Gewerbegebieten sowie Industriegebieten vorgesehen. Das Plangebiet soll über die Kreisstraße 179 zur Bundesstraße 410 erschlossen werden. Ein Großteil der Verkehre wird anschließend zum überregionalen Straßennetz zur Bundesstraße 51 bzw. zur Bundesautobahn 60 abfließen.

In ca. 100 bzw. 300 m Entfernung zum Plangebiet befinden sich schutzwürdige Nutzungen im Außenbereich. Es handelt sich um zwei Aussiedlerhöfe mit Wohngebäuden. Weitere schutzwürdige Nutzungen befinden sich in größerer Entfernung in den Ortsteilen Weinsheim, Gondelsheim und Baselt. Die Geräuscheinwirkungen aus dem Plangebiet auf die umliegenden schutzwürdigen Nutzungen sind zu untersuchen und zu bewerten. Dabei ist die Vorbelastung durch Anlagenlärm aus dem bestehenden Industriegebiet sowie durch bestehenden Windenergieanlagen zu berücksichtigen. Die Beurteilung der Immissionen der gewerblich und industriell genutzten Anlagen erfolgt anhand der DIN 18005 „Schallschutz im Städtebau“ bzw. der „Technischen Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)“. Ein geeignetes Instrument zur Regelung der zulässigen Schallabstrahlung stellt die Geräuschkontingentierung der geplanten industriell und gewerblich genutzten Flächen dar. Das Ziel der Geräuschkontingentierung ist es, zu gewährleisten, dass die möglichen Emissionsanteile eines Gebiets gerecht verteilt werden und der planerische Wille der Gemeinde, in welchen Bereichen geräuschintensive bzw. geräuscharme Betriebe angesiedelt werden sollen, zum Ausdruck kommt. Die Geräuschkontingentierung erfolgt anhand der DIN 45691, die den Stand der Technik für die Erarbeitung von Geräuschkontingentierungen im Zuge der Aufstellung von Bebauungsplänen darstellt.

Durch die Entwicklung des Planvorhabens kommt es auf den angrenzenden Straßen, insbesondere auf der K 179 und der B 410, zu einer Zunahme der Verkehre und damit des Straßenverkehrslärms. Für die Beurteilung der Zunahme des Verkehrslärms auf den bestehenden Straßen durch die Anbindung des Plangebiets gibt es keine rechtlich fixierte Beurteilungsgrundlage. Daher sind die schalltechnischen Auswirkungen von städtebaulichen Projekten im Einzelfall zu diskutieren.

Geräuschkontingentierung

Die möglichen Emissionskontingente werden durch die bereits vorhandene Vorbelastung durch bestehende industriell und gewerbliche Nutzungen sowie die Nachbarschaft zu vorhandenen Wohnnutzungen in der Ortslage Weinsheim bzw. einzelnen Aussiedlerhöfen eingeschränkt. Die Emissionskontingente werden für die 7 Teilflächen F01-F07 im Plangebiet ermittelt. Die Emissionskontingente weisen tags Werte von 65 dB/m² und nachts von 45 und 55 dB/m² auf. Ergänzend werden richtungsabhängige Zusatzkontingente vergeben. Diese und die Emissionskontingente sind im Bebauungsplan festzusetzen. Kapitel 8 dieses Gutachtens enthält textliche Festsetzungsvorschläge. In der Begründung zum Bebauungsplan ist die Definition des Bebauungsplans „Industriegebiet“ als Ergänzungsgebiet für die gebietsübergreifende Gliederung aufzuführen. Ein entsprechender Textvorschlag zur Begründung ist in Kapitel 9 aufgeführt.

Zunahme des Verkehrslärms

Das Plangebiet ist über die Kreisstraße 179 zur Bundesstraße 410 äußerst verkehrsgünstig an das überregionale Straßenverkehrsnetz angeschlossen. Durch die räumliche Nähe des Plangebiets zu den Bundesstraßen 410 und 51 sowie zur Bundesautobahn 60 werden verkehrliche Mehrbelastungen für Siedlungsbereiche und das untergeordnete Straßennetz (bspw. Gemeindestraßen) insbesondere durch Schwerverkehr weitestgehend reduziert bzw. ausgeschlossen. Eine Zunahme des Verkehrslärms um 3 dB ist entlang keiner der untersuchten Straßenabschnitte zu erwarten. Die Verkehrszunahmen außerhalb von Brühlborn werden als verträglich eingestuft. Eine weitere Optimierung der Anbindung an das überregionale Straßennetz ist in der örtlichen Situation nicht möglich.

Die Zunahme des Verkehrslärms in Brühlborn wird aufgrund der geringen Pegelerhöhung von 0,6 bis 0,7 dB, der Klassifizierung der B 410, den aktuellen Planungen zum Straßenumbau der B 410 sowie der bereits bestehenden Möglichkeiten im Status quo zur Anfrage auf Lärmsanierung als zumutbar eingestuft. Ein Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen aufgrund der Planungsabsichten „Industriegebiet westliche Erweiterung“ – Teil A entsteht nicht.

Sankt Wendel, 01. Juni 2022

Bericht verfasst durch



Tobias Klein
Geschäftsführer



Josefine Roth
Projektingenieurin

11 Quellenverzeichnis

- [1] Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert am 26. April 2022 (BGBl. I S. 674).
- [2] Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert am 24. September 2021 (BGBl. I S. 4458).
- [3] DIN 18005-1 "Schallschutz im Städtebau - Teil 1: Grundlagen und Hinweise für die Planung", vom Juli 2002.
- [4] Beiblatt 1 zu DIN 18005, Teil 1 "Schallschutz im Städtebau - Berechnungsverfahren - Schalltechnische Orientierungswerte für die städtebauliche Planung", vom Mai 1987.
- [5] Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes-Immissionsschutzgesetz "Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm (TA Lärm)", vom 26. August 1998.
- [6] Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. November 2017 (BGBl. I S. 3786), zuletzt geändert am 14. Juni 2021 (BGBl. I S. 1802).
- [7] DIN 45691 "Geräuschkontingentierung", vom Dezember 2006.
- [8] Sechzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verkehrslärmschutzverordnung - 16. BImSchV) vom 20. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), letzte Änderung 04. November 2020 (BGBl. I S. 2334).
- [9] DIN ISO 9613-2 "Dämpfung des Schalls bei der Ausbreitung im Freien - Teil 2: Allgemeines Berechnungsverfahren", vom Oktober 1999.
- [10] Dokumentation zur Schallausbreitung - Interimsverfahren zur Prognose der Geräuschimmissionen von Windkraftanlagen, Fassung 2015-05.1.
- [11] VDI 2720 Blatt 1 "Schallschutz durch Abschirmung im Freien", vom März 1997.
- [12] VDI 2714 "Schallausbreitung im Freien" vom Januar 1988, zurückgezogen im Oktober 2006.
- [13] VDI 2058 Blatt 1 "Beurteilung von Arbeitslärm in der Nachbarschaft" vom September 1985, zurückgezogen im März 1999.
- [14] Bundesverwaltungsgericht Urteil "Festsetzung von Emissionskontingenten für ein Gewerbegebiet" (BVerwG 4 CN 7.16), vom 07. Dezember 2017.
- [15] Bundesverwaltungsgericht Beschluss "Gliederung einer Industriegebiets mit Hilfe von Emissionskontingenten" (BVerwG 4 BN 45.18), vom 07. März 2019.
- [16] Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90, Ausgabe 1990, Bundesministers für Verkehr, eingeführt durch das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 8/1990 vom 10. April 1990.
- [17] Bundesverwaltungsgericht Beschluss (BVerwG 4 BN 19.04), vom 08. Juni 2004.
- [18] Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert am 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147).

Anhang

Anhang A – Abbildungen

Abbildung A01	Übersichtlageplan
Abbildung A02	Anlagenlärm, Lage und Bezeichnung der Immissionsorte
Abbildung A03	Zunahme des Verkehrslärms, Lage und Bezeichnung der Immissionsorte
Abbildung A04	Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen, Beurteilungspegel Tag und Nacht (INS)
Abbildung A05	Anlagenlärm, Lage und Bezeichnung der Emissionskontingente Tag Nacht in dB(A)/m ² im Bebauungsplan „Industriegebiet“
Abbildung A06	Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans „Industriegebiet“, Beurteilungspegel Tag und Nacht (INS)
Abbildung A07	Geräuschkontingentierung nach DIN 45691, Emissionskontingente Tag Nacht in dB(A)/m ² und Zusatzkontingente Tag Nacht in dB für die Richtungssektoren A bis E

Anhang B – Tabellen

Tabelle B01	Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen, Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte
Tabelle B02	Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans „Industriegebiet“, Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte

Anhang C – Tabellen

Tabelle C01	Geräuschkontingentierung nach DIN 45691, Emissionskontingente Tag
Tabelle C02	Geräuschkontingentierung nach DIN 45691, Emissionskontingente Nacht

Anhang D – Tabellen

Tabelle D01	Zunahme des Verkehrslärms, A0-Fall, Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel
Tabelle D02	Zunahme des Verkehrslärms, P1-Fall, Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel

Anhang E – Tabellen

Tabelle E01 Zunahme des Verkehrslärms, Beurteilungspegel am Tag und in der Nacht

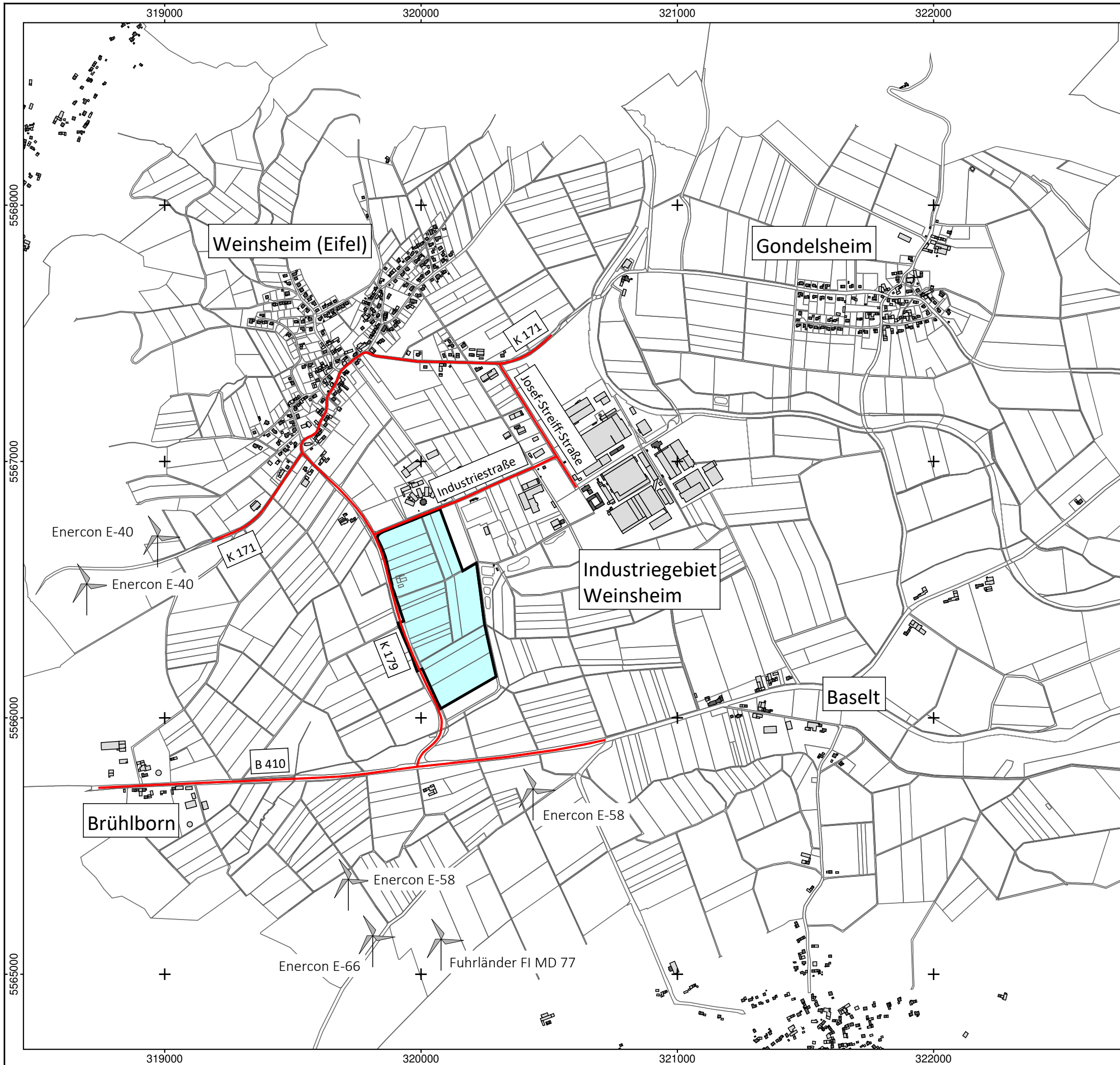
Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet
westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Übersichtslageplan

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

Zeichenerklärung

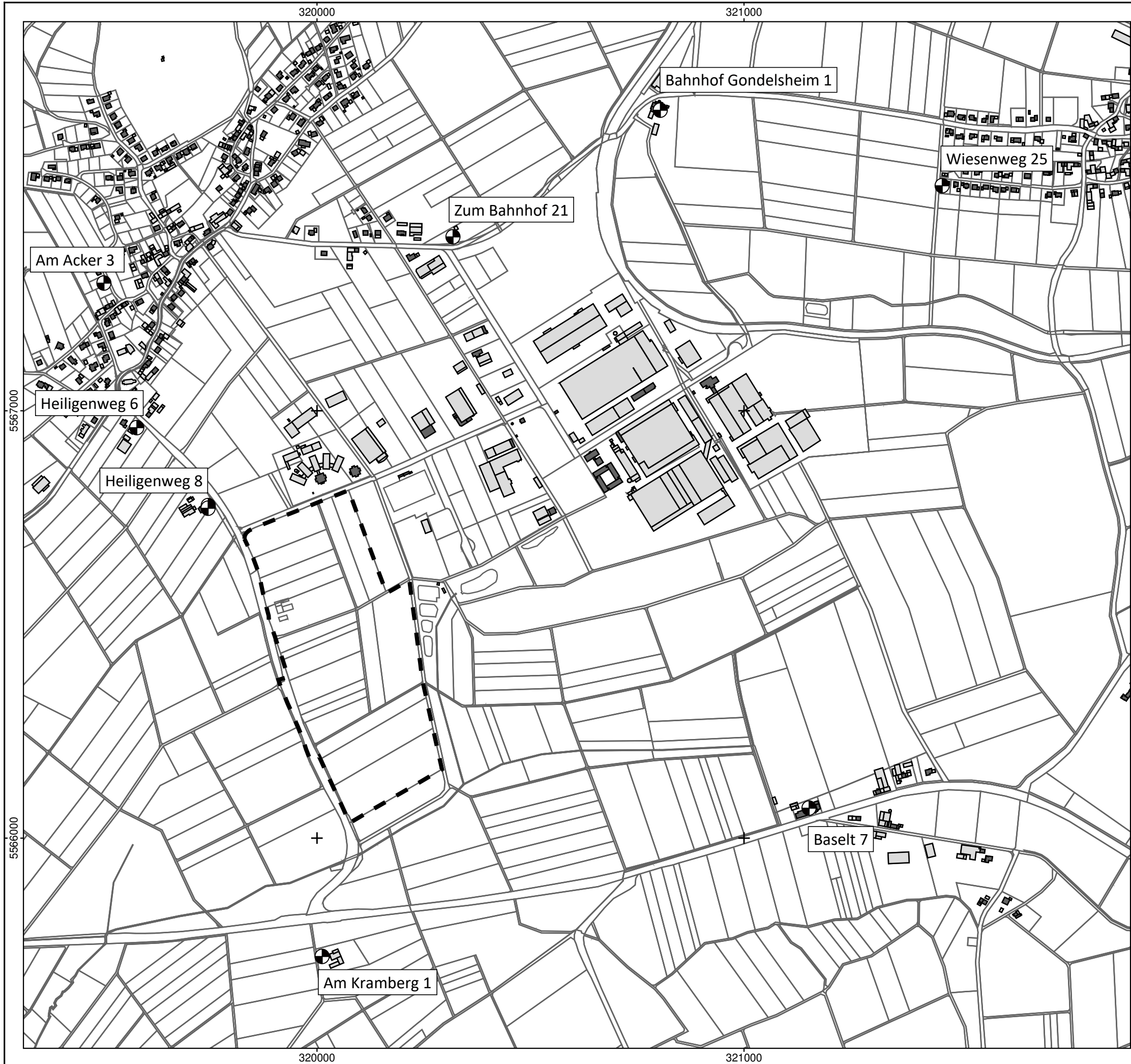
-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstück
-  Windenergieanlage
-  Straße
-  Plangebiet



A3, Maßstab 1:15.000



Abbildung A01







Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet
westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm
Lage und Bezeichnung der Immissionsorte

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

Zeichenerklärung

-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstück
-  Immissionsort
-  Geltungsbereich

A3, Maßstab 1:9.000

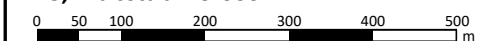









Abbildung A02

Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet
westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm
Vorbelastung durch Windenergieanlagen
Beurteilungspegel Tag und Nacht (INS)

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

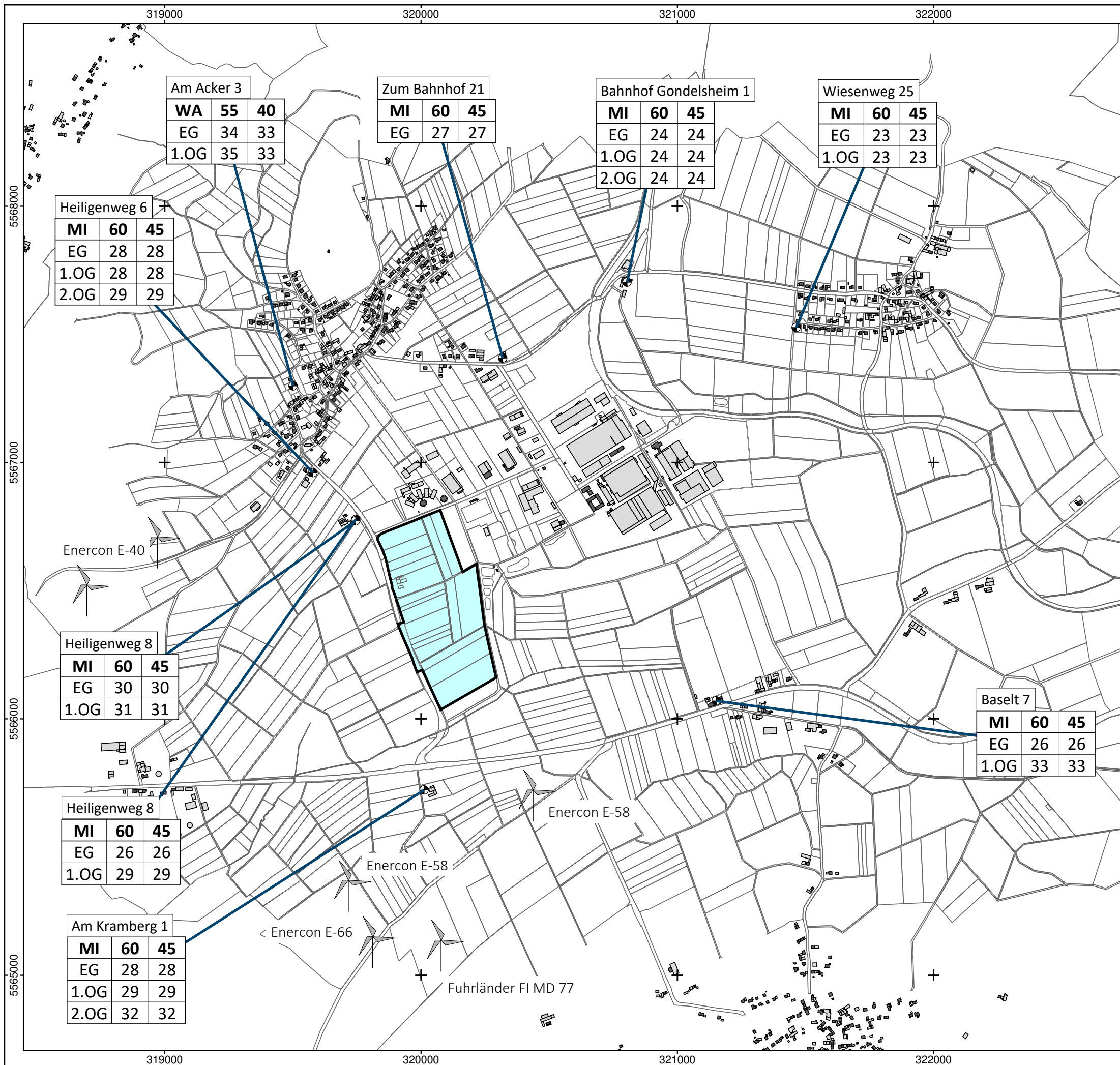
Zeichenerklärung

-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstück
-  Windenergieanlage
-  Immissionsort
-  Pegeltabellen
-  Plangebiet

A3, Maßstab 1:15.000



Abbildung A04







Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet
westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

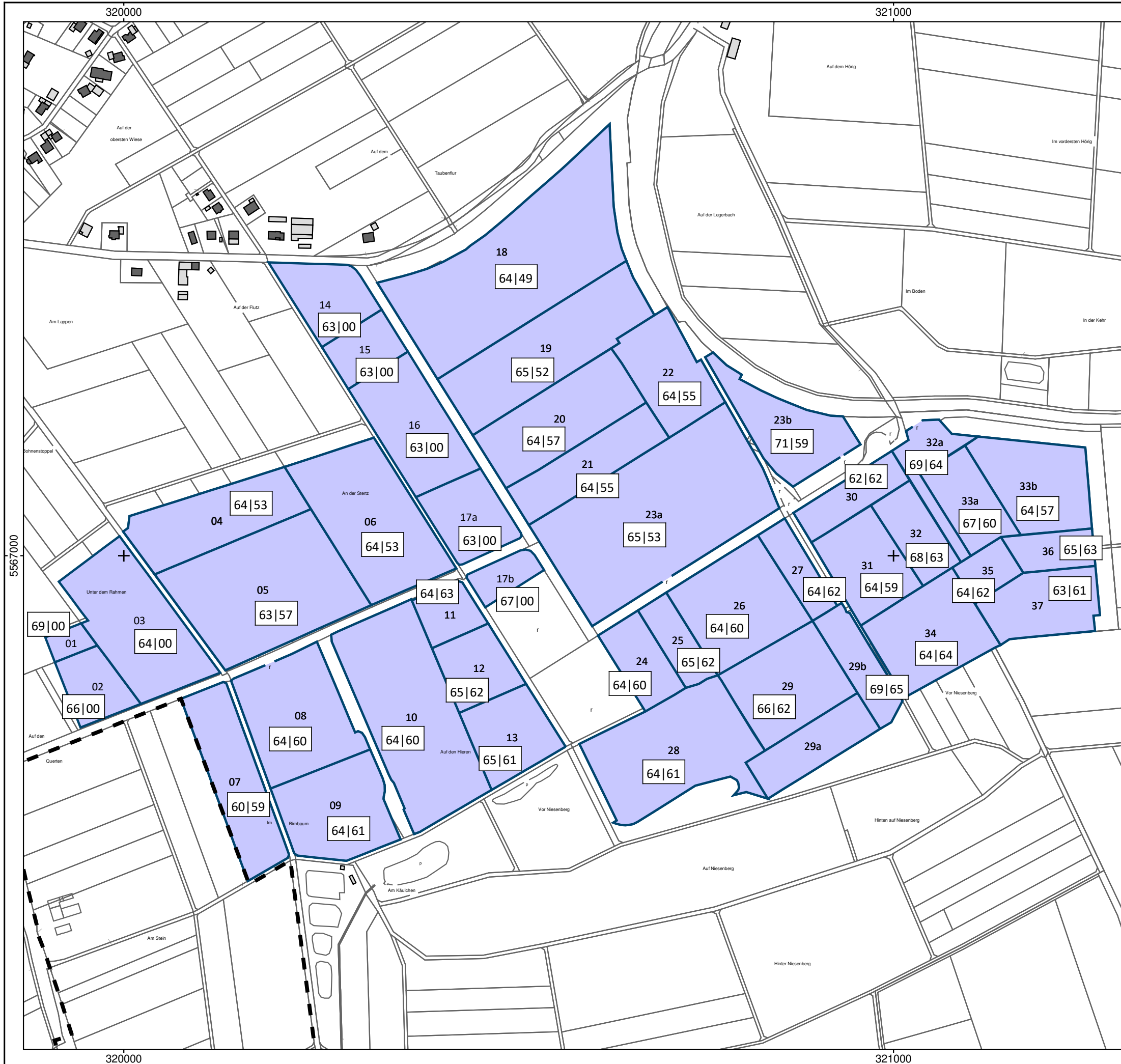
Anlagenlärm

Lage und Bezeichnung der Emissionskontingente
Tag|Nacht in dB(A)/m² im Bebauungsplan
"Industriegebiet"

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

Zeichenerklärung

-  Hauptgebäude
-  Nebengebäude
-  Flurstück
-  Flächenschallquelle



A3, Maßstab 1:5.000



Abbildung A05

Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm
Vorbelastung durch die Emissionskontingente des
Bebauungsplans "Industriegebiet"
Beurteilungspegel Tag und Nacht (INS)

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Flurstück
- Flächenschallquelle
- Immissionsort
- Pegeltabellen
- Geltungsbereich

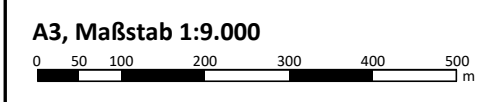
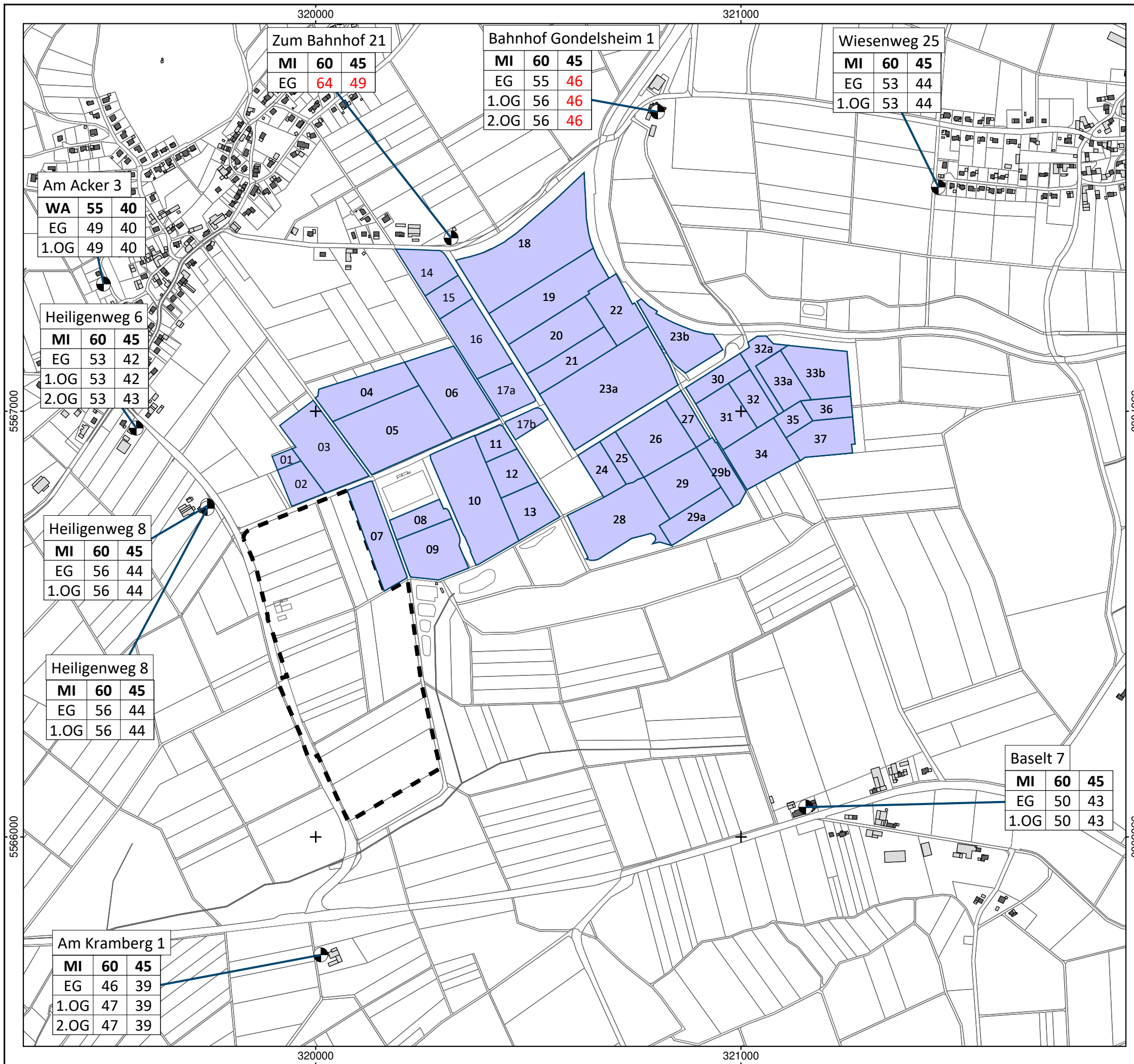


Abbildung A06



**Schalltechnisches Gutachten
Bebauungsplan "Industriegebiet
westliche Erweiterung" - Teil A
Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)**

Geräuschkontingentierung nach DIN 45691
Emissionskontingente Tag|Nacht in dB(A)/m² und
Zusatzkontingente Tag|Nacht in dB für die Richtungs-
sektoren A-E

Bearbeiter: tk, jr
Datum: 01.06.2022

Zeichenerklärung

- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Flurstück
- Kontingentierungsfläche
- Referenzpunkt (320056,02; 5566471,63)
- Sektorrand
- Zusatzkontingent
- Geltungsbereich

A3, Maßstab 1:3.500

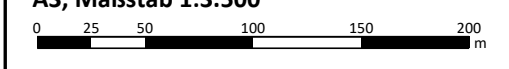
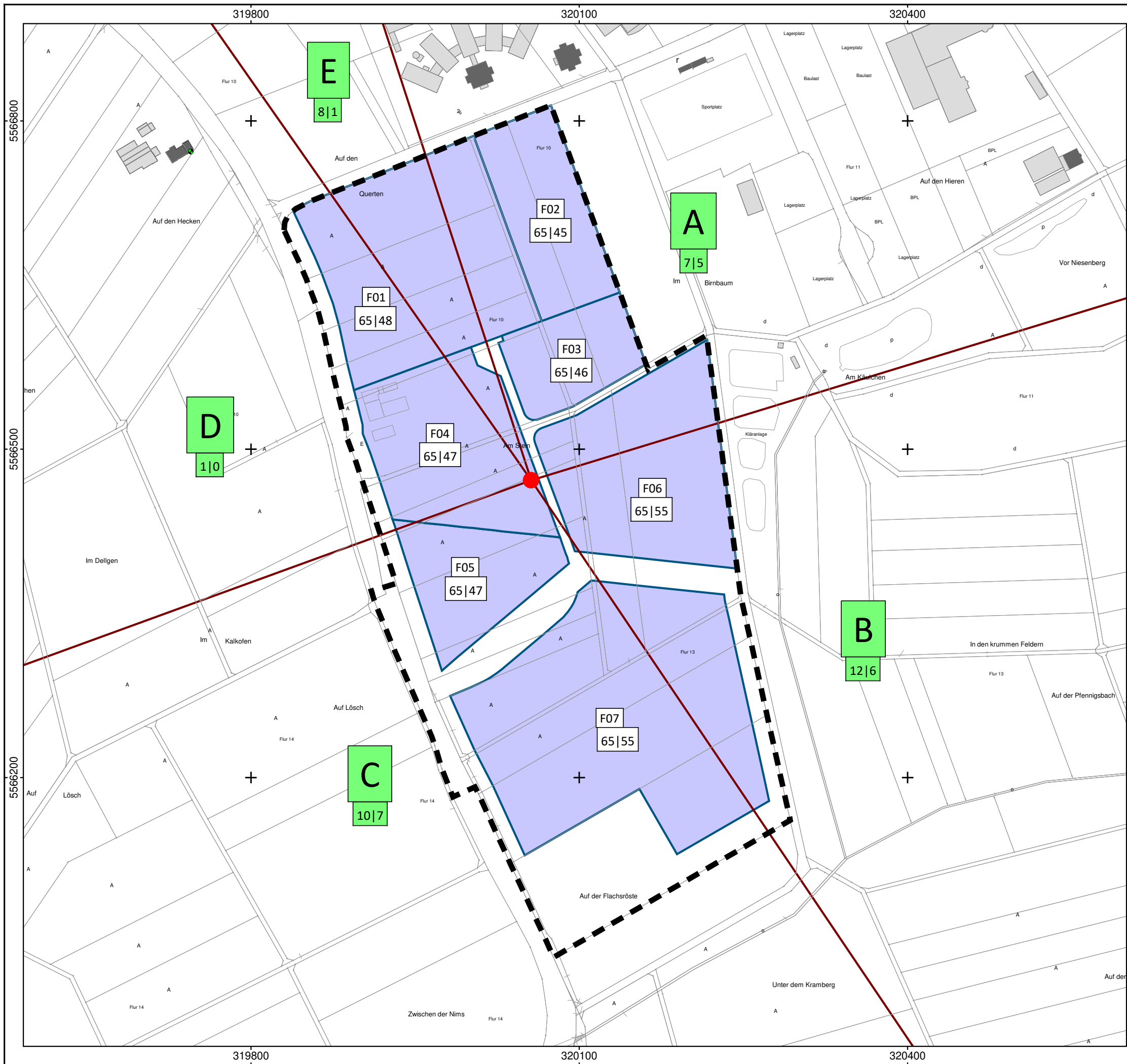


Abbildung A07



Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw dB(A)	Lw' dB(A)	KI dB	KT dB	Ko dB	s m	Adiv dB	Agnd dB	Abar dB	Aatm dB	ADI dB	dLrefl dB(A)	Ls dB(A)	Cmet	dLw dB	ZR dB	Lr dB(A)
Immissionsort Am Acker 3 SW EG RW,T 55 dB(A) RW,N 40 dB(A) LrT 34 dB(A) LrN 33 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	794,6	-69,0	-2,4	0,0	-2,5	0,0	0,3	30,5	0,0	0,0	0,0	30,5
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1119,7	-72,0	-3,3	0,0	-3,2	0,0	0,4	26,0	0,0	0,0	0,0	26,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1940,0	-76,7	-3,7	-1,1	-4,7	0,0	0,0	17,8	0,0	0,0	0,0	17,8
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1833,3	-76,3	-3,6	-1,2	-4,5	0,0	0,1	18,6	0,0	0,0	0,0	18,6
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2171,7	-77,7	-3,6	-1,1	-5,1	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	18,5
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2237,7	-78,0	-3,8	-0,9	-5,2	0,0	0,1	18,3	0,0	0,0	0,0	18,3
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	794,6	-69,0	-2,4	0,0	-2,5	0,0	0,3	30,5	0,0	0,0	1,9	32,4
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1119,7	-72,0	-3,3	0,0	-3,2	0,0	0,4	26,0	0,0	0,0	1,9	27,9
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1940,0	-76,7	-3,7	-1,1	-4,7	0,0	0,0	17,8	0,0	0,0	1,9	19,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1833,3	-76,3	-3,6	-1,2	-4,5	0,0	0,1	18,6	0,0	0,0	1,9	20,5
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2171,7	-77,7	-3,6	-1,1	-5,1	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	1,9	20,4
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2237,7	-78,0	-3,8	-0,9	-5,2	0,0	0,1	18,3	0,0	0,0	1,9	20,3
Immissionsort Am Acker 3 SW 1.OG RW,T 55 dB(A) RW,N 40 dB(A) LrT 35 dB(A) LrN 33 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	794,4	-69,0	-2,3	0,0	-2,5	0,0	0,0	30,2	0,0	0,0	0,0	30,2
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1119,6	-72,0	-3,3	0,0	-3,2	0,0	0,4	26,0	0,0	0,0	0,0	26,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1939,9	-76,7	-3,7	-0,4	-4,9	0,0	0,0	18,3	0,0	0,0	0,0	18,3
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1833,2	-76,3	-3,6	-0,5	-4,8	0,0	1,5	20,3	0,0	0,0	0,0	20,3
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2171,6	-77,7	-3,6	-0,2	-5,3	0,0	0,0	19,3	0,0	0,0	0,0	19,3
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2237,7	-78,0	-3,8	-0,2	-5,4	0,0	1,3	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	794,4	-69,0	-2,3	0,0	-2,5	0,0	0,0	30,2	0,0	0,0	1,9	32,1
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1119,6	-72,0	-3,3	0,0	-3,2	0,0	0,4	26,0	0,0	0,0	1,9	27,9
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1939,9	-76,7	-3,7	-0,4	-4,9	0,0	0,0	18,3	0,0	0,0	1,9	20,2
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1833,2	-76,3	-3,6	-0,5	-4,8	0,0	1,5	20,3	0,0	0,0	1,9	22,3

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2171,6	-77,7	-3,6	-0,2	-5,3	0,0	0,0	19,3	0,0	0,0	1,9	21,2
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2237,7	-78,0	-3,8	-0,2	-5,4	0,0	1,3	20,0	0,0	0,0	1,9	22,0
Immissionsort Am Kramberg 1 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 28 dB(A) LrN 28 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	22,5
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1545,1	-74,8	-3,7	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	469,8	-64,4	-2,1	-16,9	-1,3	0,0	0,0	19,3	0,0	0,0	0,0	19,3
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	437,7	-63,8	-1,8	-17,0	-1,2	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	20,1
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	618,5	-66,8	-2,2	-16,8	-1,7	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	18,5
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	598,0	-66,5	-2,6	-16,5	-1,7	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	0,0	22,5
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1545,1	-74,8	-3,7	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	469,8	-64,4	-2,1	-16,9	-1,3	0,0	0,0	19,3	0,0	0,0	0,0	19,3
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	437,7	-63,8	-1,8	-17,0	-1,2	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	20,1
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	618,5	-66,8	-2,2	-16,8	-1,7	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	0,0	18,5
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	598,0	-66,5	-2,6	-16,5	-1,7	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8
Immissionsort Am Kramberg 1 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 29 dB(A) LrN 29 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,6	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,6	0,0	0,0	0,0	22,6
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1544,9	-74,8	-3,7	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	469,2	-64,4	-2,0	-15,6	-1,1	0,0	0,0	20,9	0,0	0,0	0,0	20,9
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	437,0	-63,8	-1,7	-15,6	-1,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	618,0	-66,8	-2,1	-15,7	-1,4	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	597,5	-66,5	-2,5	-15,6	-1,4	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	20,1
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,6	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,6	0,0	0,0	0,0	22,6
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1544,9	-74,8	-3,7	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	469,2	-64,4	-2,0	-15,6	-1,1	0,0	0,0	20,9	0,0	0,0	0,0	20,9
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	437,0	-63,8	-1,7	-15,6	-1,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	618,0	-66,8	-2,1	-15,7	-1,4	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	20,0
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	597,5	-66,5	-2,5	-15,6	-1,4	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	0,0	20,1
Immissionsort Am Kramberg 1 SW 2.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 32 dB(A) LrN 32 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,3	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,6	0,0	0,0	0,0	22,6
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1544,7	-74,8	-3,6	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	468,7	-64,4	-1,8	-11,2	-0,9	0,0	0,0	25,6	0,0	0,0	0,0	25,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	436,3	-63,8	-1,5	-10,7	-0,8	0,0	0,0	27,2	0,0	0,0	0,0	27,2
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	617,4	-66,8	-2,0	-11,9	-1,1	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	0,0	24,2
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	597,1	-66,5	-2,4	-12,1	-1,1	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	24,0
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1439,3	-74,2	-3,5	0,0	-3,8	0,0	0,0	22,6	0,0	0,0	0,0	22,6
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1544,7	-74,8	-3,6	0,0	-4,0	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	0,0	21,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	468,7	-64,4	-1,8	-11,2	-0,9	0,0	0,0	25,6	0,0	0,0	0,0	25,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	436,3	-63,8	-1,5	-10,7	-0,8	0,0	0,0	27,2	0,0	0,0	0,0	27,2
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	617,4	-66,8	-2,0	-11,9	-1,1	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	0,0	24,2
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	597,1	-66,5	-2,4	-12,1	-1,1	0,0	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	24,0
Immissionsort Bahnhof Gondelsheim 1 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 24 dB(A) LrN 24 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,3	-77,4	-4,2	-2,1	-4,2	0,0	0,0	16,1	0,0	0,0	0,0	16,1
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,7	-78,7	-4,4	-1,5	-4,9	0,0	0,0	14,6	0,0	0,0	0,0	14,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,6	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,2	15,2	0,0	0,0	0,0	15,2
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,7	-77,1	-3,9	-0,8	-4,8	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	17,4
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,9	-79,7	-4,0	-0,8	-5,9	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,2	-79,5	-4,2	-0,6	-5,8	0,0	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	16,0

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,3	-77,4	-4,2	-2,1	-4,2	0,0	0,0	16,1	0,0	0,0	0,0	16,1
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,7	-78,7	-4,4	-1,5	-4,9	0,0	0,0	14,6	0,0	0,0	0,0	14,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,6	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,2	15,2	0,0	0,0	0,0	15,2
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,7	-77,1	-3,9	-0,8	-4,8	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	17,4
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,9	-79,7	-4,0	-0,8	-5,9	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,2	-79,5	-4,2	-0,6	-5,8	0,0	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	16,0
Immissionsort Bahnhof Gondelsheim 1 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 24 dB(A) LrN 24 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,2	-77,4	-4,2	-0,6	-4,9	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,6	-78,7	-4,3	-0,4	-5,4	0,0	0,0	15,1	0,0	0,0	0,0	15,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,6	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,6	-77,1	-3,9	-0,2	-5,0	0,0	0,0	17,9	0,0	0,0	0,0	17,9
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,8	-79,7	-4,0	-0,2	-6,1	0,0	0,0	15,9	0,0	0,0	0,0	15,9
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,1	-79,5	-4,1	-0,3	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,2	-77,4	-4,2	-0,6	-4,9	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,6	-78,7	-4,3	-0,4	-5,4	0,0	0,0	15,1	0,0	0,0	0,0	15,1
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,6	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,6	-77,1	-3,9	-0,2	-5,0	0,0	0,0	17,9	0,0	0,0	0,0	17,9
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,8	-79,7	-4,0	-0,2	-6,1	0,0	0,0	15,9	0,0	0,0	0,0	15,9
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,1	-79,5	-4,1	-0,3	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
Immissionsort Bahnhof Gondelsheim 1 SW 2.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 24 dB(A) LrN 24 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,1	-77,4	-4,1	-0,6	-4,9	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,5	-78,7	-4,3	-0,5	-5,4	0,0	0,0	15,1	0,0	0,0	0,0	15,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,5	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,5	-77,1	-3,9	0,0	-4,8	0,0	0,0	18,2	0,0	0,0	0,0	18,2

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,7	-79,7	-4,0	0,0	-5,9	0,0	0,0	16,4	0,0	0,0	0,0	16,4
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,0	-79,5	-4,1	0,0	-5,8	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2086,1	-77,4	-4,1	-0,6	-4,9	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2417,5	-78,7	-4,3	-0,5	-5,4	0,0	0,0	15,1	0,0	0,0	0,0	15,1
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2574,5	-79,2	-4,1	0,0	-5,7	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	15,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2015,5	-77,1	-3,9	0,0	-4,8	0,0	0,0	18,2	0,0	0,0	0,0	18,2
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2740,7	-79,7	-4,0	0,0	-5,9	0,0	0,0	16,4	0,0	0,0	0,0	16,4
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2668,0	-79,5	-4,1	0,0	-5,8	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
Immissionsort Baselt 7 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 26 dB(A) LrN 26 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2274,6	-78,1	-3,9	-0,8	-5,2	0,0	0,0	15,9	0,0	0,0	0,0	15,9
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2499,5	-78,9	-4,0	-0,8	-5,6	0,0	0,4	15,2	0,0	0,0	0,0	15,2
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1598,9	-75,1	-4,1	-8,5	-2,4	0,0	2,6	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	799,5	-69,0	-3,0	-10,5	-1,3	0,0	2,6	22,7	0,0	0,0	0,0	22,7
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1628,7	-75,2	-3,8	-11,4	-2,1	0,0	2,6	16,1	0,0	0,0	0,0	16,1
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1425,0	-74,1	-3,8	-12,7	-1,8	0,0	2,0	15,8	0,0	0,0	0,0	15,8
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2274,6	-78,1	-3,9	-0,8	-5,2	0,0	0,0	15,9	0,0	0,0	0,0	15,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2499,5	-78,9	-4,0	-0,8	-5,6	0,0	0,4	15,2	0,0	0,0	0,0	15,2
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1598,9	-75,1	-4,1	-8,5	-2,4	0,0	2,6	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	799,5	-69,0	-3,0	-10,5	-1,3	0,0	2,6	22,7	0,0	0,0	0,0	22,7
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1628,7	-75,2	-3,8	-11,4	-2,1	0,0	2,6	16,1	0,0	0,0	0,0	16,1
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1425,0	-74,1	-3,8	-12,7	-1,8	0,0	2,0	15,8	0,0	0,0	0,0	15,8
Immissionsort Baselt 7 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 33 dB(A) LrN 33 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2274,5	-78,1	-3,9	0,0	-5,3	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2499,4	-78,9	-4,0	0,0	-5,6	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0	15,4

Konzept dB plus GmbH
Wendalinusstraße 2 - 66606 Sankt Wendel
Tel. 06851/939893-0
www.konzept-dbplus.de

Tabelle B01

Ergebnis-Nr.: 101
Stand: 01.06.2022

SoundPLAN 8.2

Seite 5

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1598,8	-75,1	-4,0	-0,8	-4,1	0,0	2,4	22,5	0,0	0,0	0,0	22,5
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	799,2	-69,0	-3,0	-1,9	-2,5	0,0	2,3	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1628,5	-75,2	-3,8	-1,8	-3,7	0,0	2,5	24,0	0,0	0,0	0,0	24,0
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1424,8	-74,1	-3,7	-3,0	-2,9	0,0	2,2	24,7	0,0	0,0	0,0	24,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2274,5	-78,1	-3,9	0,0	-5,3	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2499,4	-78,9	-4,0	0,0	-5,6	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0	15,4
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1598,8	-75,1	-4,0	-0,8	-4,1	0,0	2,4	22,5	0,0	0,0	0,0	22,5
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	799,2	-69,0	-3,0	-1,9	-2,5	0,0	2,3	30,0	0,0	0,0	0,0	30,0
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1628,5	-75,2	-3,8	-1,8	-3,7	0,0	2,5	24,0	0,0	0,0	0,0	24,0
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1424,8	-74,1	-3,7	-3,0	-2,9	0,0	2,2	24,7	0,0	0,0	0,0	24,7
Immissionsort Heiligenweg 6 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 28 dB(A) LrN 28 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,7	-67,4	-2,7	-16,4	-1,8	0,0	0,0	15,8	0,0	0,0	0,0	15,8
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	987,3	-70,9	-3,7	-15,3	-2,3	0,0	0,0	11,9	0,0	0,0	0,0	11,9
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,2	-75,1	-3,4	0,0	-4,1	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	21,5
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,5	-74,6	-3,3	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,2	0,0	0,0	0,0	22,2
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,7	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,5	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,7	-67,4	-2,7	-16,4	-1,8	0,0	0,0	15,8	0,0	0,0	0,0	15,8
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	987,3	-70,9	-3,7	-15,3	-2,3	0,0	0,0	11,9	0,0	0,0	0,0	11,9
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,2	-75,1	-3,4	0,0	-4,1	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	21,5
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,5	-74,6	-3,3	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,2	0,0	0,0	0,0	22,2
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,7	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,5	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
Immissionsort Heiligenweg 6 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 28 dB(A) LrN 28 dB(A)																			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,4	-67,4	-2,6	-15,2	-1,4	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	17,4
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	987,1	-70,9	-3,6	-13,9	-1,9	0,0	0,0	13,7	0,0	0,0	0,0	13,7
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,1	-75,1	-3,4	0,0	-4,1	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	21,5
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,4	-74,6	-3,3	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,3	0,0	0,0	0,0	22,3
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,6	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,4	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,4	-67,4	-2,6	-15,2	-1,4	0,0	0,0	17,4	0,0	0,0	0,0	17,4
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	987,1	-70,9	-3,6	-13,9	-1,9	0,0	0,0	13,7	0,0	0,0	0,0	13,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,1	-75,1	-3,4	0,0	-4,1	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	21,5
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,4	-74,6	-3,3	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,3	0,0	0,0	0,0	22,3
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,6	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,4	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
Immissionsort Heiligenweg 6 SW 2.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 29 dB(A) LrN 29 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,1	-67,4	-2,5	-10,8	-1,2	0,0	0,0	22,1	0,0	0,0	0,0	22,1
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	986,9	-70,9	-3,6	-9,3	-1,6	0,0	0,0	18,6	0,0	0,0	0,0	18,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,0	-75,1	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,1	21,7	0,0	0,0	0,0	21,7
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,3	-74,6	-3,2	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,3	0,0	0,0	0,0	22,3
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,5	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,3	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	660,1	-67,4	-2,5	-10,8	-1,2	0,0	0,0	22,1	0,0	0,0	0,0	22,1
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	986,9	-70,9	-3,6	-9,3	-1,6	0,0	0,0	18,6	0,0	0,0	0,0	18,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1596,0	-75,1	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,1	21,7	0,0	0,0	0,0	21,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1507,3	-74,6	-3,2	0,0	-3,9	0,0	0,0	22,3	0,0	0,0	0,0	22,3
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1826,5	-76,2	-3,4	0,0	-4,5	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	0,0	21,9

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1891,3	-76,5	-3,6	0,0	-4,6	0,0	0,0	21,4	0,0	0,0	0,0	21,4
Immissionsort Heiligenweg 8 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 30 dB(A) LrN 30 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	781,6	-68,9	-3,3	-13,5	-1,5	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1081,8	-71,7	-3,9	-12,1	-1,8	0,0	0,0	14,6	0,0	0,0	0,0	14,6
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1402,8	-73,9	-3,3	0,0	-3,7	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	23,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1259,0	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1625,7	-75,2	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	23,3
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1670,0	-75,4	-3,6	0,0	-4,2	0,0	0,0	22,9	0,0	0,0	0,0	22,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	781,6	-68,9	-3,3	-13,5	-1,5	0,0	0,0	16,9	0,0	0,0	0,0	16,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1081,8	-71,7	-3,9	-12,1	-1,8	0,0	0,0	14,6	0,0	0,0	0,0	14,6
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1402,8	-73,9	-3,3	0,0	-3,7	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	23,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1259,0	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1625,7	-75,2	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	23,3
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1670,0	-75,4	-3,6	0,0	-4,2	0,0	0,0	22,9	0,0	0,0	0,0	22,9
Immissionsort Heiligenweg 8 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 31 dB(A) LrN 31 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	781,2	-68,8	-3,2	-6,5	-1,5	0,0	0,0	23,9	0,0	0,0	0,0	23,9
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1081,6	-71,7	-3,8	-4,3	-2,2	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1402,7	-73,9	-3,3	0,0	-3,7	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	0,0	23,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1258,8	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,5	0,0	0,0	0,0	24,5
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1625,5	-75,2	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	23,3
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1669,9	-75,4	-3,6	0,0	-4,2	0,0	0,0	22,9	0,0	0,0	0,0	22,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	781,2	-68,8	-3,2	-6,5	-1,5	0,0	0,0	23,9	0,0	0,0	0,0	23,9
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1081,6	-71,7	-3,8	-4,3	-2,2	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0	0,0	22,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1402,7	-73,9	-3,3	0,0	-3,7	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	0,0	23,1

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1258,8	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,5	0,0	0,0	0,0	24,5
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1625,5	-75,2	-3,3	0,0	-4,1	0,0	0,0	23,3	0,0	0,0	0,0	23,3
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1669,9	-75,4	-3,6	0,0	-4,2	0,0	0,0	22,9	0,0	0,0	0,0	22,9
Immissionsort Heiligenweg 8 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 26 dB(A) LrN 26 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	782,6	-68,9	-3,3	-14,1	-1,6	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1083,8	-71,7	-3,9	-13,3	-2,0	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1409,2	-74,0	-3,3	-13,2	-2,3	0,0	0,0	11,2	0,0	0,0	0,0	11,2
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1264,1	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1632,0	-75,2	-3,4	-12,7	-2,5	0,0	0,0	12,2	0,0	0,0	0,0	12,2
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1676,2	-75,5	-3,6	-11,9	-2,5	0,0	0,0	12,7	0,0	0,0	0,0	12,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	782,6	-68,9	-3,3	-14,1	-1,6	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1083,8	-71,7	-3,9	-13,3	-2,0	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1409,2	-74,0	-3,3	-13,2	-2,3	0,0	0,0	11,2	0,0	0,0	0,0	11,2
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1264,1	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1632,0	-75,2	-3,4	-12,7	-2,5	0,0	0,0	12,2	0,0	0,0	0,0	12,2
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1676,2	-75,5	-3,6	-11,9	-2,5	0,0	0,0	12,7	0,0	0,0	0,0	12,7
Immissionsort Heiligenweg 8 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 29 dB(A) LrN 29 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	782,2	-68,9	-3,2	-8,5	-1,4	0,0	0,0	22,1	0,0	0,0	0,0	22,1
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1083,5	-71,7	-3,8	-7,8	-1,8	0,0	0,0	18,9	0,0	0,0	0,0	18,9
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1409,1	-74,0	-3,3	-6,6	-2,4	0,0	0,0	17,7	0,0	0,0	0,0	17,7
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1263,9	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1631,9	-75,2	-3,3	-5,8	-2,9	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1676,1	-75,5	-3,6	-4,3	-3,2	0,0	0,0	19,6	0,0	0,0	0,0	19,6
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	782,2	-68,9	-3,2	-8,5	-1,4	0,0	0,0	22,1	0,0	0,0	0,0	22,1

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1083,5	-71,7	-3,8	-7,8	-1,8	0,0	0,0	18,9	0,0	0,0	0,0	18,9
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1409,1	-74,0	-3,3	-6,6	-2,4	0,0	0,0	17,7	0,0	0,0	0,0	17,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1263,9	-73,0	-3,1	0,0	-3,5	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	0,0	24,4
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	1631,9	-75,2	-3,3	-5,8	-2,9	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	1676,1	-75,5	-3,6	-4,3	-3,2	0,0	0,0	19,6	0,0	0,0	0,0	19,6
Immissionsort Wiesenweg 25 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 23 dB(A) LrN 23 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2624,2	-79,4	-4,2	0,0	-5,7	0,0	0,0	14,7	0,0	0,0	0,0	14,7
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2945,7	-80,4	-4,3	0,0	-6,2	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2776,1	-79,9	-4,1	0,0	-6,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2076,9	-77,3	-3,9	0,0	-4,9	0,0	0,0	17,8	0,0	0,0	0,0	17,8
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2895,8	-80,2	-4,1	0,0	-6,1	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2763,4	-79,8	-4,2	0,0	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2624,2	-79,4	-4,2	0,0	-5,7	0,0	0,0	14,7	0,0	0,0	0,0	14,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2945,7	-80,4	-4,3	0,0	-6,2	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2776,1	-79,9	-4,1	0,0	-6,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2076,9	-77,3	-3,9	0,0	-4,9	0,0	0,0	17,8	0,0	0,0	0,0	17,8
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2895,8	-80,2	-4,1	0,0	-6,1	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2763,4	-79,8	-4,2	0,0	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
Immissionsort Wiesenweg 25 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 23 dB(A) LrN 23 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2624,1	-79,4	-4,2	0,0	-5,7	0,0	0,0	14,7	0,0	0,0	0,0	14,7
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2945,6	-80,4	-4,3	0,0	-6,2	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2776,0	-79,9	-4,1	0,0	-6,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2076,8	-77,3	-3,9	0,0	-4,9	0,0	0,0	17,9	0,0	0,0	0,0	17,9
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2895,7	-80,2	-4,1	0,0	-6,1	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	Cmet	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)		dB	dB	dB(A)
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2763,3	-79,8	-4,2	0,0	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2624,1	-79,4	-4,2	0,0	-5,7	0,0	0,0	14,7	0,0	0,0	0,0	14,7
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2945,6	-80,4	-4,3	0,0	-6,2	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0	0,0	13,1
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2776,0	-79,9	-4,1	0,0	-6,0	0,0	0,0	14,0	0,0	0,0	0,0	14,0
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2076,8	-77,3	-3,9	0,0	-4,9	0,0	0,0	17,9	0,0	0,0	0,0	17,9
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2895,7	-80,2	-4,1	0,0	-6,1	0,0	0,0	15,6	0,0	0,0	0,0	15,6
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2763,3	-79,8	-4,2	0,0	-6,0	0,0	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	16,2
Immissionsort Zum Bahnhof 21 SW EG RW,T 60 dB(A) RW,N 45 dB(A) LrT 27 dB(A) LrN 27 dB(A)																			
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1518,9	-74,6	-3,9	-0,3	-4,1	0,0	0,0	21,1	0,0	0,0	0,0	21,1
LrN	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1849,6	-76,3	-4,2	-0,6	-4,5	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	18,4
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2124,2	-77,5	-3,9	-0,9	-5,0	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrN	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1689,6	-75,5	-3,6	0,0	-4,3	0,0	0,0	20,6	0,0	0,0	0,0	20,6
LrN	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2314,6	-78,3	-3,8	0,0	-5,3	0,0	0,0	18,7	0,0	0,0	0,0	18,7
LrN	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2283,7	-78,2	-3,9	0,0	-5,2	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1518,9	-74,6	-3,9	-0,3	-4,1	0,0	0,0	21,1	0,0	0,0	0,0	21,1
LrT	Enercon E-40	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1849,6	-76,3	-4,2	-0,6	-4,5	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	18,4
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	2124,2	-77,5	-3,9	-0,9	-5,0	0,0	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	16,7
LrT	Enercon E-58	WindT	101,0	101,0	0,0	0,0	3,0	1689,6	-75,5	-3,6	0,0	-4,3	0,0	0,0	20,6	0,0	0,0	0,0	20,6
LrT	Enercon E-66	WindT	103,0	103,0	0,0	0,0	3,0	2314,6	-78,3	-3,8	0,0	-5,3	0,0	0,0	18,7	0,0	0,0	0,0	18,7
LrT	Fuhländer FI MD 77	WindT	103,1	103,1	0,0	0,0	3,0	2283,7	-78,2	-3,9	0,0	-5,2	0,0	0,0	18,8	0,0	0,0	0,0	18,8

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Windenergieanlagen

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte

Legende

Zeitber.		Zeitbereich
Quelle		Name der Schallquelle
Quelltyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenbezogener Schalleistungspegel
Lw'	dB(A)	Schalleistung pro m, m ²
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Schallabstrahlung
s	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Dämpfung aufgrund der geometrischen Ausbreitung
Agnd	dB	Dämpfung aufgrund des Bodeneffekts
Abar	dB	Dämpfung aufgrund von Abschirmung
Aatm	dB	Dämpfung aufgrund von Luftabsorption
ADI	dB	Richtwirkungsmaß
dLrefl	dB(A)	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruckpegel am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + A_{DI} + d_{Lrefl}$
Cmet		Meteorologische Korrektur
dLw	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
Lr	dB(A)	Beurteilungspegel

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
Immissionsort Am Acker 3 SW 1.OG RW,T 55 dB(A) RW N 40 dB(A) LrT 49 dB(A) LrN 40 dB(A)																			
LrN	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	597,2	-66,5	-2,8	-11,1	-1,3	0,0	0,0	23,2			
LrN	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	658,8	-67,4	-3,0	-9,6	-1,4	0,0	0,0	25,6			
LrN	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	640,9	-67,1	-3,0	-1,6	-1,4	0,0	0,0	37,0			
LrN	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	663,7	-67,4	-3,0	-2,8	-1,5	0,0	0,0	34,2			
LrN	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	663,6	-67,4	-3,0	-2,8	-1,5	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	23,2
LrN	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	761,9	-68,6	-3,3	-2,1	-1,7	0,0	0,0	29,4	0,0	0,0	29,4
LrN	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	761,6	-68,6	-3,3	-2,0	-1,7	0,0	0,0	35,4			
LrN	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	856,4	-69,6	-3,4	-0,2	-1,9	0,0	0,0	35,9			
LrN	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	856,4	-69,6	-3,4	-0,2	-1,9	0,0	0,0	24,9	0,0	0,0	24,9
LrN	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	869,4	-69,8	-3,5	-3,5	-1,9	0,0	0,0	25,4	0,0	0,0	25,4
LrN	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	869,3	-69,8	-3,5	-3,5	-1,9	0,0	0,0	26,4			
LrN	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	928,5	-70,3	-3,6	-0,1	-2,0	0,0	0,0	34,0			
LrN	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	928,6	-70,3	-3,6	-0,1	-2,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	30,0
LrN	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	999,9	-71,0	-3,7	-1,0	-2,2	0,0	0,0	28,2	0,0	0,0	28,2
LrN	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	999,8	-71,0	-3,6	-0,9	-2,2	0,0	0,0	31,2			
LrN	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1005,1	-71,0	-3,7	-0,5	-2,2	0,0	0,0	30,6	0,0	0,0	30,6
LrN	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1005,0	-71,0	-3,6	-0,5	-2,2	0,0	0,0	34,6			
LrN	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	996,0	-71,0	-3,6	0,3	-2,2	0,0	0,0	27,5			
LrN	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	996,0	-71,0	-3,6	0,3	-2,2	0,0	0,0	26,5	0,0	0,0	26,5
LrN	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1056,5	-71,5	-3,7	-0,3	-2,3	0,0	0,0	26,3	0,0	0,0	26,3
LrN	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1056,5	-71,5	-3,7	-0,3	-2,3	0,0	0,0	29,3			
LrN	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1134,6	-72,1	-3,8	-0,6	-2,5	0,0	0,0	25,1	0,0	0,0	25,1
LrN	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1134,6	-72,1	-3,8	-0,6	-2,5	0,0	0,0	29,1			
LrN	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	765,7	-68,7	-3,3	-11,3	-1,7	0,0	0,0	21,1			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	814,3	-69,2	-3,4	-6,5	-1,8	0,0	0,0	23,1			
LrN	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	885,4	-69,9	-3,5	-2,3	-1,9	0,0	0,0	30,3			
LrN	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	981,1	-70,8	-3,6	0,1	-2,1	0,0	0,0	29,5			
LrN	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	1046,0	-71,4	-3,7	0,2	-2,3	0,0	0,0	28,9			
LrN	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	1004,4	-71,0	-3,6	-6,6	-2,2	0,0	0,0	14,5	0,0	0,0	14,5
LrN	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	1004,4	-71,0	-3,6	-6,6	-2,2	0,0	0,0	29,5			
LrN	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	1045,0	-71,4	-3,7	-2,7	-2,3	0,0	0,0	19,0	0,0	0,0	19,0
LrN	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	1045,0	-71,4	-3,7	-2,7	-2,3	0,0	0,0	32,0			
LrN	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	1071,2	-71,6	-3,7	-1,2	-2,3	0,0	0,0	30,2			
LrN	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	1071,2	-71,6	-3,7	-1,2	-2,3	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	23,2
LrN	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	1115,3	-71,9	-3,8	-0,4	-2,4	0,0	0,0	20,5	0,0	0,0	20,5
LrN	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	1115,3	-71,9	-3,8	-0,4	-2,4	0,0	0,0	29,5			
LrN	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1208,2	-72,6	-3,8	-1,2	-2,6	0,0	0,0	18,7	0,0	0,0	18,7
LrN	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1208,2	-72,6	-3,8	-1,2	-2,6	0,0	0,0	27,7			
LrN	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	1214,1	-72,7	-3,8	0,0	-2,6	0,0	0,0	35,9			
LrN	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	1214,1	-72,7	-3,8	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,9	0,0	0,0	23,9
LrN	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1364,6	-73,7	-4,0	-0,5	-3,0	0,0	0,0	21,9	0,0	0,0	21,9
LrN	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1364,6	-73,7	-4,0	-0,5	-3,0	0,0	0,0	33,9			
LrN	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1251,2	-72,9	-3,9	0,4	-2,7	0,0	0,0	22,9	0,0	0,0	22,9
LrN	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1251,2	-72,9	-3,9	0,4	-2,7	0,0	0,0	26,9			
LrN	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	1285,9	-73,2	-3,9	0,4	-2,8	0,0	0,0	25,5			
LrN	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	1285,9	-73,2	-3,9	0,4	-2,8	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	22,5
LrN	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1348,6	-73,6	-3,9	0,3	-2,9	0,0	0,0	29,9			
LrN	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1348,6	-73,6	-3,9	0,3	-2,9	0,0	0,0	25,9	0,0	0,0	25,9
LrN	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1411,3	-74,0	-4,0	0,3	-3,1	0,0	0,0	21,3	0,0	0,0	21,3

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1411,3	-74,0	-4,0	0,3	-3,1	0,0	0,0	23,3			
LrN	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	1332,9	-73,5	-3,9	0,1	-2,9	0,0	0,0	30,8			
LrN	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	1332,9	-73,5	-3,9	0,1	-2,9	0,0	0,0	27,8	0,0	0,0	27,8
LrN	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-4,0	0,5	-3,1	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	26,2
LrN	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-4,0	0,5	-3,1	0,0	0,0	30,2			
LrN	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1497,8	-74,5	-4,0	0,5	-3,2	0,0	0,0	20,7	0,0	0,0	20,7
LrN	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1497,8	-74,5	-4,0	0,5	-3,2	0,0	0,0	22,7			
LrN	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1520,9	-74,6	-4,0	0,4	-3,3	0,0	0,0	25,4	0,0	0,0	25,4
LrN	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1520,9	-74,6	-4,0	0,4	-3,3	0,0	0,0	29,4			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1462,0	-74,3	-4,0	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,5			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1462,0	-74,3	-4,0	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	21,5
LrN	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1497,4	-74,5	-4,0	0,2	-3,2	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	21,5
LrN	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1497,4	-74,5	-4,0	0,2	-3,2	0,0	0,0	26,5			
LrN	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1552,5	-74,8	-4,1	0,1	-3,4	0,0	0,0	27,8			
LrN	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1552,5	-74,8	-4,1	0,1	-3,4	0,0	0,0	22,8	0,0	0,0	22,8
LrN	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1560,9	-74,9	-4,1	-0,2	-3,4	0,0	0,0	22,4	0,0	0,0	22,4
LrN	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1560,9	-74,9	-4,1	-0,2	-3,4	0,0	0,0	27,4			
LrN	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1613,1	-75,1	-4,1	-0,1	-3,5	0,0	0,0	26,2			
LrN	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1613,1	-75,1	-4,1	-0,1	-3,5	0,0	0,0	19,2	0,0	0,0	19,2
LrN	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1697,7	-75,6	-4,1	-0,1	-3,7	0,0	0,0	18,5	0,0	0,0	18,5
LrN	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1697,7	-75,6	-4,1	-0,1	-3,7	0,0	0,0	25,5			
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1597,8	-75,1	-4,1	0,4	-3,5	0,0	0,0	26,8	0,0	0,0	26,8
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1597,8	-75,1	-4,1	0,4	-3,5	0,0	0,0	26,8			
LrN	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1653,4	-75,4	-4,1	0,3	-3,6	0,0	0,0	18,2	0,0	0,0	18,2
LrN	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1653,4	-75,4	-4,1	0,3	-3,6	0,0	0,0	20,2			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1731,2	-75,8	-4,1	0,1	-3,7	0,0	0,0	19,4	0,0	0,0	19,4
LrN	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1731,2	-75,8	-4,1	0,1	-3,7	0,0	0,0	21,4			21,4
LrN	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1731,7	-75,8	-4,1	0,3	-3,7	0,0	0,0	21,6	0,0	0,0	21,6
LrN	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1731,7	-75,8	-4,1	0,3	-3,7	0,0	0,0	23,6			23,6
LrT	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	597,2	-66,5	-2,8	-11,1	-1,3	0,0	0,0	23,2	0,0	2,4	25,7
LrT	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	658,8	-67,4	-3,0	-9,6	-1,4	0,0	0,0	25,6	0,0	2,4	28,0
LrT	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	640,9	-67,1	-3,0	-1,6	-1,4	0,0	0,0	37,0	0,0	2,4	39,4
LrT	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	663,7	-67,4	-3,0	-2,8	-1,5	0,0	0,0	34,2	0,0	2,4	36,6
LrT	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	663,6	-67,4	-3,0	-2,8	-1,5	0,0	0,0	23,2			23,2
LrT	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	761,9	-68,6	-3,3	-2,1	-1,7	0,0	0,0	29,4			29,4
LrT	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	761,6	-68,6	-3,3	-2,0	-1,7	0,0	0,0	35,4	0,0	2,4	37,9
LrT	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	856,4	-69,6	-3,4	-0,2	-1,9	0,0	0,0	35,9	0,0	2,4	38,3
LrT	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	856,4	-69,6	-3,4	-0,2	-1,9	0,0	0,0	24,9			24,9
LrT	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	869,4	-69,8	-3,5	-3,5	-1,9	0,0	0,0	25,4			25,4
LrT	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	869,3	-69,8	-3,5	-3,5	-1,9	0,0	0,0	26,4	0,0	2,4	28,9
LrT	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	928,5	-70,3	-3,6	-0,1	-2,0	0,0	0,0	34,0	0,0	2,4	36,4
LrT	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	928,6	-70,3	-3,6	-0,1	-2,0	0,0	0,0	30,0			30,0
LrT	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	999,9	-71,0	-3,7	-1,0	-2,2	0,0	0,0	28,2			28,2
LrT	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	999,8	-71,0	-3,6	-0,9	-2,2	0,0	0,0	31,2	0,0	2,4	33,7
LrT	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1005,1	-71,0	-3,7	-0,5	-2,2	0,0	0,0	30,6			30,6
LrT	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1005,0	-71,0	-3,6	-0,5	-2,2	0,0	0,0	34,6	0,0	2,4	37,1
LrT	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	996,0	-71,0	-3,6	0,3	-2,2	0,0	0,0	27,5	0,0	2,4	29,9
LrT	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	996,0	-71,0	-3,6	0,3	-2,2	0,0	0,0	26,5			26,5
LrT	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1056,5	-71,5	-3,7	-0,3	-2,3	0,0	0,0	26,3			26,3
LrT	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1056,5	-71,5	-3,7	-0,3	-2,3	0,0	0,0	29,3	0,0	2,4	31,7

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1134,6	-72,1	-3,8	-0,6	-2,5	0,0	0,0	25,1			
LrT	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1134,6	-72,1	-3,8	-0,6	-2,5	0,0	0,0	29,1	0,0	2,4	31,5
LrT	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	765,7	-68,7	-3,3	-11,3	-1,7	0,0	0,0	21,1	0,0	2,4	23,5
LrT	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	814,3	-69,2	-3,4	-6,5	-1,8	0,0	0,0	23,1	0,0	2,4	25,5
LrT	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	885,4	-69,9	-3,5	-2,3	-1,9	0,0	0,0	30,3	0,0	2,4	32,7
LrT	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	981,1	-70,8	-3,6	0,1	-2,1	0,0	0,0	29,5	0,0	2,4	31,9
LrT	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	1046,0	-71,4	-3,7	0,2	-2,3	0,0	0,0	28,9	0,0	2,4	31,3
LrT	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	1004,4	-71,0	-3,6	-6,6	-2,2	0,0	0,0	14,5			
LrT	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	1004,4	-71,0	-3,6	-6,6	-2,2	0,0	0,0	29,5	0,0	2,4	32,0
LrT	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	1045,0	-71,4	-3,7	-2,7	-2,3	0,0	0,0	19,0			
LrT	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	1045,0	-71,4	-3,7	-2,7	-2,3	0,0	0,0	32,0	0,0	2,4	34,4
LrT	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	1071,2	-71,6	-3,7	-1,2	-2,3	0,0	0,0	30,2	0,0	2,4	32,6
LrT	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	1071,2	-71,6	-3,7	-1,2	-2,3	0,0	0,0	23,2			
LrT	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	1115,3	-71,9	-3,8	-0,4	-2,4	0,0	0,0	20,5			
LrT	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	1115,3	-71,9	-3,8	-0,4	-2,4	0,0	0,0	29,5	0,0	2,4	31,9
LrT	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1208,2	-72,6	-3,8	-1,2	-2,6	0,0	0,0	18,7			
LrT	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1208,2	-72,6	-3,8	-1,2	-2,6	0,0	0,0	27,7	0,0	2,4	30,1
LrT	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	1214,1	-72,7	-3,8	0,0	-2,6	0,0	0,0	35,9	0,0	2,4	38,3
LrT	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	1214,1	-72,7	-3,8	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,9			
LrT	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1364,6	-73,7	-4,0	-0,5	-3,0	0,0	0,0	21,9			
LrT	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1364,6	-73,7	-4,0	-0,5	-3,0	0,0	0,0	33,9	0,0	2,4	36,3
LrT	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1251,2	-72,9	-3,9	0,4	-2,7	0,0	0,0	22,9			
LrT	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1251,2	-72,9	-3,9	0,4	-2,7	0,0	0,0	26,9	0,0	2,4	29,3
LrT	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	1285,9	-73,2	-3,9	0,4	-2,8	0,0	0,0	25,5	0,0	2,4	27,9
LrT	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	1285,9	-73,2	-3,9	0,4	-2,8	0,0	0,0	22,5			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1348,6	-73,6	-3,9	0,3	-2,9	0,0	0,0	29,9	0,0	2,4	32,3
LrT	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1348,6	-73,6	-3,9	0,3	-2,9	0,0	0,0	25,9			
LrT	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1411,3	-74,0	-4,0	0,3	-3,1	0,0	0,0	21,3			
LrT	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1411,3	-74,0	-4,0	0,3	-3,1	0,0	0,0	23,3	0,0	2,4	25,7
LrT	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	1332,9	-73,5	-3,9	0,1	-2,9	0,0	0,0	30,8	0,0	2,4	33,2
LrT	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	1332,9	-73,5	-3,9	0,1	-2,9	0,0	0,0	27,8			
LrT	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-4,0	0,5	-3,1	0,0	0,0	26,2			
LrT	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	1439,8	-74,2	-4,0	0,5	-3,1	0,0	0,0	30,2	0,0	2,4	32,6
LrT	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1497,8	-74,5	-4,0	0,5	-3,2	0,0	0,0	20,7			
LrT	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1497,8	-74,5	-4,0	0,5	-3,2	0,0	0,0	22,7	0,0	2,4	25,2
LrT	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1520,9	-74,6	-4,0	0,4	-3,3	0,0	0,0	25,4			
LrT	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1520,9	-74,6	-4,0	0,4	-3,3	0,0	0,0	29,4	0,0	2,4	31,8
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1462,0	-74,3	-4,0	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,5	0,0	2,4	23,9
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1462,0	-74,3	-4,0	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,5			
LrT	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1497,4	-74,5	-4,0	0,2	-3,2	0,0	0,0	21,5			
LrT	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1497,4	-74,5	-4,0	0,2	-3,2	0,0	0,0	26,5	0,0	2,4	28,9
LrT	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1552,5	-74,8	-4,1	0,1	-3,4	0,0	0,0	27,8	0,0	2,4	30,2
LrT	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1552,5	-74,8	-4,1	0,1	-3,4	0,0	0,0	22,8			
LrT	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1560,9	-74,9	-4,1	-0,2	-3,4	0,0	0,0	22,4			
LrT	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1560,9	-74,9	-4,1	-0,2	-3,4	0,0	0,0	27,4	0,0	2,4	29,9
LrT	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1613,1	-75,1	-4,1	-0,1	-3,5	0,0	0,0	26,2	0,0	2,4	28,6
LrT	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1613,1	-75,1	-4,1	-0,1	-3,5	0,0	0,0	19,2			
LrT	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1697,7	-75,6	-4,1	-0,1	-3,7	0,0	0,0	18,5			
LrT	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1697,7	-75,6	-4,1	-0,1	-3,7	0,0	0,0	25,5	0,0	2,4	27,9
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1597,8	-75,1	-4,1	0,4	-3,5	0,0	0,0	26,8			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1597,8	-75,1	-4,1	0,4	-3,5	0,0	0,0	26,8	0,0	2,4	29,2
LrT	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1653,4	-75,4	-4,1	0,3	-3,6	0,0	0,0	18,2			
LrT	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1653,4	-75,4	-4,1	0,3	-3,6	0,0	0,0	20,2	0,0	2,4	22,6
LrT	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1731,2	-75,8	-4,1	0,1	-3,7	0,0	0,0	19,4			
LrT	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1731,2	-75,8	-4,1	0,1	-3,7	0,0	0,0	21,4	0,0	2,4	23,8
LrT	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1731,7	-75,8	-4,1	0,3	-3,7	0,0	0,0	21,6			
LrT	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1731,7	-75,8	-4,1	0,3	-3,7	0,0	0,0	23,6	0,0	2,4	26,1
Immissionsort Bahnhof Gondelsheim 1 SW 2.OG RW,T 60 dB(A) RW N 45 dB(A) LrT 56 dB(A) LrN 46 dB(A)																			
LrN	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	1194,4	-72,5	-4,2	0,8	-2,6	0,0	0,0	26,4			
LrN	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	1214,5	-72,7	-4,2	0,1	-2,6	0,0	0,0	27,6			
LrN	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	1116,9	-72,0	-4,2	0,3	-2,4	0,0	0,0	31,7			
LrN	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	946,1	-70,5	-4,1	0,4	-2,0	0,0	0,0	32,7			
LrN	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	945,6	-70,5	-4,1	0,4	-2,0	0,0	0,0	21,7	0,0	0,0	21,7
LrN	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	968,8	-70,7	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	28,1	0,0	0,0	28,1
LrN	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	968,9	-70,7	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	34,1			
LrN	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	816,5	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	36,1			
LrN	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	816,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	25,1	0,0	0,0	25,1
LrN	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1191,9	-72,5	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,7	0,0	0,0	24,7
LrN	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1191,9	-72,5	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	25,7			
LrN	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1111,8	-71,9	-4,2	0,0	-2,4	0,0	0,0	31,5			
LrN	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1111,9	-71,9	-4,2	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5	0,0	0,0	27,5
LrN	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1161,2	-72,3	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	27,0
LrN	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1161,2	-72,3	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	30,0			
LrN	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1002,9	-71,0	-4,1	-0,1	-2,2	0,0	0,0	30,6	0,0	0,0	30,6

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1002,8	-71,0	-4,1	-0,1	-2,2	0,0	0,0	34,7			
LrN	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	867,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	28,4			
LrN	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	867,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	27,4	0,0	0,0	27,4
LrN	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	916,4	-70,2	-4,0	-0,3	-2,0	0,0	0,0	27,4	0,0	0,0	27,4
LrN	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	916,4	-70,2	-4,0	-0,3	-2,0	0,0	0,0	30,4			
LrN	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	984,1	-70,9	-4,1	-0,6	-2,1	0,0	0,0	26,3	0,0	0,0	26,3
LrN	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	984,1	-70,9	-4,1	-0,6	-2,1	0,0	0,0	30,3			
LrN	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	653,7	-67,3	-3,7	-1,8	-1,4	0,0	0,0	31,7			
LrN	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	656,4	-67,3	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	31,5			
LrN	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	686,0	-67,7	-3,8	0,0	-1,5	0,0	0,0	35,0			
LrN	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	744,1	-68,4	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	32,1			
LrN	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	793,4	-69,0	-3,9	-0,3	-1,7	0,0	0,0	31,1			
LrN	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	410,3	-63,3	-2,9	-0,5	-0,9	0,0	0,0	30,5	0,0	0,0	30,5
LrN	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	410,3	-63,3	-2,9	-0,5	-0,9	0,0	0,0	45,5			
LrN	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	491,0	-64,8	-3,3	-0,1	-1,0	0,0	0,0	29,8	0,0	0,0	29,8
LrN	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	491,0	-64,8	-3,3	-0,1	-1,0	0,0	0,0	42,8			
LrN	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	572,1	-66,1	-3,5	-0,2	-1,2	0,0	0,0	37,9			
LrN	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	572,1	-66,1	-3,5	-0,2	-1,2	0,0	0,0	30,9	0,0	0,0	30,9
LrN	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	614,4	-66,8	-3,6	-0,5	-1,3	0,0	0,0	26,8	0,0	0,0	26,8
LrN	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	614,4	-66,8	-3,6	-0,5	-1,3	0,0	0,0	35,8			
LrN	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	475,2	-64,5	-3,3	-0,7	-1,0	0,0	0,0	29,5	0,0	0,0	29,5
LrN	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	475,2	-64,5	-3,3	-0,7	-1,0	0,0	0,0	38,5			
LrN	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	654,4	-67,3	-3,7	-0,1	-1,4	0,0	0,1	42,6			
LrN	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	654,4	-67,3	-3,7	-0,1	-1,4	0,0	0,1	30,6	0,0	0,0	30,6
LrN	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	539,7	-65,6	-3,5	0,0	-1,2	0,0	1,6	34,3	0,0	0,0	34,3

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	539,7	-65,6	-3,5	0,0	-1,2	0,0	1,6	46,3			
LrN	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	850,3	-69,6	-4,0	-0,5	-1,8	0,0	0,0	26,2	0,0	0,0	26,2
LrN	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	850,3	-69,6	-4,0	-0,5	-1,8	0,0	0,0	30,2			
LrN	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	818,4	-69,3	-3,9	-0,4	-1,8	0,0	0,0	29,6			
LrN	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	818,4	-69,3	-3,9	-0,4	-1,8	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	26,6
LrN	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	767,8	-68,7	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,8	36,5			
LrN	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	767,8	-68,7	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,8	32,5	0,0	0,0	32,5
LrN	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	722,4	-68,2	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	30,5	0,0	0,0	30,5
LrN	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	722,4	-68,2	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	32,5			
LrN	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	960,5	-70,6	-4,1	-0,2	-2,1	0,0	0,0	34,0			
LrN	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	960,5	-70,6	-4,1	-0,2	-2,1	0,0	0,0	31,0	0,0	0,0	31,0
LrN	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	870,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,7	33,1	0,0	0,0	33,1
LrN	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	871,1	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,7	37,1			
LrN	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	953,5	-70,6	-4,1	0,0	-2,1	0,0	2,0	27,3	0,0	0,0	27,3
LrN	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	953,5	-70,6	-4,1	0,0	-2,1	0,0	2,0	29,3			
LrN	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	857,4	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	2,1	33,7	0,0	0,0	33,7
LrN	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	857,4	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	2,1	37,7			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	643,8	-67,2	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,0	32,8			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	643,8	-67,2	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,0	32,8	0,0	0,0	32,8
LrN	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	732,1	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	31,4	0,0	0,0	31,4
LrN	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	732,1	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	36,4			
LrN	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	709,9	-68,0	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,1	38,7			
LrN	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	709,9	-68,0	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,1	33,7	0,0	0,0	33,7
LrN	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	636,5	-67,1	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,2	35,1	0,0	0,0	35,1
LrN	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	636,5	-67,1	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,2	40,1			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	694,7	-67,8	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,4	38,3			
LrN	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	694,7	-67,8	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,4	31,3	0,0	0,0	31,3
LrN	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	717,6	-68,1	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,2	28,7	0,0	0,0	28,7
LrN	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	717,6	-68,1	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,2	35,7			
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	840,3	-69,5	-4,0	0,0	-1,8	0,0	2,1	35,9	0,0	0,0	35,9
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	840,3	-69,5	-4,0	0,0	-1,8	0,0	2,1	35,9			
LrN	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	791,0	-69,0	-3,9	0,0	-1,7	0,0	2,3	28,8	0,0	0,0	28,8
LrN	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	791,0	-69,0	-3,9	0,0	-1,7	0,0	2,3	30,8			
LrN	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	807,6	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,9	29,0	0,0	0,0	29,0
LrN	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	807,6	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,9	31,0			
LrN	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	862,0	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,8	31,2	0,0	0,0	31,2
LrN	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	862,0	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,8	33,2			
LrT	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	1194,4	-72,5	-4,2	0,8	-2,6	0,0	0,0	26,4	0,0	2,4	28,8
LrT	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	1214,5	-72,7	-4,2	0,1	-2,6	0,0	0,0	27,6	0,0	2,4	30,0
LrT	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	1116,9	-72,0	-4,2	0,3	-2,4	0,0	0,0	31,7	0,0	2,4	34,1
LrT	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	946,1	-70,5	-4,1	0,4	-2,0	0,0	0,0	32,7	0,0	2,4	35,2
LrT	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	945,6	-70,5	-4,1	0,4	-2,0	0,0	0,0	21,7			
LrT	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	968,8	-70,7	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	28,1			
LrT	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	968,9	-70,7	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	34,1	0,0	2,4	36,5
LrT	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	816,5	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	36,1	0,0	2,4	38,5
LrT	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	816,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	25,1			
LrT	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1191,9	-72,5	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,7			
LrT	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1191,9	-72,5	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	25,7	0,0	2,4	28,1
LrT	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1111,8	-71,9	-4,2	0,0	-2,4	0,0	0,0	31,5	0,0	2,4	33,9
LrT	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1111,9	-71,9	-4,2	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quellentyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1161,2	-72,3	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	27,0			
LrT	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1161,2	-72,3	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	30,0	0,0	2,4	32,4
LrT	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1002,9	-71,0	-4,1	-0,1	-2,2	0,0	0,0	30,6			
LrT	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1002,8	-71,0	-4,1	-0,1	-2,2	0,0	0,0	34,7	0,0	2,4	37,1
LrT	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	867,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	28,4	0,0	2,4	30,8
LrT	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	867,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	27,4			
LrT	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	916,4	-70,2	-4,0	-0,3	-2,0	0,0	0,0	27,4			
LrT	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	916,4	-70,2	-4,0	-0,3	-2,0	0,0	0,0	30,4	0,0	2,4	32,9
LrT	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	984,1	-70,9	-4,1	-0,6	-2,1	0,0	0,0	26,3			
LrT	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	984,1	-70,9	-4,1	-0,6	-2,1	0,0	0,0	30,3	0,0	2,4	32,7
LrT	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	653,7	-67,3	-3,7	-1,8	-1,4	0,0	0,0	31,7	0,0	2,4	34,1
LrT	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	656,4	-67,3	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	31,5	0,0	2,4	33,9
LrT	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	686,0	-67,7	-3,8	0,0	-1,5	0,0	0,0	35,0	0,0	2,4	37,5
LrT	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	744,1	-68,4	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	32,1	0,0	2,4	34,5
LrT	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	793,4	-69,0	-3,9	-0,3	-1,7	0,0	0,0	31,1	0,0	2,4	33,5
LrT	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	410,3	-63,3	-2,9	-0,5	-0,9	0,0	0,0	30,5			
LrT	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	410,3	-63,3	-2,9	-0,5	-0,9	0,0	0,0	45,5	0,0	2,4	47,9
LrT	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	491,0	-64,8	-3,3	-0,1	-1,0	0,0	0,0	29,8			
LrT	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	491,0	-64,8	-3,3	-0,1	-1,0	0,0	0,0	42,8	0,0	2,4	45,2
LrT	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	572,1	-66,1	-3,5	-0,2	-1,2	0,0	0,0	37,9	0,0	2,4	40,3
LrT	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	572,1	-66,1	-3,5	-0,2	-1,2	0,0	0,0	30,9			
LrT	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	614,4	-66,8	-3,6	-0,5	-1,3	0,0	0,0	26,8			
LrT	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	614,4	-66,8	-3,6	-0,5	-1,3	0,0	0,0	35,8	0,0	2,4	38,2
LrT	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	475,2	-64,5	-3,3	-0,7	-1,0	0,0	0,0	29,5			
LrT	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	475,2	-64,5	-3,3	-0,7	-1,0	0,0	0,0	38,5	0,0	2,4	40,9

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	654,4	-67,3	-3,7	-0,1	-1,4	0,0	0,1	42,6	0,0	2,4	45,0
LrT	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	654,4	-67,3	-3,7	-0,1	-1,4	0,0	0,1	30,6			
LrT	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	539,7	-65,6	-3,5	0,0	-1,2	0,0	1,6	34,3			
LrT	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	539,7	-65,6	-3,5	0,0	-1,2	0,0	1,6	46,3	0,0	2,4	48,7
LrT	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	850,3	-69,6	-4,0	-0,5	-1,8	0,0	0,0	26,2			
LrT	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	850,3	-69,6	-4,0	-0,5	-1,8	0,0	0,0	30,2	0,0	2,4	32,6
LrT	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	818,4	-69,3	-3,9	-0,4	-1,8	0,0	0,0	29,6	0,0	2,4	32,0
LrT	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	818,4	-69,3	-3,9	-0,4	-1,8	0,0	0,0	26,6			
LrT	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	767,8	-68,7	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,8	36,5	0,0	2,4	38,9
LrT	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	767,8	-68,7	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,8	32,5			
LrT	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	722,4	-68,2	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	30,5			
LrT	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	722,4	-68,2	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	32,5	0,0	2,4	34,9
LrT	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	960,5	-70,6	-4,1	-0,2	-2,1	0,0	0,0	34,0	0,0	2,4	36,5
LrT	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	960,5	-70,6	-4,1	-0,2	-2,1	0,0	0,0	31,0			
LrT	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	870,9	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,7	33,1			
LrT	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	871,1	-69,8	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,7	37,1	0,0	2,4	39,5
LrT	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	953,5	-70,6	-4,1	0,0	-2,1	0,0	2,0	27,3			
LrT	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	953,5	-70,6	-4,1	0,0	-2,1	0,0	2,0	29,3	0,0	2,4	31,8
LrT	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	857,4	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	2,1	33,7			
LrT	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	857,4	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	2,1	37,7	0,0	2,4	40,1
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	643,8	-67,2	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,0	32,8	0,0	2,4	35,2
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	643,8	-67,2	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,0	32,8			
LrT	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	732,1	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	31,4			
LrT	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	732,1	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	2,1	36,4	0,0	2,4	38,8
LrT	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	709,9	-68,0	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,1	38,7	0,0	2,4	41,1

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	Kl	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	709,9	-68,0	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,1	33,7			
LrT	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	636,5	-67,1	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,2	35,1			
LrT	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	636,5	-67,1	-3,7	0,0	-1,4	0,0	2,2	40,1	0,0	2,4	42,5
LrT	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	694,7	-67,8	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,4	38,3	0,0	2,4	40,7
LrT	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	694,7	-67,8	-3,8	0,0	-1,5	0,0	2,4	31,3			
LrT	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	717,6	-68,1	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,2	28,7			
LrT	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	717,6	-68,1	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,2	35,7	0,0	2,4	38,2
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	840,3	-69,5	-4,0	0,0	-1,8	0,0	2,1	35,9			
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	840,3	-69,5	-4,0	0,0	-1,8	0,0	2,1	35,9	0,0	2,4	38,3
LrT	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	791,0	-69,0	-3,9	0,0	-1,7	0,0	2,3	28,8			
LrT	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	791,0	-69,0	-3,9	0,0	-1,7	0,0	2,3	30,8	0,0	2,4	33,2
LrT	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	807,6	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,9	29,0			
LrT	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	807,6	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,9	31,0	0,0	2,4	33,5
LrT	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	862,0	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,8	31,2			
LrT	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	862,0	-69,7	-4,0	0,0	-1,9	0,0	1,8	33,2	0,0	2,4	35,6
Immissionsort Heiligenweg 8 SW 1.OG RW,T 60 dB(A) RW N 45 dB(A) LrT 56 dB(A) LrN 44 dB(A)																			
LrN	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	219,4	-57,8	-1,6	0,0	-0,5	0,0	0,0	45,1			
LrN	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	225,4	-58,1	-1,7	0,0	-0,5	0,0	0,0	46,8			
LrN	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	306,8	-60,7	-2,6	-0,5	-0,7	0,0	0,0	45,5			
LrN	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	453,1	-64,1	-3,3	-0,8	-1,0	0,0	0,0	39,8			
LrN	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	453,0	-64,1	-3,3	-0,8	-1,0	0,0	0,0	28,8	0,0	0,0	28,8
LrN	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	466,2	-64,4	-3,4	0,0	-1,0	0,0	0,0	36,3	0,0	0,0	36,3
LrN	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	466,2	-64,4	-3,3	0,0	-1,0	0,0	0,0	42,3			
LrN	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	639,1	-67,1	-3,8	0,0	-1,4	0,0	0,0	38,7			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	639,1	-67,1	-3,8	0,0	-1,4	0,0	0,0	27,7	0,0	0,0	27,7
LrN	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	406,8	-63,2	-3,2	-2,5	-0,9	0,0	0,0	34,3	0,0	0,0	34,3
LrN	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	406,7	-63,2	-3,1	-2,5	-0,9	0,0	0,0	35,3			
LrN	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	497,7	-64,9	-3,5	-3,9	-1,1	0,0	0,0	36,7			
LrN	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	497,7	-64,9	-3,5	-4,1	-1,1	0,0	0,0	32,4	0,0	0,0	32,4
LrN	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	540,2	-65,6	-3,6	-0,2	-1,2	0,0	0,0	35,4	0,0	0,0	35,4
LrN	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	540,1	-65,6	-3,6	-0,2	-1,2	0,0	0,0	38,4			
LrN	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	630,1	-67,0	-3,8	-0,5	-1,4	0,0	0,0	35,4	0,0	0,0	35,4
LrN	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	630,1	-67,0	-3,8	-0,5	-1,4	0,0	0,0	39,4			
LrN	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	694,6	-67,8	-3,9	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,8			
LrN	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	694,6	-67,8	-3,9	0,0	-1,5	0,0	0,0	29,8	0,0	0,0	29,8
LrN	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	718,1	-68,1	-3,9	-0,2	-1,6	0,0	0,0	30,3	0,0	0,0	30,3
LrN	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	718,1	-68,1	-3,9	-0,2	-1,6	0,0	0,0	33,3			
LrN	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	756,9	-68,6	-3,9	-0,7	-1,6	0,0	0,0	29,1	0,0	0,0	29,1
LrN	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	756,9	-68,6	-3,9	-0,7	-1,6	0,0	0,0	33,1			
LrN	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	767,2	-68,7	-3,9	-4,6	-1,7	0,0	0,0	27,1			
LrN	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	754,7	-68,5	-3,9	-2,3	-1,6	0,0	0,0	27,5			
LrN	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	746,8	-68,5	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	34,0			
LrN	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	758,7	-68,6	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	31,8			
LrN	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	777,2	-68,8	-4,0	0,0	-1,7	0,0	0,0	31,6			
LrN	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	963,1	-70,7	-4,1	-0,8	-2,1	0,0	0,0	20,4	0,0	0,0	20,4
LrN	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	963,1	-70,7	-4,1	-0,8	-2,1	0,0	0,0	35,4			
LrN	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	935,7	-70,4	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	22,5
LrN	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	935,7	-70,4	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	35,5			
LrN	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	911,9	-70,2	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	32,8			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	911,9	-70,2	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	25,8	0,0	0,0	25,8
LrN	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	920,2	-70,3	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,7	0,0	0,0	22,7
LrN	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	920,2	-70,3	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	31,7			
LrN	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1070,7	-71,6	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	20,9	0,0	0,0	20,9
LrN	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1070,7	-71,6	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	29,9			
LrN	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	979,0	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	38,0			
LrN	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	979,0	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	26,0	0,0	0,0	26,0
LrN	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1181,4	-72,4	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,8	0,0	0,0	23,8
LrN	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1181,4	-72,4	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	35,8			
LrN	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	934,1	-70,4	-4,1	-0,1	-2,0	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	25,3
LrN	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	934,1	-70,4	-4,1	-0,1	-2,0	0,0	0,0	29,3			
LrN	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	981,3	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	27,9			
LrN	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	981,3	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	24,9	0,0	0,0	24,9
LrN	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1064,6	-71,5	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	32,0			
LrN	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1064,6	-71,5	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	28,0	0,0	0,0	28,0
LrN	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1149,7	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0	23,1
LrN	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1149,7	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	25,1			
LrN	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	966,9	-70,7	-4,1	-0,5	-2,1	0,0	0,0	33,6			
LrN	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	966,9	-70,7	-4,1	-0,5	-2,1	0,0	0,0	30,6	0,0	0,0	30,6
LrN	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	1117,9	-72,0	-4,2	-0,2	-2,4	0,0	0,0	28,2	0,0	0,0	28,2
LrN	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	1117,4	-72,0	-4,2	-0,2	-2,4	0,0	0,0	32,2			
LrN	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1148,8	-72,2	-4,2	-0,4	-2,5	0,0	0,0	22,7	0,0	0,0	22,7
LrN	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1148,8	-72,2	-4,2	-0,4	-2,5	0,0	0,0	24,7			
LrN	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1214,6	-72,7	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	27,4	0,0	0,0	27,4
LrN	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1214,6	-72,7	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	31,4			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1238,4	-72,8	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1238,4	-72,8	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	23,2
LrN	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1240,7	-72,9	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2	0,0	0,0	23,2
LrN	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1240,7	-72,9	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	28,2			
LrN	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1309,7	-73,3	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	29,5			
LrN	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1309,7	-73,3	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	24,5	0,0	0,0	24,5
LrN	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1351,5	-73,6	-4,3	0,0	-2,9	0,0	0,0	24,1	0,0	0,0	24,1
LrN	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1351,5	-73,6	-4,3	0,0	-2,9	0,0	0,0	29,1			
LrN	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1389,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	27,8			
LrN	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1389,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	20,8	0,0	0,0	20,8
LrN	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1477,8	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	20,1	0,0	0,0	20,1
LrN	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1477,8	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	27,1			
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1307,8	-73,3	-4,3	0,1	-2,8	0,0	0,0	28,6	0,0	0,0	28,6
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1307,8	-73,3	-4,3	0,1	-2,8	0,0	0,0	28,6			
LrN	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1393,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	19,8	0,0	0,0	19,8
LrN	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1393,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	21,8			
LrN	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1481,7	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,0	0,0	0,0	21,0
LrN	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1481,7	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	23,0			
LrN	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1456,2	-74,3	-4,4	0,3	-3,2	0,0	0,0	23,5	0,0	0,0	23,5
LrN	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1456,2	-74,3	-4,4	0,3	-3,2	0,0	0,0	25,5			
LrT	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	219,4	-57,8	-1,6	0,0	-0,5	0,0	0,0	45,1	0,0	2,4	47,5
LrT	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	225,4	-58,1	-1,7	0,0	-0,5	0,0	0,0	46,8	0,0	2,4	49,2
LrT	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	306,8	-60,7	-2,6	-0,5	-0,7	0,0	0,0	45,5	0,0	2,4	47,9
LrT	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	453,1	-64,1	-3,3	-0,8	-1,0	0,0	0,0	39,8	0,0	2,4	42,2
LrT	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	453,0	-64,1	-3,3	-0,8	-1,0	0,0	0,0	28,8			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	Kl	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	466,2	-64,4	-3,4	0,0	-1,0	0,0	0,0	36,3			
LrT	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	466,2	-64,4	-3,3	0,0	-1,0	0,0	0,0	42,3	0,0	2,4	44,7
LrT	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	639,1	-67,1	-3,8	0,0	-1,4	0,0	0,0	38,7	0,0	2,4	41,2
LrT	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	639,1	-67,1	-3,8	0,0	-1,4	0,0	0,0	27,7			
LrT	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	406,8	-63,2	-3,2	-2,5	-0,9	0,0	0,0	34,3			
LrT	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	406,7	-63,2	-3,1	-2,5	-0,9	0,0	0,0	35,3	0,0	2,4	37,7
LrT	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	497,7	-64,9	-3,5	-3,9	-1,1	0,0	0,0	36,7	0,0	2,4	39,1
LrT	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	497,7	-64,9	-3,5	-4,1	-1,1	0,0	0,0	32,4			
LrT	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	540,2	-65,6	-3,6	-0,2	-1,2	0,0	0,0	35,4			
LrT	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	540,1	-65,6	-3,6	-0,2	-1,2	0,0	0,0	38,4	0,0	2,4	40,8
LrT	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	630,1	-67,0	-3,8	-0,5	-1,4	0,0	0,0	35,4			
LrT	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	630,1	-67,0	-3,8	-0,5	-1,4	0,0	0,0	39,4	0,0	2,4	41,9
LrT	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	694,6	-67,8	-3,9	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,8	0,0	2,4	33,2
LrT	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	694,6	-67,8	-3,9	0,0	-1,5	0,0	0,0	29,8			
LrT	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	718,1	-68,1	-3,9	-0,2	-1,6	0,0	0,0	30,3			
LrT	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	718,1	-68,1	-3,9	-0,2	-1,6	0,0	0,0	33,3	0,0	2,4	35,7
LrT	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	756,9	-68,6	-3,9	-0,7	-1,6	0,0	0,0	29,1			
LrT	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	756,9	-68,6	-3,9	-0,7	-1,6	0,0	0,0	33,1	0,0	2,4	35,6
LrT	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	767,2	-68,7	-3,9	-4,6	-1,7	0,0	0,0	27,1	0,0	2,4	29,5
LrT	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	754,7	-68,5	-3,9	-2,3	-1,6	0,0	0,0	27,5	0,0	2,4	30,0
LrT	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	746,8	-68,5	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	34,0	0,0	2,4	36,4
LrT	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	758,7	-68,6	-3,9	0,0	-1,6	0,0	0,0	31,8	0,0	2,4	34,2
LrT	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	777,2	-68,8	-4,0	0,0	-1,7	0,0	0,0	31,6	0,0	2,4	34,0
LrT	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	963,1	-70,7	-4,1	-0,8	-2,1	0,0	0,0	20,4			
LrT	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	963,1	-70,7	-4,1	-0,8	-2,1	0,0	0,0	35,4	0,0	2,4	37,8

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	935,7	-70,4	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,5			
LrT	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	935,7	-70,4	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	35,5	0,0	2,4	37,9
LrT	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	911,9	-70,2	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	32,8	0,0	2,4	35,2
LrT	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	911,9	-70,2	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	25,8			
LrT	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	920,2	-70,3	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,7			
LrT	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	920,2	-70,3	-4,1	0,0	-2,0	0,0	0,0	31,7	0,0	2,4	34,1
LrT	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1070,7	-71,6	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	20,9			
LrT	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	1070,7	-71,6	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	29,9	0,0	2,4	32,3
LrT	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	979,0	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	38,0	0,0	2,4	40,4
LrT	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	979,0	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	26,0			
LrT	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1181,4	-72,4	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,8			
LrT	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	1181,4	-72,4	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	35,8	0,0	2,4	38,2
LrT	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	934,1	-70,4	-4,1	-0,1	-2,0	0,0	0,0	25,3			
LrT	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	934,1	-70,4	-4,1	-0,1	-2,0	0,0	0,0	29,3	0,0	2,4	31,8
LrT	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	981,3	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	27,9	0,0	2,4	30,4
LrT	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	981,3	-70,8	-4,1	0,0	-2,1	0,0	0,0	24,9			
LrT	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1064,6	-71,5	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	32,0	0,0	2,4	34,4
LrT	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	1064,6	-71,5	-4,2	0,0	-2,3	0,0	0,0	28,0			
LrT	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1149,7	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	23,1			
LrT	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	1149,7	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	25,1	0,0	2,4	27,5
LrT	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	966,9	-70,7	-4,1	-0,5	-2,1	0,0	0,0	33,6	0,0	2,4	36,1
LrT	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	966,9	-70,7	-4,1	-0,5	-2,1	0,0	0,0	30,6			
LrT	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	1117,9	-72,0	-4,2	-0,2	-2,4	0,0	0,0	28,2			
LrT	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	1117,4	-72,0	-4,2	-0,2	-2,4	0,0	0,0	32,2	0,0	2,4	34,6
LrT	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1148,8	-72,2	-4,2	-0,4	-2,5	0,0	0,0	22,7			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	1148,8	-72,2	-4,2	-0,4	-2,5	0,0	0,0	24,7	0,0	2,4	27,1
LrT	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1214,6	-72,7	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	27,4			
LrT	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	1214,6	-72,7	-4,3	0,0	-2,6	0,0	0,0	31,4	0,0	2,4	33,9
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1238,4	-72,8	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2	0,0	2,4	25,6
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	1238,4	-72,8	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2			
LrT	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1240,7	-72,9	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	23,2			
LrT	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	1240,7	-72,9	-4,3	0,0	-2,7	0,0	0,0	28,2	0,0	2,4	30,6
LrT	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1309,7	-73,3	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	29,5	0,0	2,4	31,9
LrT	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	1309,7	-73,3	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	24,5			
LrT	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1351,5	-73,6	-4,3	0,0	-2,9	0,0	0,0	24,1			
LrT	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	1351,5	-73,6	-4,3	0,0	-2,9	0,0	0,0	29,1	0,0	2,4	31,6
LrT	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1389,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	27,8	0,0	2,4	30,2
LrT	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	1389,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	20,8			
LrT	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1477,8	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	20,1			
LrT	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	1477,8	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	27,1	0,0	2,4	29,5
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1307,8	-73,3	-4,3	0,1	-2,8	0,0	0,0	28,6			
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	1307,8	-73,3	-4,3	0,1	-2,8	0,0	0,0	28,6	0,0	2,4	31,0
LrT	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1393,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	19,8			
LrT	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	1393,9	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	21,8	0,0	2,4	24,2
LrT	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1481,7	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	21,0			
LrT	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	1481,7	-74,4	-4,4	0,0	-3,2	0,0	0,0	23,0	0,0	2,4	25,4
LrT	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1456,2	-74,3	-4,4	0,3	-3,2	0,0	0,0	23,5			
LrT	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	1456,2	-74,3	-4,4	0,3	-3,2	0,0	0,0	25,5	0,0	2,4	27,9
Immissionsort Wiesenweg 25 SW 1.0G RW,T 60 dB(A) RW N 45 dB(A) LrT 53 dB(A) LrN 44 dB(A)																			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	1662,8	-75,4	-4,4	0,0	-3,6	0,0	0,0	21,6			
LrN	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	1656,1	-75,4	-4,4	0,0	-3,6	0,0	0,0	23,7			
LrN	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	1574,7	-74,9	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	27,3			
LrN	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	1426,7	-74,1	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	27,6			
LrN	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	1426,5	-74,1	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	16,6	0,0	0,0	16,6
LrN	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	1398,8	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	23,8	0,0	0,0	23,8
LrN	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	1398,6	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	29,8			
LrN	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	1239,6	-72,9	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	31,3			
LrN	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	1239,2	-72,9	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	20,3	0,0	0,0	20,3
LrN	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1552,7	-74,8	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	21,5
LrN	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1552,7	-74,8	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	22,5
LrN	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1442,8	-74,2	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	28,4			
LrN	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1442,8	-74,2	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	24,4
LrN	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1464,6	-74,3	-4,3	0,0	-3,2	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	24,2
LrN	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1464,6	-74,3	-4,3	0,0	-3,2	0,0	0,0	27,2			
LrN	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1313,6	-73,4	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	27,5	0,0	0,0	27,5
LrN	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1313,5	-73,4	-4,2	0,0	-2,8	0,0	0,0	31,6			
LrN	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	1203,9	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,6			
LrN	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	1203,9	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,6	0,0	0,0	23,6
LrN	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1210,2	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,5	0,0	0,0	24,5
LrN	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1210,2	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	27,5			
LrN	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1224,8	-72,8	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	24,4
LrN	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1224,8	-72,8	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	28,4			
LrN	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	1210,4	-72,7	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,5	27,0			
LrN	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	1180,3	-72,4	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,8			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	1143,5	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	29,2			
LrN	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	1118,3	-72,0	-4,1	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5			
LrN	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	1116,0	-71,9	-4,1	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5			
LrN	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	958,6	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	1,1	22,4	0,0	0,0	22,4
LrN	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	958,6	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	1,1	37,4			
LrN	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	943,7	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,5	0,0	0,0	22,5
LrN	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	943,7	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	35,5			
LrN	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	958,7	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	32,3			
LrN	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	958,7	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	25,3
LrN	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	948,1	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,4	0,0	0,0	22,4
LrN	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	948,1	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	31,4			
LrN	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	812,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	24,2
LrN	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	812,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	33,2			
LrN	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	895,5	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	39,1			
LrN	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	895,5	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	27,1	0,0	0,0	27,1
LrN	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	703,6	-67,9	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	29,8	0,0	0,0	29,8
LrN	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	703,6	-67,9	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	41,8			
LrN	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1030,6	-71,3	-4,1	0,0	-2,2	0,0	0,0	24,4	0,0	0,0	24,4
LrN	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1030,6	-71,3	-4,1	0,0	-2,2	0,0	0,0	28,4			
LrN	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	979,8	-70,8	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	28,0			
LrN	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	979,8	-70,8	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	25,0
LrN	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	888,3	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	34,2			
LrN	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	888,3	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	30,2	0,0	0,0	30,2
LrN	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	802,7	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,0	27,3	0,0	0,0	27,3
LrN	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	802,7	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,0	29,3			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	1078,4	-71,6	-4,1	0,0	-2,3	0,0	0,0	32,9			
LrN	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	1078,4	-71,6	-4,1	0,0	-2,3	0,0	0,0	29,9	0,0	0,0	29,9
LrN	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	917,9	-70,2	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	30,8	0,0	0,0	30,8
LrN	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	917,9	-70,2	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	34,8			
LrN	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	958,3	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,3	0,0	0,0	25,3
LrN	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	958,3	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	27,3			
LrN	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	839,7	-69,5	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	31,8	0,0	0,0	31,8
LrN	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	839,7	-69,5	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	35,8			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	683,4	-67,7	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,1			
LrN	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	683,4	-67,7	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,1	0,0	0,0	30,1
LrN	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	735,5	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	29,3	0,0	0,0	29,3
LrN	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	735,5	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	34,3			
LrN	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	661,6	-67,4	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	37,5			
LrN	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	661,6	-67,4	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	32,5	0,0	0,0	32,5
LrN	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	584,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	33,9	0,0	0,0	33,9
LrN	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	584,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	38,9			
LrN	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	585,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	37,9			
LrN	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	585,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	30,9	0,0	0,0	30,9
LrN	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	514,7	-65,2	-3,3	0,0	-1,1	0,0	0,0	32,3	0,0	0,0	32,3
LrN	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	514,7	-65,2	-3,3	0,0	-1,1	0,0	0,0	39,3			
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	752,7	-68,5	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	35,0
LrN	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	752,7	-68,5	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	35,0			
LrN	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	645,2	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	28,8	0,0	0,0	28,8
LrN	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	645,2	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	30,8			
LrN	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	582,0	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	31,9	0,0	0,0	31,9

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrN	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	582,0	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	33,9			
LrN	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	647,9	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	32,7	0,0	0,0	32,7
LrN	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	647,9	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	34,7			
LrT	01	Fläche	102,0	69,2	1895,1	0,0	0,0	3,0	1662,8	-75,4	-4,4	0,0	-3,6	0,0	0,0	21,6	0,0	2,4	24,0
LrT	02	Fläche	104,0	65,8	6556,8	0,0	0,0	3,0	1656,1	-75,4	-4,4	0,0	-3,6	0,0	0,0	23,7	0,0	2,4	26,1
LrT	03	Fläche	107,0	63,7	21530,4	0,0	0,0	3,0	1574,7	-74,9	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	27,3	0,0	2,4	29,7
LrT	04	Fläche	106,0	63,9	16306,8	0,0	0,0	3,0	1426,7	-74,1	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	27,6	0,0	2,4	30,0
LrT	04	Fläche	95,0	52,9	16277,3	0,0	0,0	3,0	1426,5	-74,1	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	16,6			
LrT	05	Fläche	102,0	57,0	31672,4	0,0	0,0	3,0	1398,8	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	23,8			
LrT	05	Fläche	108,0	63,0	31654,2	0,0	0,0	3,0	1398,6	-73,9	-4,3	0,0	-3,0	0,0	0,0	29,8	0,0	2,4	32,2
LrT	06	Fläche	108,0	64,1	24488,1	0,0	0,0	3,0	1239,6	-72,9	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	31,3	0,0	2,4	33,7
LrT	06	Fläche	97,0	53,1	24488,0	0,0	0,0	3,0	1239,2	-72,9	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	20,3			
LrT	07	Fläche	101,0	59,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1552,7	-74,8	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	21,5			
LrT	07	Fläche	102,0	60,1	15364,2	0,0	0,0	3,0	1552,7	-74,8	-4,3	0,0	-3,4	0,0	0,0	22,5	0,0	2,4	24,9
LrT	08	Fläche	107,0	68,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1442,8	-74,2	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	28,4	0,0	2,4	30,8
LrT	08	Fläche	103,0	64,7	6769,4	0,0	0,0	3,0	1442,8	-74,2	-4,3	0,0	-3,1	0,0	0,0	24,4			
LrT	09	Fläche	103,0	61,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1464,6	-74,3	-4,3	0,0	-3,2	0,0	0,0	24,2			
LrT	09	Fläche	106,0	64,0	15974,2	0,0	0,0	3,0	1464,6	-74,3	-4,3	0,0	-3,2	0,0	0,0	27,2	0,0	2,4	29,6
LrT	10	Fläche	105,0	60,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1313,6	-73,4	-4,3	0,0	-2,8	0,0	0,0	27,5			
LrT	10	Fläche	109,0	64,0	31807,7	0,0	0,0	3,0	1313,5	-73,4	-4,2	0,0	-2,8	0,0	0,0	31,6	0,0	2,4	34,0
LrT	11	Fläche	101,0	64,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	1203,9	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,6	0,0	2,4	27,0
LrT	11	Fläche	100,0	63,0	4994,2	0,0	0,0	3,0	1203,9	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	23,6			
LrT	12	Fläche	101,0	62,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1210,2	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,5			
LrT	12	Fläche	104,0	65,0	7973,3	0,0	0,0	3,0	1210,2	-72,6	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	27,5	0,0	2,4	30,0
LrT	13	Fläche	101,0	60,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1224,8	-72,8	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	24,4			

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	l oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m, m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	13	Fläche	105,0	64,8	10497,6	0,0	0,0	3,0	1224,8	-72,8	-4,2	0,0	-2,7	0,0	0,0	28,4	0,0	2,4	30,8
LrT	14	Fläche	103,0	63,4	9085,9	0,0	0,0	3,0	1210,4	-72,7	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,5	27,0	0,0	2,4	29,4
LrT	15	Fläche	101,0	63,3	5890,0	0,0	0,0	3,0	1180,3	-72,4	-4,2	0,0	-2,6	0,0	0,0	24,8	0,0	2,4	27,3
LrT	16	Fläche	105,0	63,0	15710,3	0,0	0,0	3,0	1143,5	-72,2	-4,2	0,0	-2,5	0,0	0,0	29,2	0,0	2,4	31,6
LrT	17a	Fläche	103,0	63,2	9525,9	0,0	0,0	3,0	1118,3	-72,0	-4,1	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5	0,0	2,4	29,9
LrT	17b	Fläche	103,0	67,2	3809,2	0,0	0,0	3,0	1116,0	-71,9	-4,1	0,0	-2,4	0,0	0,0	27,5	0,0	2,4	29,9
LrT	18	Fläche	95,0	48,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	958,6	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	1,1	22,4			
LrT	18	Fläche	110,0	63,6	43243,9	0,0	0,0	3,0	958,6	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	1,1	37,4	0,0	2,4	39,8
LrT	19	Fläche	96,0	52,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	943,7	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,5			
LrT	19	Fläche	109,0	65,2	24099,7	0,0	0,0	3,0	943,7	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	35,5	0,0	2,4	37,9
LrT	20	Fläche	106,0	63,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	958,7	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	32,3	0,0	2,4	34,7
LrT	20	Fläche	99,0	56,5	17811,2	0,0	0,0	3,0	958,7	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,3			
LrT	21	Fläche	96,0	55,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	948,1	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	22,4			
LrT	21	Fläche	105,0	64,3	11715,3	0,0	0,0	3,0	948,1	-70,5	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	31,4	0,0	2,4	33,8
LrT	22	Fläche	96,0	55,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	812,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	24,2			
LrT	22	Fläche	105,0	64,0	12540,2	0,0	0,0	3,0	812,7	-69,2	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	33,2	0,0	2,4	35,6
LrT	23a	Fläche	112,0	65,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	895,5	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	39,1	0,0	2,4	41,5
LrT	23a	Fläche	100,0	53,4	45677,9	0,0	0,0	3,0	895,5	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	27,1			
LrT	23b	Fläche	100,0	58,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	703,6	-67,9	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	29,8			
LrT	23b	Fläche	112,0	70,9	12869,0	0,0	0,0	3,0	703,6	-67,9	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	41,8	0,0	2,4	44,2
LrT	24	Fläche	99,0	60,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1030,6	-71,3	-4,1	0,0	-2,2	0,0	0,0	24,4			
LrT	24	Fläche	103,0	64,4	7165,6	0,0	0,0	3,0	1030,6	-71,3	-4,1	0,0	-2,2	0,0	0,0	28,4	0,0	2,4	30,8
LrT	25	Fläche	102,0	64,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	979,8	-70,8	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	28,0	0,0	2,4	30,4
LrT	25	Fläche	99,0	61,7	5363,4	0,0	0,0	3,0	979,8	-70,8	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,0			
LrT	26	Fläche	107,0	64,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	888,3	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	34,2	0,0	2,4	36,6

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte



Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	26	Fläche	103,0	60,4	18245,7	0,0	0,0	3,0	888,3	-70,0	-4,0	0,0	-1,9	0,0	0,0	30,2			
LrT	27	Fläche	99,0	61,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	802,7	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,0	27,3			
LrT	27	Fläche	101,0	63,8	5211,5	0,0	0,0	3,0	802,7	-69,1	-3,9	0,0	-1,7	0,0	0,0	29,3	0,0	2,4	31,7
LrT	28	Fläche	108,0	63,9	25937,0	0,0	0,0	3,0	1078,4	-71,6	-4,1	0,0	-2,3	0,0	0,0	32,9	0,0	2,4	35,3
LrT	28	Fläche	105,0	60,9	25936,9	0,0	0,0	3,0	1078,4	-71,6	-4,1	0,0	-2,3	0,0	0,0	29,9			
LrT	29	Fläche	104,0	62,0	16006,4	0,0	0,0	3,0	917,9	-70,2	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	30,8			
LrT	29	Fläche	108,0	66,0	16021,8	0,0	0,0	3,0	917,9	-70,2	-4,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	34,8	0,0	2,4	37,2
LrT	29a	Fläche	99,0	59,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	958,3	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	25,3			
LrT	29a	Fläche	101,0	61,3	9439,1	0,0	0,0	3,0	958,3	-70,6	-4,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	27,3	0,0	2,4	29,7
LrT	29b	Fläche	104,0	65,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	839,7	-69,5	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	31,8			
LrT	29b	Fläche	108,0	69,4	7248,4	0,0	0,0	3,0	839,7	-69,5	-3,9	0,0	-1,8	0,0	0,0	35,8	0,0	2,4	38,2
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	683,4	-67,7	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,1	0,0	2,4	32,6
LrT	30	Fläche	100,0	61,7	6799,3	0,0	0,0	3,0	683,4	-67,7	-3,7	0,0	-1,5	0,0	0,0	30,1			
LrT	31	Fläche	100,0	59,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	735,5	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	29,3			
LrT	31	Fläche	105,0	64,3	11701,7	0,0	0,0	3,0	735,5	-68,3	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	34,3	0,0	2,4	36,7
LrT	32	Fläche	107,0	68,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	661,6	-67,4	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	37,5	0,0	2,4	39,9
LrT	32	Fläche	102,0	63,3	7375,8	0,0	0,0	3,0	661,6	-67,4	-3,7	0,0	-1,4	0,0	0,0	32,5			
LrT	32a	Fläche	102,0	64,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	584,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	33,9			
LrT	32a	Fläche	107,0	69,2	6052,0	0,0	0,0	3,0	584,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	38,9	0,0	2,4	41,3
LrT	33a	Fläche	106,0	66,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	585,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	37,9	0,0	2,4	40,3
LrT	33a	Fläche	99,0	59,5	8835,3	0,0	0,0	3,0	585,4	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	30,9			
LrT	33b	Fläche	99,0	57,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	514,7	-65,2	-3,3	0,0	-1,1	0,0	0,0	32,3			
LrT	33b	Fläche	106,0	64,3	14826,3	0,0	0,0	3,0	514,7	-65,2	-3,3	0,0	-1,1	0,0	0,0	39,3	0,0	2,4	41,8
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	752,7	-68,5	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	35,0			
LrT	34	Fläche	106,0	63,9	16110,2	0,0	0,0	3,0	752,7	-68,5	-3,8	0,0	-1,6	0,0	0,0	35,0	0,0	2,4	37,5

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastng durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte

Zeitber.	Quelle	Quelltyp	Lw	Lw'	I oder S	KI	KT	Ko	s	Adiv	Agnd	Abar	Aatm	ADI	dLrefl	Ls	dLw	ZR	Lr
			dB(A)	dB(A)	m,m ²	dB	dB	dB	m	dB	dB	dB	dB	dB	dB(A)	dB(A)	dB	dB	dB(A)
LrT	35	Fläche	98,0	61,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	645,2	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	28,8			
LrT	35	Fläche	100,0	63,9	4115,6	0,0	0,0	3,0	645,2	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	30,8	0,0	2,4	33,2
LrT	36	Fläche	100,0	62,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	582,0	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	31,9			
LrT	36	Fläche	102,0	64,8	5208,0	0,0	0,0	3,0	582,0	-66,3	-3,5	0,0	-1,3	0,0	0,0	33,9	0,0	2,4	36,4
LrT	37	Fläche	102,0	61,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	647,9	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	32,7			
LrT	37	Fläche	104,0	63,4	11586,6	0,0	0,0	3,0	647,9	-67,2	-3,6	0,0	-1,4	0,0	0,0	34,7	0,0	2,4	37,2

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Anlagenlärm, Vorbelastung durch die Emissionskontingente des Bebauungsplans "Industriegebiet"

Dokumentation der mittleren Ausbreitungsberechnung für ausgewählte Immissionsorte

Legende

Zeitber.		Zeitbereich
Quelle		Name der Schallquelle
Quellentyp		Typ der Quelle (Punkt, Linie, Fläche)
Lw	dB(A)	Anlagenbezogener Schalleistungspegel
Lw'	dB(A)	Schalleistung pro m, m ²
l oder S	m, m ²	Größe der Quelle (Länge oder Fläche)
KI	dB	Zuschlag für Impulshaltigkeit
KT	dB	Zuschlag für Tonhaltigkeit
Ko	dB	Zuschlag für gerichtete Schallabstrahlung
s	m	Entfernung Schallquelle - Immissionsort
Adiv	dB	Dämpfung aufgrund der geometrischen Ausbreitung
Agnd	dB	Dämpfung aufgrund des Bodeneffekts
Abar	dB	Dämpfung aufgrund von Abschirmung
Aatm	dB	Dämpfung aufgrund von Luftabsorption
ADI	dB	Richtwirkungsmaß
dLrefl	dB(A)	Pegelerhöhung durch Reflexionen
Ls	dB(A)	Unbewerteter Schalldruckpegel am Immissionsort $L_s = L_w + K_o + A_{div} + A_{gr} + A_{bar} + A_{atm} + ADI + dL_{refl}$
dLw	dB	Korrektur Betriebszeiten
ZR	dB	Ruhezeitenzuschlag (Anteil)
Lr	dB(A)	Beurteilungspegel

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Geräuschkontingentierung nach DIN 45691

Emissionskontingente Tag

Kontingentierung für: Tageszeitraum

Immissionsort	Zum Bahnhof 21	Wiesenweg 25	Am Kramberg 1	Baselt 7	Bahnhof Gondelsheim 1	Heiligenweg 6	Heiligenweg 8	Am Acker 3	Eifelbeton GmbH
Gesamtimmissionswert L(GI)	54,0	54,0	60,0	57,0	54,0	60,0	57,0	55,0	70,0
Geräuschvorbelastung L(vor)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Planwert L(PI)	54,0	54,0	60,0	57,0	54,0	60,0	57,0	55,0	70,0

			Teilpegel								
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	Zum Bahnhof 21	Wiesenweg 25	Am Kramberg 1	Baselt 7	Bahnhof Gondelsheim 1	Heiligenweg 6	Heiligenweg 8	Am Acker 3	Eifelbeton GmbH
F01	31353,1	65	40,7	34,2	39,5	36,4	36,4	45,5	52,1	41,2	54,2
F02	13765,2	65	38,1	31,2	35,5	33,4	33,6	40,7	45,1	37,2	59,1
F03	9423,8	65	35,1	29,3	35,0	32,3	31,3	37,7	41,8	34,4	49,0
F04	20926,6	65	37,5	32,1	39,4	35,3	34,0	41,5	46,2	37,8	48,1
F05	11981,3	65	34,2	29,4	38,4	33,3	31,0	37,7	41,4	34,4	43,0
F06	25172,5	65	38,6	33,5	40,3	37,4	35,2	40,5	43,9	37,6	49,3
F07	48539,2	65	39,5	35,6	46,2	40,7	36,8	41,8	44,7	39,1	46,9
Immissionskontingent L(IK)			46,6	41,2	49,2	44,9	43,0	50,0	55,1	46,4	61,4
Unterschreitung			7,4	12,8	10,8	12,1	11,0	10,0	1,9	8,6	8,6

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Geräuschkontingentierung nach DIN 45691

Emissionskontingente Nacht

Kontingentierung für: Nachtzeitraum

Immissionsort	Zum Bahnhof 21	Wiesenweg 25	Am Kramberg 1	Baselt 7	Bahnhof Gondelsheim 1	Heiligenweg 6	Heiligenweg 8	Am Acker 3	Eifelbeton GmbH
Gesamtimmissionswert L(GI)	39,0	39,0	45,0	39,0	39,0	40,0	40,0	34,0	70,0
Geräuschkontingentierung L(vor)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Planwert L(PI)	39,0	39,0	45,0	39,0	39,0	40,0	40,0	34,0	70,0

			Teilpegel								
Teilfläche	Größe [m²]	L(EK)	Zum Bahnhof 21	Wiesenweg 25	Am Kramberg 1	Baselt 7	Bahnhof Gondelsheim 1	Heiligenweg 6	Heiligenweg 8	Am Acker 3	Eifelbeton GmbH
F01	31353,1	48	23,7	17,2	22,5	19,4	19,4	28,5	35,1	24,2	37,2
F02	13765,2	45	18,1	11,2	15,5	13,4	13,6	20,7	25,1	17,2	39,1
F03	9423,8	46	16,1	10,3	16,0	13,3	12,3	18,7	22,8	15,4	30,0
F04	20926,6	47	19,5	14,1	21,4	17,3	16,0	23,5	28,2	19,8	30,1
F05	11981,3	47	16,2	11,4	20,4	15,3	13,0	19,7	23,4	16,4	25,0
F06	25172,5	55	28,6	23,5	30,3	27,4	25,2	30,5	33,9	27,6	39,3
F07	48539,2	55	29,5	25,6	36,2	30,7	26,8	31,8	34,7	29,1	36,9
Immissionskontingent L(IK)			33,2	28,5	37,6	32,9	30,0	35,9	40,0	32,8	44,6
Unterschreitung			5,8	10,5	7,4	6,1	9,0	4,1	0,0	1,2	25,4

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, A0-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel



Straße	Abschnittsname	KM km	DTV Kfz/24h	vPkw km/h	vLkw km/h	M	M	p	p	Lm25	Lm25	D StrO	D Stg	D Refl	LmE	LmE
						Tag Kfz/h	Nacht Kfz/h	Tag %	Nacht %	Tag dB(A)	Nacht dB(A)	dB	dB(A)	dB	Tag dB(A)	Nacht dB(A)
B 410	Q10	0,000	7.623	70	70	438	77	8,6	10,6	66,0	58,9	0,0	0,0	0,0	63,9	56,9
B 410	Q10	0,173	7.623	70	70	438	77	8,6	10,6	66,0	58,9	0,0	0,0	0,4	64,2	57,2
B 410	Q10	0,183	7.623	70	70	438	77	8,6	10,6	66,0	58,9	0,0	0,0	0,0	63,9	56,9
B 410	Q10	0,455	7.623	100	80	438	77	8,6	10,6	66,0	58,9	0,0	0,0	0,0	66,0	58,8
B 410	Q10	1,047	7.623	70	70	438	77	8,6	10,6	66,0	58,9	0,0	0,0	0,0	63,9	56,9
B 410	Q11	0,000	6.487	70	70	373	65	7,7	9,4	65,1	57,9	0,0	0,0	0,0	62,9	55,8
B 410	Q11	0,162	6.487	100	80	373	65	7,7	9,4	65,1	57,9	0,0	0,0	0,0	65,1	57,9
Industriestraße	Q17	0,000	1.925	50	50	104	32	12,5	5,0	60,5	53,9	0,0	0,0	0,0	56,6	49,0
Industriestraße	Q5	0,000	2.715	100	80	147	45	12,0	4,6	61,9	55,3	0,0	0,0	0,0	61,9	55,2
Industriestraße	Q5	0,127	2.715	50	50	147	45	12,0	4,6	61,9	55,3	0,0	0,0	0,0	58,0	50,3
Industriestraße	Q6	0,000	2.715	50	50	147	45	12,0	4,6	61,9	55,3	0,0	0,0	0,0	58,0	50,3
Josef-Streif-Straße	Q14	0,000	737	50	50	40	12	6,0	2,4	55,1	49,0	0,0	0,0	0,0	50,4	43,5
Josef-Streif-Straße	Q15	0,000	934	50	50	51	16	12,1	4,5	57,3	50,6	0,0	0,0	0,0	53,4	45,6
Josef-Streif-Straße	Q16	0,000	1.969	50	50	107	33	9,1	3,6	60,0	53,6	0,0	0,0	0,0	55,8	48,4
K 171	Q1	0,000	701	50	50	40	8	2,8	1,3	54,2	46,8	0,0	0,0	0,0	48,8	40,8
K 171	Q1	0,126	701	100	80	40	8	2,8	1,3	54,2	46,8	0,0	0,0	0,0	54,1	46,7
K 171	Q12	0,000	407	50	50	23	5	8,7	4,3	53,3	45,3	0,0	0,0	0,0	49,0	40,3
K 171	Q13	0,000	882	50	50	50	10	6,6	3,0	56,2	48,3	0,0	0,0	0,0	51,6	42,9
K 171	Q13	0,044	882	100	80	50	10	6,6	3,0	56,2	48,3	0,0	0,0	0,0	56,1	48,2
K 171	Q2	0,000	925	50	50	53	11	4,4	1,9	55,8	48,2	0,0	0,0	0,0	50,8	42,5
K 171	Q2	0,106	925	50	50	53	11	4,4	1,9	55,8	48,2	0,0	0,0	0,5	51,3	43,0
K 171	Q2	0,112	925	50	50	53	11	4,4	1,9	55,8	48,2	0,0	0,0	0,0	50,8	42,5
K 171	Q2	0,432	925	50	50	53	11	4,4	1,9	55,8	48,2	0,0	0,0	0,4	51,2	42,8
K 171	Q2	0,437	925	50	50	53	11	4,4	1,9	55,8	48,2	0,0	0,0	0,0	50,8	42,5

Konzept dB plus GmbH
Wendalinusstraße 2 - 66606 Sankt Wendel
Tel. 06851/939893-0
www.konzept-dbplus.de

Tabelle D01

Ergebnis-Nr.: 10
Stand: 01.06.2022

SoundPLAN 8.2

Seite 1

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, A0-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel



Straße	Abschnittsname	KM km	DTV Kfz/24h	vPkw km/h	vLkw km/h	M Tag Kfz/h	M Nacht Kfz/h	p Tag %	p Nacht %	Lm25 Tag dB(A)	Lm25 Nacht dB(A)	D StrO dB	D Stg dB(A)	D Refl dB	LmE Tag db(A)	LmE Nacht dB(A)
K 179	Q3	0,000	742	70	70	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	1,3	0,0	53,5	45,6
K 179	Q3	0,043	742	70	70	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	2,7	0,0	54,8	46,9
K 179	Q3	0,084	742	50	50	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	2,1	0,0	51,9	43,9
K 179	Q3	0,129	742	50	50	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	0,9	0,0	50,8	42,8
K 179	Q3	0,156	742	50	50	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	0,0	0,0	49,9	41,8
K 179	Q3	0,177	742	50	50	42	9	4,3	2,4	54,8	47,4	0,0	0,0	0,0	49,8	41,8
K 179	Q4	0,000	755	70	70	43	9	3,5	2,3	54,7	47,4	0,0	0,0	0,0	51,9	44,3
K 179	Q4	0,159	755	70	70	43	9	3,5	2,3	54,7	47,4	0,0	0,7	0,0	52,6	45,0
K 179	Q4	0,187	755	70	70	43	9	3,5	2,3	54,7	47,4	0,0	1,1	0,0	53,0	45,4
K 179	Q7	0,000	2.944	100	80	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	0,0	0,0	62,1	54,4
K 179	Q7	0,087	2.944	100	80	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	0,0	0,0	62,1	54,4
K 179	Q7	0,142	2.944	70	70	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	1,3	0,0	61,4	53,0
K 179	Q7	0,194	2.944	70	70	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	1,6	0,0	61,7	53,3
K 179	Q7	0,261	2.944	70	70	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	0,9	0,0	61,0	52,7
K 179	Q7	0,338	2.944	70	70	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	0,7	0,0	60,8	52,4
K 179	Q7	0,356	2.944	70	70	165	38	10,2	4,5	62,1	54,4	0,0	0,0	0,0	60,1	51,7
K 179	Q9	0,000	2.920	100	80	164	37	10,4	4,6	62,1	54,4	0,0	0,0	0,0	62,1	54,3

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, A0-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel

Legende

Straße		Straßenname
Abschnittsname		-
KM	km	Kilometrierung
DTV	Kfz/24h	Durchschnittlicher täglicher Verkehr
vPkw	km/h	Geschwindigkeit Pkw
vLkw	km/h	zul. Geschwindigkeit Schwerverkehr Tag
M Tag	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr im Zeitbereich Tag
M Nacht	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr im Zeitbereich Nacht
p Tag	%	Schwerverkehrsanteil Tag
p Nacht	%	Schwerverkehrsanteil Nacht
Lm25 Tag	dB(A)	Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand Tag
Lm25 Nacht	dB(A)	Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand Nacht
D StrO	dB	Korrektur Straßenoberfläche
D Stg	dB(A)	Zuschlag für Steigung
D Refl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
LmE Tag	dB(A)	Emissionspegel Tag
LmE Nacht	dB(A)	Emissionspegel Nacht

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, P1-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel



Straße	Abschnitts-name	KM km	DTV Kfz/24h	vPkw km/h	vLkw km/h	M Tag Kfz/h	M Nacht Kfz/h	p Tag %	p Nacht %	Lm25 Tag dB(A)	Lm25 Nacht dB(A)	D StrO dB	D Stg dB(A)	D Refl dB	LmE Tag dB(A)	LmE Nacht dB(A)
B 410	Q10	0,000	8.584	70	70	490	93	9,2	9,7	66,6	59,5	0,0	0,0	0,0	64,5	57,4
B 410	Q10	0,173	8.584	70	70	490	93	9,2	9,7	66,6	59,5	0,0	0,0	0,4	64,9	57,8
B 410	Q10	0,183	8.584	70	70	490	93	9,2	9,7	66,6	59,5	0,0	0,0	0,0	64,5	57,4
B 410	Q10	0,455	8.584	100	80	490	93	9,2	9,7	66,6	59,5	0,0	0,0	0,0	66,6	59,5
B 410	Q10	1,047	8.584	70	70	490	93	9,2	9,7	66,6	59,5	0,0	0,0	0,0	64,5	57,4
B 410	Q11	0,000	6.967	70	70	399	73	7,7	8,8	65,4	58,3	0,0	0,0	0,0	63,2	56,1
B 410	Q11	0,162	6.967	100	80	399	73	7,7	8,8	65,4	58,3	0,0	0,0	0,0	65,4	58,2
Industriestraße	Q17	0,000	2.262	50	50	123	38	11,7	4,5	61,1	54,4	0,0	0,0	0,0	57,1	49,5
Industriestraße	Q5	0,000	3.136	100	80	170	52	11,6	4,6	62,5	55,9	0,0	0,0	0,0	62,4	55,8
Industriestraße	Q5	0,127	3.136	50	50	170	52	11,6	4,6	62,5	55,9	0,0	0,0	0,0	58,5	50,9
Industriestraße	Q6	0,000	3.055	50	50	165	51	11,5	4,5	62,4	55,7	0,0	0,0	0,0	58,4	50,8
Josef-Streif-Straße	Q14	0,000	1.078	50	50	58	18	6,3	2,8	56,8	50,8	0,0	0,0	0,0	52,2	45,4
Josef-Streif-Straße	Q15	0,000	1.274	50	50	69	21	10,9	4,2	58,5	51,9	0,0	0,0	0,0	54,4	46,8
Josef-Streif-Straße	Q16	0,000	1.969	50	50	107	33	9,1	3,6	60,0	53,6	0,0	0,0	0,0	55,8	48,4
K 171	Q1	0,000	781	50	50	44	9	2,5	1,1	54,6	47,4	0,0	0,0	0,0	49,1	41,4
K 171	Q1	0,126	781	100	80	44	9	2,5	1,1	54,6	47,4	0,0	0,0	0,0	54,5	47,3
K 171	Q12	0,000	407	50	50	23	5	8,7	4,3	53,3	45,3	0,0	0,0	0,0	49,0	40,3
K 171	Q13	0,000	1.222	50	50	69	16	6,7	3,2	57,6	50,3	0,0	0,0	0,0	53,0	45,0
K 171	Q13	0,044	1.222	100	80	69	16	6,7	3,2	57,6	50,3	0,0	0,0	0,0	57,5	50,2
K 171	Q2	0,000	1.065	50	50	60	13	4,2	2,3	56,4	49,2	0,0	0,0	0,0	51,3	43,6
K 171	Q2	0,106	1.065	50	50	60	13	4,2	2,3	56,4	49,2	0,0	0,0	0,5	51,8	44,1
K 171	Q2	0,112	1.065	50	50	60	13	4,2	2,3	56,4	49,2	0,0	0,0	0,0	51,3	43,6
K 171	Q2	0,432	1.065	50	50	60	13	4,2	2,3	56,4	49,2	0,0	0,0	0,4	51,7	44,0
K 171	Q2	0,437	1.065	50	50	60	13	4,2	2,3	56,4	49,2	0,0	0,0	0,0	51,3	43,6

Konzept dB plus GmbH
Wendalinusstraße 2 - 66606 Sankt Wendel
Tel. 06851/939893-0
www.konzept-dbplus.de

Tabelle D02

Ergebnis-Nr.: 11
Stand: 01.06.2022

SoundPLAN 8.2

Seite 1

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, P1-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel



Straße	Abschnittsname	KM km	DTV Kfz/24h	vPkw km/h	vLkw km/h	M Tag	M Nacht	p Tag	p Nacht	Lm25 Tag	Lm25 Nacht	D StrO dB	D Stg dB(A)	D Refl dB	LmE Tag	LmE Nacht
						Kfz/h	Kfz/h	%	%	dB(A)	dB(A)				db(A)	dB(A)
K 179	Q3	0,000	962	70	70	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	1,3	0,0	54,4	46,7
K 179	Q3	0,043	962	70	70	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	2,7	0,0	55,7	48,1
K 179	Q3	0,084	962	50	50	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	2,1	0,0	52,8	45,0
K 179	Q3	0,129	962	50	50	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	0,9	0,0	51,7	43,8
K 179	Q3	0,156	962	50	50	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	0,0	0,0	50,7	42,9
K 179	Q3	0,177	962	50	50	54	12	3,9	1,6	55,8	48,7	0,0	0,0	0,0	50,7	42,9
K 179	Q4	0,000	975	70	70	55	12	3,3	1,6	55,7	48,7	0,0	0,0	0,0	52,8	45,4
K 179	Q4	0,159	975	70	70	55	12	3,3	1,6	55,7	48,7	0,0	0,7	0,0	53,5	46,2
K 179	Q4	0,187	975	70	70	55	12	3,3	1,6	55,7	48,7	0,0	1,1	0,0	53,9	46,6
K 179	Q7	0,000	3.320	100	80	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	0,0	0,0	62,6	55,0
K 179	Q7	0,087	3.320	100	80	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	0,0	0,0	62,6	55,0
K 179	Q7	0,142	3.320	70	70	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	1,3	0,0	61,9	53,6
K 179	Q7	0,194	3.320	70	70	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	1,6	0,0	62,2	53,9
K 179	Q7	0,261	3.320	70	70	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	0,9	0,0	61,6	53,3
K 179	Q7	0,338	3.320	70	70	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	0,7	0,0	61,3	53,0
K 179	Q7	0,356	3.320	70	70	186	44	10,3	4,3	62,6	55,0	0,0	0,0	0,0	60,6	52,3
K 179	Q9	0,000	4.360	100	80	242	61	11,0	4,6	63,9	56,6	0,0	0,0	0,0	63,9	56,5

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms, P1-Fall

Dokumentation der umgesetzten Emissionspegel

Legende

Straße		Straßenname
Abschnittsname		-
KM	km	Kilometrierung
DTV	Kfz/24h	Durchschnittlicher täglicher Verkehr
vPkw	km/h	Geschwindigkeit Pkw
vLkw	km/h	zul. Geschwindigkeit Schwerverkehr Tag
M Tag	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr im Zeitbereich Tag
M Nacht	Kfz/h	Mittlerer stündlicher Verkehr im Zeitbereich Nacht
p Tag	%	Schwerverkehrsanteil Tag
p Nacht	%	Schwerverkehrsanteil Nacht
Lm25 Tag	dB(A)	Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand Tag
Lm25 Nacht	dB(A)	Basis-Emissionspegel in 25 m Abstand Nacht
D StrO	dB	Korrektur Straßenoberfläche
D Stg	dB(A)	Zuschlag für Steigung
D Refl	dB	Pegelerhöhung durch Reflexionen
LmE Tag	dB(A)	Emissionspegel Tag
LmE Nacht	dB(A)	Emissionspegel Nacht

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms

Beurteilungspegel am Tag und in der Nacht



Name	Stockwerk	Nutzung	Grenzwert		ZuV A0-Fall		ZuV P1-Fall		Zunahme	
			IGW,T [dB(A)]	IGW,N [dB(A)]	LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]
Am Kramberg 1	EG	MI	70	60	56	49	57	50	0,8	0,8
Am Kramberg 1	1.OG	MI	70	60	56	49	57	50	0,7	0,8
Am Kramberg 1	2.OG	MI	70	60	57	50	58	50	0,7	0,8
Brühlborn 1	EG	MI	70	60	69	62	70	63	0,7	0,6
Brühlborn 1	1.OG	MI	70	60	69	62	70	63	0,7	0,6
Brühlborn 1 A	EG	MI	70	60	69	62	69	62	0,7	0,6
Brühlborn 1 A	1.OG	MI	70	60	69	62	70	63	0,7	0,6
Brühlborn 3	EG	MI	70	60	63	56	64	57	0,7	0,6
Brühlborn 3	1.OG	MI	70	60	65	58	66	58	0,7	0,6
Brühlborn 4	EG	MI	70	60	68	61	69	62	0,7	0,6
Brühlborn 4	1.OG	MI	70	60	69	62	69	62	0,7	0,6
Brühlborn 4	2.OG	MI	70	60	69	62	69	62	0,7	0,6
Brühlborn 6	EG	MI	70	60	61	54	62	55	0,7	0,6
Dausfelder Straße 4	EG	MI	70	60	55	47	55	47	0,3	0,6
Dausfelder Straße 4	1.OG	MI	70	60	55	47	55	48	0,3	0,6
DEG	EG	GE	70	60	55	48	56	48	0,4	0,5
Heiligenweg 6	EG	MI	70	60	54	46	55	47	0,9	1,1
Heiligenweg 6	1.OG	MI	70	60	55	47	56	48	0,9	1,1
Heiligenweg 6	2.OG	MI	70	60	55	47	56	48	0,9	1,1
Heiligenweg 8	EG	MI	70	60	53	46	54	47	0,8	0,9
Heiligenweg 8	1.OG	MI	70	60	54	47	55	48	0,8	0,9
Josef-Streif-Straße 4	EG	GE	70	60	51	44	52	45	1,7	1,8
Raiffeisen	EG	GE	70	60	57	49	57	50	0,4	0,5
Straßburger Straße 6	EG	MI	70	60	58	50	59	51	0,5	1,1
Straßburger Straße 6	1.OG	MI	70	60	58	50	58	51	0,5	1,1
Straßburger Straße 23	EG	MI	70	60	58	49	58	50	0,5	1,1
Straßburger Straße 23	1.OG	MI	70	60	57	49	58	50	0,5	1,1
Westeifel Werke	EG	GE	70	60	61	53	61	54	0,4	0,5
Zum Bahnhof 16	EG	MI	70	60	57	48	57	48	0,0	0,0
Zum Bahnhof 16	1.OG	MI	70	60	56	48	56	48	0,0	0,0
Zum Bahnhof 16	2.OG	MI	70	60	56	47	56	47	0,0	0,0

Schalltechnisches Gutachten

Bebauungsplan 'Industriegebiet westliche Erweiterung' - Teil A, Ortsgemeinde Weinsheim (Eifel)

Zunahme des Verkehrslärms

Beurteilungspegel am Tag und in der Nacht



Name	Stockwerk	Nutzung	Grenzwert		ZuV A0-Fall		ZuV P1-Fall		Zunahme	
			IGW,T [dB(A)]	IGW,N [dB(A)]	LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	LrT [dB(A)]	LrN [dB(A)]	Tag [dB(A)]	Nacht [dB(A)]
Zum Bahnhof 21	EG	MI	70	60	53	45	54	47	1,3	1,8